This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

818
C7Cva
T
A 468116 DUPL

BIBLIOTHECA GOTHANA.

# M. TULLII CICERONIS

ORATIO

# PRO P. CORNELIO SULLA.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

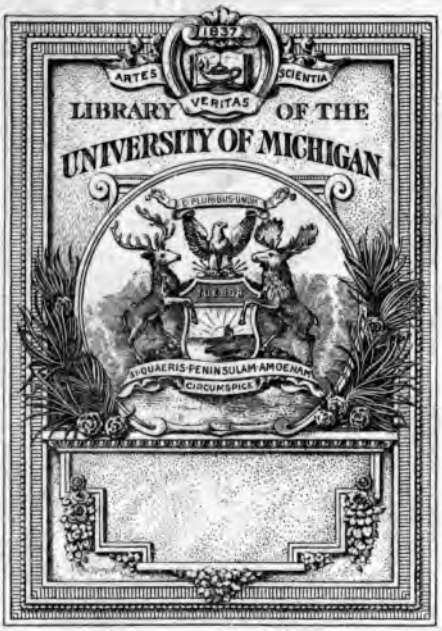
ERKLÄRT

VON

PROF. DR. F. THÜMEN.

GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.
Aktiengesellschaft.

115 a.
Kommentar unterm
Text.


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

C 7Cva
T

8 15
C7Cva
T

# M. TULLII CICERONIS

## ORATIO

# PRO P. CORNELIO SULLA.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

PROF. DR. **F. THÜMEN,**

DIREKTOR DES KÖNIGL. FRIEDRICH-WILHELMS-GYMNASIUMS IN POSEN.

**GOTHA.**

FRIEDRICH ANDREAS PERTHES
Aktiengesellschaft.
1903.

# VORWORT.

Die vorliegende Ausgabe ist nach den Grundsätzen bearbeitet worden, welche die „Bibliotheca Gothana“ für ihre Sammlung von Schülerausgaben aufgestellt hat und die nach der grofsen Zahl dieser Veröffentlichungen den Fachgenossen hinlänglich bekannt sind. Das Bedürfnis des sich vorbereitenden Schülers ist der leitende Gesichtspunkt. Somit ist es überflüssig, diesen Arbeiten einen gelehrten Apparat, viele Zitate oder Verweise auf Bücher anzufügen; in dem Vorworte sei nur bemerkt, dafs die Ausgaben von Halm (1845), Halm-Laubmann, Richter-Landgraf, Kornitzer, Nohl sorgfältig durchgesehen und benutzt worden sind, sowie dafs Nägelsbach, Stilistik[8], Seyffert, Laelius[2], Tegge, Studien zur latein. Synonymik, hauptsächlich dem Zwecke der Kommentierung gedient haben. Auf die Entwickelung der Wortbedeutung ist das Hauptgewicht gelegt worden, da eine klare Erkenntnis und Kenntnis hiervon den Schüler am meisten zur Übersetzung eines Schriftstellers fördert. In der Gestaltung des Textes habe ich mich im wesentlichen der Ausgabe von C. F. W. Müller, 1897, angeschlossen.

Posen, im Oktober 1902.

**Thümen.**



163951

# EINLEITUNG.

1. Die Anklage gegen P. Cornelius Sulla bewegt sich auf dem Boden der Verschwörung des L. Sergius Catilina, indem jener der Teilnahme daran bezichtigt wird. Zwar waren die Haupträdelsführer bereits im Dezember 63 hingerichtet worden, Catilina selbst in der Schlacht bei Pistoria, im Anfange des J. 62, gefallen; dafs aber in Rom noch eine grofse Zahl seiner Anhänger sich befand, war erklärlich, und ebenso, dafs der eine oder der andere von ihnen nachträglich zur Verantwortung gezogen wurde. So geschah es mit Sulla.

2. Sulla, ein Verwandter, wahrscheinlich ein Neffe des Diktators L. Cornelius Sulla (Drumann-Groebe, Geschichte Roms, II. Anhang, S. 562), hatte zur Zeit der Proskriptionen verstanden, seinen Vorteil hieraus zu ziehen und sich ein bedeutendes Vermögen zu verschaffen. Im J. 66 wurde er mit P. Autronius Paetus zum Konsul gewählt, beide aber von ihren Mitbewerbern L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus wegen Amtserschleichung *(de ambitu)* nach der lex Calpurnia vom J. 67 angeklagt und verurteilt, infolgedessen sie eine Vermögensbufse zahlen mufsten und zeitlebens des *ius honorum*, des Rechts, sich um ein Amt zu bewerben, wie des *ius imaginum*, des Rechts, die Wachsmasken der Vorfahren festlich auszustellen, verlustig gingen. Ihre Mitbewerber wurden an ihrer Stelle als Konsuln gewählt.

3. Berichte aus dem Altertum sprechen von einer ersten und einer zweiten Catilinarischen Verschwörung; jene fällt in die Jahre 66/65 und soll ihren Anfang daher genommen haben, dafs Autronius, über die ihm widerfahrene Zurückweisung erbittert, im Dezember 66 sich mit Catilina verband und beide Cn. Calpurni[illegible]

Piso an sich zogen, um am 1. Januar die Konsuln zu ermorden und sich der Faszen zu bemächtigen. In dem Punkte herrscht keine Übereinstimmung in den Angaben, ob neben Autronius Catilina Konsul werden sollte oder Sulla; doch scheint es nach dem Gewicht der verschiedenen Zeugnisse, dafs „das Konsulat des Jahres 689 (65) dem Sulla und Autronius bestimmt, Catilina aber nur in untergeordneter Rolle beteiligt war“ (John, Die Entstehungsgeschichte der Catilinarischen Verschwörung, 1876, S. 712). Der Plan wurde bekannt und vereitelt, und auch die auf den 5. Februar verschobene Ausführung des Unternehmens, die für eine Senatssitzung in Aussicht genommen war, scheiterte, weil Catilina zu früh das Zeichen gab. Doch schritt der Senat damals nicht offen gegen die Verschworenen ein; er gab sogar Piso als Quästor mit den Befugnissen eines Statthalters das diesseitige Spanien als Provinz. — Diese Erzählung von der Geschichte der ersten Verschwörung hat aus verschiedenen Gründen, wie der Mangelhaftigkeit der Vorbereitungen, des Fehlens eines gröfseren Anhangs und eines wirklichen Heeres, der Kürze der Zeit zwischen Fassung und Ausführung des Planes schon bei den Alten Bedenken erregt, und wir finden eine andere Darstellung, nach welcher die ganze Bewegung gegen Pompejus, der damals im Osten des Reiches stand, gerichtet war, Crassus und Cäsar als Urheber und Leiter der Verschwörung galten und das Ganze nur „ein auf den Amtsantritt der Konsuln geplanter Handstreich war, der die Regierungsgewalt in die Hände dieser beiden Männer hätte gelangen lassen sollen“. In welcher Weise beim Gelingen des Anschlags der Staat künftig geleitet werden sollte, können wir bei der Mangelhaftigkeit der Überlieferung ebensowenig feststellen, wie den Grad der Beteiligung Cäsars, für dessen spätere politische Rolle es von der gröfsten Wichtigkeit war, dafs die Erinnerung an jenes Bündnis mit Catilina möglichst verwischt wurde. Auch die Gröfse der Schuld Sullas läfst sich nicht mehr genau angeben, da ein Schriftsteller wie Sallust ihn überhaupt bei dieser ersten Verschwörung nicht nennt und Cicero in der Rede selbst natürlich seine Beteiligung in Abrede stellt, wenn er auch an einer anderen Stelle (s. § 67) sie zu bestätigen scheint; erst Cassius Dio und Suetonius erwähnen ausdrücklich Sullas als Teilnehmers.

4. Während Catilina im folgenden Jahre (64) mit Ernst die Vorbereitungen zu seiner geplanten grofsen Erhebung traf, hielt sich Sulla in Neapel auf und lebte an diesem für ruhebedürftige Leute wie geschaffenen Platze in Zurückgezogenheit. Doch kann dies nur eine kurze Zeit gedauert haben. Gegen das Ende dieses Jahres brachte sein Halbbruder L. Caecilius als Volkstribun einen Gesetzesvorschlag ein, welcher die durch die lex Calpurnia festgesetzten Strafen für Amtserschleichung wesentlich mildern und damit ihm und Autronius den Zutritt zu Ämtern und zur Kurie wieder eröffnen sollte. Der Vorschlag rief grofse Erregung hervor, da man besonders im Hinblick auf Catilinas Umtriebe bei seiner Bewerbung um das Konsulat in jener Zeit eher eine Verschärfung als eine Milderung wünschte; zudem schienen für den Tag, an welchem der Antrag zur Abstimmung an das Volk gebracht werden sollte, Unruhen bevorzustehen. Aber in der ersten Sitzung, welche die neuen Konsuln Cicero und Antonius (1. Januar 63) abhielten, erklärte der Prätor, dafs Cäcilius auf Wunsch seines Bruders Sulla den Antrag zurückziehe.

5. Die Beteiligung Sullas aber an der zweiten Catilinarischen Verschwörung kann nicht bedeutend gewesen sein; er wird weder unter den Häuptern noch bei den Hauptereignissen der Bewegung sonst genannt. Der Ankläger in diesem Prozesse freilich behauptet, dafs Sulla zu den Bewaffneten gehört habe, welche dazu bestimmt waren, bei den Konsularkomitien auf dem Marsfelde Cicero zu ermorden; und auch sonst werden einige zum mindesten zweideutige Schritte von ihm erwähnt, so, dafs er während seines zweiten Aufenthalts in Neapel, wohin er nach Erledigung der rogatio Caecilia wieder gegangen zu sein scheint, in Kampanien eine Gladiatorenbande, angeblich für die Spiele, welche Faustus Sulla, der Sohn des Diktators, auf Grund einer testamentarischen Bestimmung seines Vaters veranstalten mufste, nach des Klägers Behauptung für die Zwecke der Verschwörung, angeworben habe; ferner, dafs er in Pompeji Unfrieden zwischen den alten Bewohnern und den Kolonisten habe anstiften wollen, um die Stadt in seine Gew[illegible] zu bekommen und in den Dienst der Verschwörung zu st[illegible] endlich soll er mit P. Sittius, der in Spanien aufrührerische [illegible] geschmiedet hatte, in Verbindung gestanden haben.

**6.** Als Sulla im J. 62 der Teilnahme an der Verschwörung angeklagt wurde, erstanden ihm als Verteidiger die beiden bedeutendsten Redner jener Zeit, Qu. Hortensius Hortalus und M. Tullius Cicero, von denen der erste es unternahm, des Angeklagten Schuldlosigkeit in betreff der früheren, dieser, sie in betreff der zweiten Verschwörung nachzuweisen. Sein Ankläger war der jüngere L. Manlius Torquatus, derselbe, der ihn schon im J. 66 wegen Amtserschleichung vor Gericht gefordert hatte. Ihm stand als Nebenkläger C. Cornelius zur Seite, der Sohn jenes Ritters und Mitverschworenen, der für seine Beteiligung an der Verschwörung mit Verbannung bestraft worden war. Die Anklage erfolgte auf Grund nicht der für solche Verbrechen üblichen lex Plautia de vi vom J. 89, sondern einer lex Lutatia vom J. 78, welche den Zweck hatte, Gewalttaten gegen den Staat in einer von dem gewöhnlichen Verfahren abweichenden Weise zu verfolgen. Die Abweichungen bestanden darin, dafs die Verhandlung keine Unterbrechung durch Ferien erlitt, dafs Sklaven selbst gegen ihren Herrn vernommen werden konnten, und dafs die Zusammensetzung des Richterkollegiums in anderer Weise als früher stattfand (s. zu § 92). Für den Angeklagten traten durch ihre Anwesenheit vor Gericht, wie üblich, Mitglieder seiner Familie sowie andere Freunde, Konsulare und die beiden Konsuln ein. Der Erfolg der Verteidigung war seine Freisprechung.

**7.** Aus dem späteren Leben Sullas wissen wir, dafs im J. 57 P. Clodius in den Händeln mit Milo sein Haus als Waffenplatz benutzte, dafs er im J. 54 den A. Gabinius, Volkstribun von 67 und Konsul von 58, wegen *ambitus* belangen wollte, um selbst eine Wiedereinsetzung in die früheren Rechte zu erlangen, dafs er daran aber durch seinen alten Gegner Torquatus verhindert wurde, der selbst den Gabinius anklagen wollte; endlich, dafs er im Bürgerkriege auf Cäsars Seite stand und bei Pharsalus mitkämpfte, dann sich auch an den Gütern der geächteten Pompejaner bereicherte. Er starb schon im J. 45.

**8.** Die Rede zerfällt in zwei Teile, deren erster die Kapitel 1—12 und deren zweiter die Kapitel 13—30 umfafst. Der erste Abschnitt trägt ein mehr persönliches Gepräge, insofern als Cicero die Vorwürfe, welche Torquatus gegen ihn wegen der Übernahme

der Verteidigung Sullas erhoben hat, zurückweist, sich selbst dagegen verwahrt, dafs er sich eine unerträgliche Herrschaft angemafst habe, dagegen aber jenen der Inkonsequenz in seinem Verhalten gegenüber der Bestrafung der Verschworenen und in diesem seinen Vorgehen gegen Sulla beschuldigt. Der zweite Teil wendet sich dann zur Verteidigung des Angeklagten, zunächst in den Kapiteln 13—24 durch Widerlegung der Gründe, welche nach der Aussage des Torquatus für die Schuld des Angeklagten sprechen; in den Kapiteln 25—30 sucht er aus dem Charakter des Angeklagten den Beweis für dessen Unschuld zu erbringen. Im Schlufsworte, Kapitel 31—33, versichert Cicero noch einmal, dafs er bei der Übernahme der Verteidigung durch lautere Absichten sich habe leiten lassen, und empfiehlt den Angeklagten, der schon viel gelitten habe, der Milde und dem Mitleid der Richter.

# M. TULLII CICERONIS
## ORATIO
# PRO P. CORNELIO SULLA.

1 1 Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla et antea dignitatis suae splendorem obtinere et post calamitatem acceptam modestiae fructum aliquem percipere potuisset; sed quoniam ita tulit casus infestus, ut et amplissimo honore cum communi ambitionis invidia,

**Kap. 1.** 1. *maxime vellem ut*] am liebsten sähe ich es, wenn ... Die Verbindung von *velim* oder *vellem ut* findet sich bei Cicero selten. — *iudices*] d. h. die Geschworenen, welche für dies Gerichtsverfahren ausgewählt wurden. — *et ... et*] Die Wiedergabe durch „sowohl ... als auch" ist zumeist schwerfällig; wir fügen am besten dem ersten Gliede nichts hinzu und verbinden das zweite mit „und auch". — *dignitatis suae splendorem*] Der Glanz des Konsulats sowie der seiner eigenen Ehre war ihm dadurch verloren gegangen, dafs er, obwohl *consul designatus*, das Amt selbst nicht hatte antreten können; s. Einl. 2. — *post calamitatem acceptam*] d. h. nach seiner Verurteilung. — *modestiae*] Die „taktvolle Zurückhaltung" ist darin zu erblicken, dafs er nach seiner Verurteilung nicht in Rom blieb, sondern sich nach Neapel gleichsam in die Verbannung begab, sowie in seinem Verhalten gegenüber der lex Cornelia; s. § 15. — *fructum percipere alicuius rei*] die Frucht von etwas ernten, einen Lohn für etwas finden, einen Nutzen aus etwas ziehen. — *quoniam*] da nun einmal (nach Lage der Verhältnisse) leider ... Für das Adverb „leider" fehlt dem Lateiner der eigentliche Ausdruck; er legt den Sinn des „leider" in die ganze Wendung und Färbung der Rede oder knüpft ihn an einzelne, geeignete Ausdrücke (*vero, nescio quo modo*, irreale Wendungen). — *tulit*] mit sich gebracht, gefügt hat. — *amplissimo honore ... everteretur*] von der glänzenden Höhe der Ehrenstellung herabgestürzt wurde. — Das im Verbum liegende Bild wird im Deutschen häufig bei einem anderen Satzteile ausgedrückt; s. zu § 18 *refricare* und § 53. — *communi ambitionis invidia*] die gewöhnliche Mifsgunst bei einer Bewerbung um ein Amt, d. h. welche die Leute auch den besten Bewerbern gegenüber leicht und gern hegen. — *Invidia ambitionis*] ein sehr kurzer Ausdruck, der sowohl die aus der *ambitio* jemandes bei anderen

tum singulari Autroni odio everteretur et in his pristinae fortunae reliquiis miseris et adflictis tamen haberet quosdam, quorum animos ne supplicio quidem suo satiare posset, quamquam ex huius incommodis magnam animo molestiam capio, tamen in ceteris malis facile patior oblatum mihi tempus esse, in quo boni viri lenitatem meam misericordiamque notam quondam omnibus, nunc quasi intermissam agnoscerent, improbi ac perditi cives redomiti atque victi praecipitante re publica vehementem me fuisse atque fortem, con-

---

entstehende, als auch die Mifsgunst gegen die *ambitio* bedeutet. Wir müssen, um deutlich zu sein, einen Präpositionalausdruck oder eine Erweiterung durch einen Relativsatz wählen; s. zu § 26 *rerum gestarum vacatio.* — *Autronii*] objektiver Genitiv. Er ist nach Cicero der allein Schuldige. — *in his ... adflictis*] Die Präposition ist energisch gebraucht, was oft durch einen ganzen Satz wiedergegeben werden mufs. Hier steht *in reliquiis miseris et adflictis* im Gegensatze zu *tamen haberet quosdam*, es ist also *in* mit „trotz" zu übersetzen: trotz der elenden und zerrütteten Reste einstigen Glückes. — *animos*] Das Wort steht in prägnanter Bedeutung, indem es den Geist mit Inbegriff der Eigenschaften bezeichnet; hier: Leidenschaftlichkeit, Erregung. — *supplicio*] Jede harte und empfindliche Strafe, nicht nur solche, durch die einer das Leben verliert, sondern auch durch die er an Ehre oder Vermögen geschädigt wird, ist ein *supplicium;* hier der Verlust des Konsulats. — *quamquam ... capio*] Die Wiedergabe dieses Satzes ebenfalls durch einen Nebensatz würde im D. schwerfällig werden; also Hauptsatz mit „freilich" oder „zwar". — *in ceteris malis*] die den Redner sonst betreffen, wie die Gehässigkeiten wegen seiner Konsulatsführung. — *facile patior*] „ich lasse es mir gern gefallen, sehe es gern". — So steht *facile* bei Handlungen, zu denen man sich leicht entschliefst. — *tempus ... in quo*] Da *tempus* hier „Gelegenheit" bedeutet, darf *in* nicht fehlen. — *boni viri*] *Vir bonus* ist bei Cicero der Patriot, vorzugsweise derjenige, der im Gegensatze zu den demagogischen revolutionären Bestrebungen der Plebejer für das Bestehende, für das Ansehen und die Rechte des Senats Partei nimmt. Dies ist die Partei der *nobiles* oder *optimates.* — *intermissam*] durch sein Vorgehen gegen Catilina und dessen Genossen. — *agnoscerent*] nicht *cognoscerent,* weil schon vorher als ihm eigentümlich gekannt, wie hier ausdrücklich durch *notam quondam omnibus* hervorgehoben ist. *Cognoscere* ist „anerkennen" nur infolge vorhergegangener Untersuchung. — *redomiti*] ein seltenes Wort, eigentlich: wieder, von neuem überwältigt; doch liegt auch die Bedeutung nahe: überwältigt und zur Vernunft wiedergebracht, d. h. völlig überwältigt. — *vehementem ... misericordem*] Durch das eingeschobene *me fuisse* wird ein doppeltes Hyperbaton (Traiectio) erzielt, einmal die Trennung von *vehementem* und *fortem,* Begriffe, die beide für den Sinn des Satzes von Bedeutung sind, dann unter gleichzeitiger Anwendung des adversativen Asyn-

2 servata mitem ac misericordem faterentur. Et, quoniam L. Torquatus, meus familiaris ac necessarius, iudices, existimavit, si nostram in accusatione sua necessitudinem familiaritatemque violasset, aliquid se de auctoritate meae defensionis posse detrahere, cum huius periculi propulsatione coniungam defensionem officii mei. Quo quidem genere orationis non uterer, iudices, hoc tempore, si mea solum interesset; multis enim locis et data mihi facultas est et saepe dabitur de mea laude dicendi; sed, ut ille vidit, quantum de mea auctoritate deripuisset, tantum se de huius praesidiis deminuturum, sic hoc ego sentio, si mei facti rationem vobis constantiamque huius officii ac defensionis probaro, causam quoque me P. Sullae probaturum.

---

deton *praecipitante . . . conservata* die Hervorhebung von *mitem ac misericordem*. Wir haben somit eine schöne Abrundung der Periode. — *mitem ac misericordem*] Auch im D. ist eine Alliteration zu suchen. — *faterentur*] „gestehen müssen". Das phraseologische Verbum „müssen" ist hier das der unangenehmen Notwendigkeit.

2. *L. Torquatus*] s. Einl. 2 und 6. — *meus familiaris ac necessarius*] Die *necessitudo familiaritasque* wird gleich nachher wieder betont, so dafs es bei dem jetzt bestehenden Verhältnisse der beiden Männer nicht abwegig ist, diese Hervorhebung als Ironie zu fassen. — *huius*] ist Maskulinum, nämlich *Sullae;* ebenso § 13. — *propulsatione*] Abwendung; nur hier in Ciceros Reden gebraucht. — *aliquid . . . detrahere*] Persönliche Angriffe auf den Verteidiger mufsten, wenn sie auch nur einigermafsen begründet erschienen, dessen Ansehen erschüttern und damit den Wert seiner Worte vermindern. Cicero nimmt die Behandlung des Punktes, weshalb er die Verteidigung Sullas übernommen, vor der der eigentlichen *causa* vorweg. — *auctoritas*] hier: Glaubwürdigkeit. — *si mea solum interesset*] Wenn es Cic. gelang nachzuweisen, dafs er mit der Übernahme der Verteidigung Sullas nicht inkonsequent in der Beurteilung und Behandlung der Verschworenen gewesen war, dann war für den Prozefs selbst viel, ja das meiste gewonnen. — *ille*] Gewöhnlich wird der Gegner im Prozesse mit *iste* bezeichnet. — *deripuisset*] ein stärkerer Ausdruck als das vorhergehende *detrahere (trahere: rapere!)* und hier nur zum Wechsel des Ausdrucks gebraucht. — *rationem*] Rechnung, Berechnung, Überlegung, der hieraus hervorgehende vernünftige Grund, die Berechtigung. — *constantiam*] Konsequenz. — Er will beweisen, dafs es nicht inkonsequent ist, wenn er während seines Konsulats gegen die Verschworenen scharf vorgegangen ist und später die Verteidigung eines solchen Angeklagten übernimmt. — *officii ac defensionis*] kein ἓν διὰ δυοῖν, sondern *officium* ist der weitere Begriff, der durch *defensio* eine engere Begrenzung erfährt. — *officium*] Pflicht, Verpflichtung als Ausdruck einer inneren Stimmung (nicht öffentliche, politische Verpflichtung).

Ac primum abs te illud, L. Torquate, quaero, cur me a ceteris clarissimis viris ac principibus civitatis in hoc officio atque in defensionis iure secernas. Quid enim est, quam ob rem abs te Q. Hortensi factum, clarissimi viri atque ornatissimi, non reprehendatur, reprehendatur meum? Nam, si est initum a P. Sulla consilium inflammandae huius urbis, extinguendi imperii, delendae civitatis, mihine maiorem hae res dolorem quam Q. Hortensio, mihi maius odium adferre debent, meum denique gravius esse iudicium, qui adiuvandus in his causis, qui oppugnandus, qui defendendus, qui deserendus esse videatur? „Ita", inquit; „tu enim investigasti, tu patefecisti coniurationem."

---

3. *a ceteris ... secernas*] Viele angesehene und in Amt und Würden befindliche Männer bezeugten Sulla ihre Teilnahme. — *in hoc officio atque in defensionis iure*] Da der Dienst, den er Sulla leistet, und die Berechtigung, die er hat, ihn zu verteidigen, zwei ganz verschiedene Dinge sind, ist die Präposition nach der kopulativen Partikel wiederholt, während sie kurz vorher bei *a clarissimis viris ac principibus civitatis*, wo dieselben Personen nur verschieden bezeichnet werden, fortgefallen ist. — *Qu. Hortensi*] Hier, wie in dem Prozesse des Murena (63) und des Sestius (56) treten Hortensius und Cicero im Verein für den Angeklagten auf, während sie in dem des Verres (70) Gegner sind. Hort. geboren 114, Ädil 75, Prätor 72, Konsul 69. — Hort. verteidigt hier Sulla in betreff der ersten Verschwörung, da er als Freund des älteren Torquatus die früheren Ereignisse am genauesten kannte; s. § 12. — *non reprehendatur, reprehendatur meum*] des Hort. Vorgehen nicht getadelt wird, wohl aber das meinige. Eine Geminatio (Verdoppelung) des Verbums, die häufig angewendet wird, wenn Verneinung und Behauptung unmittelbar nebeneinander gestellt werden; ebenso de Fin. II, § 68: „tamen est aliquid, quod nobis non liceat, liceat illis". — *nam, si est ...*] wenn wirklich ... Das „wirklich" liegt in der Wortstellung. — *consilium inflammandae huius urbis*] Sall. Cat. 43 berichtet, dafs die Verschworenen beabsichtigten, zur Zeit der Saturnalien (19. Dezember) die Stadt an zwölf Stellen in Brand zu stecken, den Konsul aus dem Wege zu räumen und zu Catilina, der von Etrurien heranrückte, zu stofsen. Auch Cic. Cat. I, 9 hält diese Pläne dem Catilina vor. — *mihi maiorem ... dolorem*] weil er als Konsul gegen sie vorging und eher als jeder andere vorgehen mufste. — *gravius iudicium qui ...*] strengeres Urteil; der Satz *qui ... videatur* ist von dem in *iudicium* liegenden *iudicare* abhängig; also: Urteil darüber, wer ... — *videatur*] *Videri* am Schlusse der Periode dient teils dazu, einen voll klingenden Ausdruck zu schaffen, teils entspringt seine Anwendung einer der Redner- und Diplomatensprache eigenen Höflichkeit. Wir begnügen uns zur Übersetzung häufig mit einem „wohl". — *inquit*] nämlich der *accusator*.

2 Quod cum dicit, non attendit eum, qui patefecerit, hoc curasse,
4 ut id omnes viderent, quod antea fuisset occultum. Quare ista coniuratio, si patefacta per me est, tam patet Hortensio quam mihi. Quem cum videas hoc honore, auctoritate, virtute, consilio praeditum non dubitasse, quin innocentiam P. Sullae defenderet, quaero, cur, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, mihi interclusus esse debuerit; quaero illud etiam, si me, qui defendo, reprehendendum putas esse, quid tandem de his existimes summis viris et clarissimis civibus, quorum studio et dignitate celebrari hoc iudicium, ornari causam, defendi huius innocentiam vides. Non enim una ratio est defensionis ea, quae posita est in oratione; omnes, qui adsunt, qui laborant, qui salvum volunt, pro sua parte atque auctoritate defendunt.

5 An vero, in quibus subselliis haec ornamenta ac lumina rei publicae viderem, in his me apparere nollem, cum ego illum in locum atque in hanc excelsissimam sedem dignitatis atque honoris

---

**Kap. 2.** 4. *quod cum dicit*] Cicero knüpft nicht gleich an die eben gehörte Behauptung des Gegners an, sondern weicht aus, indem er erklärt, ihm habe vor allem an der Veröffentlichung der Verhältnisse und Vorgänge der Verschwörung gelegen; in § 13 am Schlusse freilich betont er seine genaue Kenntnis, die ihn auch zur Übernahme seines Teiles der Verteidigung veranlafst habe. — *non dubitasse quin*] *Dubitare* in der Bedeutung „Bedenken tragen" verbindet Cicero verneint oder fragend öfters mit *quin* statt des sonst gebräuchlichen Infinitivs. — *summis viris et clarissimis civibus*] bedeutende Männer, ihrer Persönlichkeit nach, und berühmte Bürger, ihrer amtlichen Stellung nach; eine nicht seltene Verbindung. — *studio et dignitate celebrari*] In *celebrare* liegt immer der Begriff des „Häufigen" oder „Zahlreichen": häufig oder zahlreich besuchen, häufig tun, besprechen. Zur Übersetzung wird man die passive Konstruktion in die aktive verwandeln, etwa: die mit ihrer würdevollen Teilnahme diese Gerichtsverhandlung zahlreich besuchen („beehren"). — *una ratio*] hier die (überlegte) Art und Weise. — *pro*] im Verhältnis zu, gemäfs, nach.

5. *an vero*] das der weiteren Beweisführung dienende (argumentierende) *an*, welches einen Gedanken vorher ergänzen läfst: Habe ich recht mit meiner (soeben ausgesprochenen) Behauptung? oder ... — *subselliis*] auf denen der Kläger, sowie der Angeklagte und seine Rechtsbeistände safsen. — *ornamenta ac lumina*] Zierden und Leuchten. Das Abstraktum für das Konkretum gebraucht. Gemeint sind die im folgenden Paragraphen und auch sonst genannten hohen Beamten, welche auf Sullas Seite standen. — *in hanc excelsissimam sedem dignitatis*] die sella curulis, welche die Konsuln einnehmen. —

multis meis ac magnis laboribus et periculis ascendissem? Atque ut intellegas, Torquate, quem accuses, si te forte id offendit, quod ego, qui in hoc genere quaestionis defenderim neminem, non desim P. Sullae, recordare de ceteris, quos adesse huic vides; intelleges et de hoc et de aliis iudicium meum et horum par atque unum fuisse. Quis nostrum adfuit Vargunteio? Nemo, ne hic quidem 6
Q. Hortensius, praesertim qui illum solus antea de ambitu defendisset. Non enim iam se ullo officio cum illo coniunctum arbitrabatur, cum ille tanto scelere commisso omnium officiorum societatem diremisset. Quis nostrum Serv. Sullam, quis Publium, quis M. Laecam, quis C. Cornelium defendendum putavit, quis iis horum adfuit? Nemo. Quid ita? Quia in ceteris causis etiam nocentes viri boni, si necessarii sunt, deserendos esse non putant; in hoc crimine non solum levitatis est culpa, verum etiam quaedam

---

*offendit*] *Offendere* auf jemand oder etwas stofsen; auf sittlichem Gebiete: anstofsen, verstofsen gegen etwas, verletzen, beleidigen. — *in hoc genere quaestionis*] in einer *causa de vi*, wie sie gegen Verschworene angestrengt wird. — *non desim*] meinen Beistand nicht versage; s. § 7. — *recordare: intelleges*] Die forma imperandi, durch welche der Redner, was er selbst sagen könnte, den Angeredeten zu finden auffordert. Im D. verknüpfen wir die Sätze gewöhnlich durch „und", während im Latein. dies nicht, wohl aber *iam, tum, tum vero* zulässig ist.

6. *Vargunteio*] nach Sall. Cat. 17 und 28 Verschworener, der mit dem Ritter C. Cornelius es unternehmen wollte, am Tage nach der Versammlung im Hause des Laeca den Konsul Cicero zu töten. Auch Cicero erwähnt dies in Catil. 1, 9, jedoch mit der Abweichung, dafs er von *duo equites* spricht, während Vargunteius Senator war. — *praesertim qui*] = *pr. cum is*. Begründet der mit *praesertim cum* eingeleitete Satz den voraufgehenden, so ist es mit „besonders da; um so mehr als" wiederzugeben; steht er, wie hier, im Widerspruch zu dem ersten, so heifst es „während doch; was um so mehr zu verwundern, um so auffallender ist, als ...". — *officio*] wie nachher *officiorum*, in objektivem Sinne: Verpflichtung, Verbindlichkeit. — *Servium Sullam ... Publium*] Neffen des Diktators. — *quid ita?*] warum so? warum dies? leitet in lebhafter Weise die Begründung des vorhergehenden Satzes ein: Warum hat ihnen keiner von diesen Männern zur Seite gestanden? (Form der Ratiocinatio). — *ceteris in causis*] Nach Cic. de off. II, 51 darf man sich kein Gewissen daraus machen, einen Schuldigen zu verteidigen, wenn er nur nicht *nefarius impiusque* ist. — *non putant*] Die Negation ist nach latein. Sprachgebrauche zu dem *verbum sentiendi*, wie auch sonst zu denen *declarandi*, gezogen, während sie dem Sinne nach zu dem Verbum des ab-

contagio sceleris, si defendas eum, quem obstrictum esse patriae parricidio suspicere.

7 Quid? Autronio nonne sodales, non collegae sui, non veteres amici, quorum ille copia quondam abundarat, non hi omnes, qui sunt in re publica principes, defuerunt? Immo etiam testimonio plerique laeserunt. Statuerant tantum illud esse maleficium, quod non modo non occultari per se, sed etiam aperiri inlustrarique de-
8 beret. Quam ob rem quid est, quod mirere, si cum isdem me in hac causa vides adesse, cum quibus in ceteris intellegis afuisse?

---

hängigen Satzes gehört. — *contagio*] in der eigentlichen Bedeutung: Berührung mit, Teilnahme an ... — *eum, quem*] einen, der ...; s. zu § 14. — *patriae parricidio*] *Parricidium* 1) Vatermord, 2) Verwandtenmord, 3) Mord an einem freien Bürger, 4) wie hier: Mord am Vaterlande *(patria communis est omnium parens)* und seinen Einrichtungen, d. h. Landesverrat, Hochverrat. — *obstrictum*] s. zu § 82 *(tanto scelere adstrictis)*.

7. *nonne ... non ... non*] Bei dem anaphorisch wiederholten *nonne* wird das fragende *ne* nicht wiederholt; ebenso in Catil. I, 27: nihilne ... nihil ... nihil. — *quid? Autronio nonne ...*] Das argumentierende *quid?*, welches einen neuen Beweisgrund einleitet: Haben nicht ferner ...? — *sodales*] Mitglieder einer Genossenschaft *sodalitas*, deren es in Rom sehr viele gab und deren Teilnehmer in einem engeren Verhältnis zueinander standen, so dafs sie zu gegenseitigen Dienstleistungen wie Beistand vor Gericht, Übernahme von Vormundschaften u. ä. verpflichtet waren. Auch die genannten *collegae* sind nicht Amtsgenossen, sondern Mitglieder derartiger auf religiöser, politischer oder wirtschaftlicher Grundlage bestehenden Vereinigungen. — *hi omnes*] doch § 19 und 20 wird das Gegenteil von den Marcelli erwähnt. — *qui sunt in republica principes*] *Principes:* durch persönliche, innere Vorzüge in Friedensgeschäften und Verhandlungen ausgezeichnete Leute, die wegen ihrer Tugend und ihres Talentes ein Vorbild für andere sind, welche ihnen folgen und sich von ihnen leiten lassen; hier also: alle bedeutenden Staatsmänner. — *copia ... abundarat*] die er einst in Hülle und Fülle besessen hatte. — *defuerunt*] haben sich von ihm gewendet, haben ihn im Stiche gelassen. *Deesse* fehlen, wo es Pflicht ist zu sein, oder wo man es wenigstens erwarten durfte; *abesse* nur das räumliche Fernsein. — *laeserunt*] *Laedere:* abschneiden, zerstören, verletzen, so dafs etwas oder ein Teil von etwas fehlt; dann ein juristischer Begriff: schädigen. — *tantum*] so grofs, wie es aus den Verhältnissen ersichtlich ist; in diesem Falle also = so grofs, so gewaltig. In anderen Fällen, wie § 21, ist es = nur so viel, so grofs. — *occultari ... aperiri ... illustrari*] Der Redner bleibt mit diesen Begriffen in demselben Gedankenkreise.

**Kap. 3.** *in ceteris ... afuisse*] d. h. keinen Hochverräter verteidigt habe. —

Nisi vero me unum vis ferum praeter ceteros, me asperum, me inhumanum existimari, me singulari immanitate et crudelitate praeditum. Hanc mihi tu si propter meas res gestas imponis in omni 8 vita mea, Torquate, personam, vehementer erras. Me natura misericordem, patria severum, crudelem nec patria nec natura esse voluit; denique istam ipsam personam vehementem et acrem, quam mihi tum tempus et res publica imposuit, iam voluntas et natura ipsa detraxit. Illa enim ad breve tempus severitatem postulavit, haec in omni vita misericordiam lenitatemque desiderat.

Quare nihil est, quod ex tanto comitatu virorum amplissimo- 9 rum me unum abstrahas; simplex officium atque una bonorum est omnium causa. Nihil erit, quod admirere posthac, si in ea parte, in qua hos animum adverteris, me videbis. Nulla est enim in re publica mea causa propria; tempus agendi fuit mihi magis pro-

---

*nisi vero*] es müfste denn sein, dafs ... Es leitet einen, ironisch gemeinten, Ausnahmefall ein, der, wenn er wahr wäre, die aufgestellte Behauptung umstofsen würde; § 28. — *praeter ceteros*] *παρὰ τοὺς ἄλλους* vor allen anderen, denen das Prädikat auch zukommt, jedoch in geringerem Mafse. *Prae ceteris* heifst: im Vergleiche zu anderen, denen das Prädikat vielleicht gar nicht zukommt. — *ferum*] läfst an die *ferae bestiae* denken, die gefühllos sind. — *praeditus*] von Natur mit etwas ausgestattet, bedacht, versehen; dann auch mit etwas, das von aufsen herantritt oder von anderen übernommen wird.

8. *personam*] t. t. aus der Bühnensprache: Rolle. — *vehementer*] drückt besonders bei Verben der Affekte wie *delectari, gratulari, placere, displicere,* auch *comprobare,* dann bei Adjektiven wie *utilis, gratus* einen sehr hohen Grad aus; deutsch ebenso: da befindest du dich in einem gewaltigen Irrtum. — *tempus et res publica ... voluntas et natura ipsa*] die politische Lage des Staates ... meine natürliche Neigung. Ganz ähnlich pro Mur. 6: „ego autem has partes lenitatis et misericordiae, quas me natura ipsa docuit, semper egi libenter, illam vero gravitatis severitatisque personam non appetivi, sed ab re publica mihi impositam sustinui." — *illa ... haec*] Auch wir lassen bei scharfen Gegensätzen im zweiten Gliede die Adversativpartikel häufig fort. Ebenso § 10: *a me defendi Sullam, testimonio laesum esse Autronium.*

9. *simplex*] nicht verschieden für verschiedene Leute, sondern für alle ein und dieselbe. *Simplex* und *unus* werden häufig miteinander verbunden. — *causa*] hier: Aufgabe; nachher bei *doloris, timoris, periculi:* Sache; doch verblafst diese Bedeutung, so dafs die Verbindung als Umschreibung von *dolor, timor, periculum* genommen werden kann. — *mea causa propria*] die mir eigentümlich ist, so dafs ich allein mich damit befasse. *Propria* erhält seinen

prium quam ceteris, doloris vero et timoris et periculi fuit illa causa communis; neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si esse alii comites noluissent. Quare necesse est, quod mihi consuli praecipuum fuit praeter alios, id iam privato cum ceteris esse commune. Neque ego hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causa loquor; oneris mei partem nemini im-
10 pertio, gloriae bonis omnibus. „In Autronium testimonium dixisti", inquit; „Sullam defendis." Hoc totum eius modi est, iudices, ut, si ego sum inconstans ac levis, nec testimonio fidem tribui convenerit nec defensioni auctoritatem; sin est in me ratio rei publicae, religio privati officii, studium retinendae voluntatis bonorum, nihil minus accusator debet dicere quam a me defendi Sullam, testimonio laesum esse Autronium. Videor enim iam non solum studium ad defendendas causas, verum etiam opinionis aliquid et auctoritatis adferre; qua ego et moderate utar, iudices, et omnino non uterer, si ille me non coëgisset.

4 Duae coniurationes abs te, Torquate, constituuntur, una, quae
11 Lepido et Volcatio consulibus patre tuo consule designato facta esse dicitur, altera, quae me consule; harum in utraque Sullam

---

Gegensatz in dem folgenden *communis*. — *princeps ad salutem esse*] s. zu § 7; ebenso pro Arch. 1, 1: „hunc video mihi principem et ad suscipiendam et ad ingrediendam rationem horum studiorum exstitisse"; auch nach *occasio oblata est* steht so *ad* statt eines Genetivs. — *praecipuum*] was er als Konsul vor anderen vorwegnehmen *(prae ... capere)* konnte und mufste, nämlich tatkräftig einzuschreiten: vornehmlich zukam. — *invidiae*] Das Vorgehen gegen die Verschworenen zog ihm die *invidia* des Volkes zu.

10. *hoc totum eiusmodi est*] verhält sich so, läuft darauf hinaus. — *defensioni auctoritatem*] nämlich *tribui conveniat nunc a vobis*. — *sin est*] lebt aber in mir, ist in mir aber lebendig ... Die Bedeutung von *esse* ergibt sich aus der Stellung. — *ratio*] in subjektiver Bedeutung: verständige Erwägung, Überlegung; infolgedessen: Rücksichtnahme. — *religio privati officii*] *Religio* ebenfalls in subjektiver Bedeutung: Gewissenhaftigkeit in Erfüllung einer persönlichen Obliegenheit. — *voluntatis*] in prägnanter Bedeutung: der gute Wille, die Zuneigung. — *videor*] oft = man sieht an mir; und was daraus folgt: man kann sagen von mir, es heifst von mir; s. auch zu § 31. — *opinionis*] in passivischer Bedeutung: was andere über mich meinen, Ruf, günstiges Vorurteil.

**Kap. 4.** 11. *duae coniurationes*] s. Einleitung 3—5. — *quae me consule*] *facta est* ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — *fortissimi viri atque*

dicis fuisse. Patris tui, fortissimi viri atque optimi consulis, scis me consiliis non interfuisse; scis me, cum mihi summus tecum usus esset, tamen illorum expertem temporum et sermonum fuisse, credo, quod nondum penitus in re publica versabar, quod nondum ad propositum mihi finem honoris perveneram, quod me ambitio et forensis labor ab omni illa cogitatione abstrahebat. Quis ergo 12
intererat vestris consiliis? Omnes hi, quos vides huic adesse, et in primis Q. Hortensius; qui cum propter honorem ac dignitatem atque animum eximium in rem publicam, tum propter summam familiaritatem summumque amorem in patrem tuum cum communibus, tum praecipuis patris tui periculis commovebatur. Ergo istius coniurationis crimen defensum ab eo est, qui interfuit, qui cognovit, qui particeps et consilii vestri fuit et timoris; cuius in hoc crimine propulsando cum esset copiosissima atque ornatissima oratio, tamen non minus inerat auctoritatis in ea quam facultatis. Illius igitur coniurationis, quae facta contra vos, delata ad vos, a

---

*optimi consulis*] wie er bei der Unterdrückung der ersten Unruhen bewiesen hat. — *illorum expertem temporum et sermonum*] Unter den *sermones* sind die Besprechungen und Beratungen der Spitzen über die zu ergreifenden Maßregeln zu verstehen; namentlich wird der Konsul Torquatus solche mit Gesinnungsgenossen abgehalten haben. — *credo, quod*] Cicero fühlte sich offenbar gekränkt, daß man ihn, einen *vir praetorius*, zu diesen Beratungen nicht zugezogen hatte. *Credo* ironisch. — *ad ... finem honoris*] dem Konsulat, das er drei Jahre nach der Prätur erlangte. *Honoris* hier im abstrakten Sinne gebraucht: das vorgesteckte Ziel der Ehre. — *ambitio*] meine Bemühung um ein Amt oder ein Amt zu erhalten. Mittel dazu war auch und in erster Linie der *forensis labor*, seine Tätigkeit vor Gericht. So sagt er de imp. Cn. Pomp. 70: „honorem neque ab uno neque ex hoc loco, sed eadem illa laboriosissima ratione vitae, si vestra voluntas feret, consequemur." — *abstrahebat*] In *trahere* liegt der Begriff des Mühsamen in Bezug auf eine schwere Last, dann des Gewaltsamen und Unwiderstehlichen; es paßt also zu dem *forensis labor*.

12. *propter honorem*] s. zu § 3. — *cognovit*] t. t. des Gerichtswesens: eine Untersuchung führen. — *copiosissima atque ornatissima*] jenes dem Inhalte, dieses der Form nach; cf. Cic. Brutus 303: „erat (Hortensius) in verborum splendore elegans, compositione aptus, facultate copiosus." Er gibt aber den in der Gerichtssprache bisher herrschenden Klassizismus auf und führt die „hellenische Moderhetorik" ein. — *auctoritatis*] weil er eben selbst die Untersuchung geführt hatte und somit alles genau kannte. — *delata ... prolata*] Bei Cicero werden häufig verschiedene Verba composita desselben Stammes oder simplicia und composita zusammengestellt *(adnominatio)*; so 47 *amissum ... remissum;*

vobis prolata esse dicitur, ego testis esse non potui; non modo animo nihil comperi, sed vix ad aures meas istius suspicionis fama
13 pervenit. Qui vobis in consilio fuerunt, qui vobiscum illa cognorunt, quibus ipsis periculum tum conflari putabatur, qui Autronio non adfuerunt, qui in illum testimonia gravia dixerunt, hunc defendunt, huic adsunt, in huius periculo declarant se non crimine coniurationis, ne adessent ceteris, sed hominum maleficio deterritos esse. Mei consulatus autem tempus et crimen maximae coniurationis a me defendetur. Atque haec inter nos partitio non est fortuito, iudices, nec temere facta; sed, cum videremus eorum criminum nos patronos adhiberi, quorum testes esse possemus, uterque nostrum id sibi suscipiendum putavit, de quo aliquid scire ipse atque existimare potuisset. Et quoniam de criminibus superioris coniurationis Hortensium diligenter audistis, de hac coniuratione, quae me consule facta est, hoc primum attendite.

5 Multa, cum essem consul, de summis rei publicae periculis
14 audivi, multa quaesivi, multa cognovi; nullus umquam de Sulla

---

63 *ferebat ... auferebat;* 87. Man beachte auch die Stellung in den Sätzen *facta ... prolata:* 1 und 2 anaphorisch, 3 zu beiden chiastisch. — *animo*] Zusatz von *comperi* um der Gleichmäfsigkeit des Ausdrucks willen mit Rücksicht auf das folgende *ad aures meas.*

13. *qui vobis in consilio fuerunt*] Eine häufig bei Cicero vorkommende Wendung: die euch im Beirat waren, d. h. die euch auf Grund ihrer Rechtskunde Rat erteilt haben. — *testimonia gravia*] schwer belastende. Der Lateiner gebraucht Partiz. Präs. transitiver Verba nicht als attributive Adjektive; über andere Ersatzmittel dafür s. zu § 25. — *se ... deterritos esse*] Wir aktivisch: nicht die Beschuldigung der Verschwörungen ... habe sie abgeschreckt. Der Lateiner macht aufser im philosophischen Stile und in gehobener Rede abstrakte Substantiva nicht wohl zum Subjekte transitiver Verba. Ebenso § 18: *quibus rebus ... frangebar:* diese Dinge ... erschütterten mich so tief; § 49. — *maximae coniurationis*] Man sollte, da nur von zweien die Rede ist, *maioris* erwarten; doch ist *maxima coniuratio* als „Hauptverschwörung" zu fassen. — *non fortuito ... nec temere*] eine nicht seltene Verbindung bei Cicero; so *temere ac fortuito agere* (de off. I, 103). *Fortuito* zufällig, von ungefähr, *temere* blindlings, unüberlegt; jenes hat also objektive, dies subjektive Bedeutung. — *scire ipse atque existimare*] jenes, insofern er bei der Untersuchung beteiligt war; dies, insofern er infolgedessen sich eine Meinung hatte bilden können. — *ipse*] als Augenzeuge.

**Kap. 5.** 14. *quaesivi ... cognovi*] stehen in einem inneren Zusammen-

nuntius ad me, nullum indicium, nullae litterae pervenerunt, nulla suspicio. Multum haec vox fortasse valere deberet eius hominis, qui consul insidias rei publicae consilio investigasset, veritate aperuisset, magnitudine animi vindicasset, cum is se nihil audisse de P. Sulla, nihil suspicatum esse diceret. Sed ego nondum utor hac voce ad hunc defendendum; ad purgandum me potius utar, ut mirari Torquatus desinat me, qui Autronio non adfuerim, Sullam defendere.

Quae enim Autroni fuit causa, quae Sullae est? Ille ambitus 15
iudicium tollere ac disturbare primum conflato voluit gladiatorum

---

hange, insofern das letztere aus jenem hervorgegangen ist. — *nulla suspicio*] ist von den übrigen Subjekten durch *pervenerunt* getrennt, steht also an signifikanter Stelle und erfordert daher eine besondere Beachtung und Betonung. Man kann es gleich *ne ulla quidem suspicio* fassen, insofern *nulla suspicio* mehr bedeutet als *nullus nuntius, nullum indicium, nullae litterae,* oder auch ein *denique* dazu als dem letzten Gliede denken. (Hyperbaton oder Traiectio, die Trennung zweier zusammengehöriger Begriffe durch einen dazwischen gesetzten, wobei entweder einer der getrennten oder der dazwischen gesetzte hervorgehoben werden soll, kommt bei Cicero sehr häufig vor.) Das anaphorische *nullus ... nullum ... nullae,* stärker als *nullus aut ... aut ... aut* findet sich wieder in § 20. — *eius hominis qui*] eines Mannes, der ... So immer *is qui* einer, der; *ii, qui* Leute, welche; *ea, quae* Dinge, welche ... § 23: *ex eo municipio, unde ...* und *eum esse me, in quem;* § 48. — *deberet*] ist der Vordersatz zu dem aus *sed ... defendendum* leicht zu gewinnenden Nachsatze: *si ego uterer hac voce ad hunc defendendum. — insidias rei publicae*] Genet. obiectivus. — *veritate*] Abl. modi. Der Fortfall der Präposition erklärt sich durch die Parallelkonstruktion zu *concilio* und *magnitudine animi.* Die Konzinnität der Rede übt oft einen solchen Einfluſs. — *cum ... diceret*] ist Erklärung zu *haec vox.* Der Lateiner vermeidet es, die Konstruktion eines Accusativus c. Infinitivo in unmittelbare Abhängigkeit von einem Substantivum zu bringen; er nimmt vielmehr dazu ein verbindendes Mittelglied, welches hier *cum ... diceret* bildet. Wir können es in der Übersetzung fortlassen: Groſses Gewicht müſste vielleicht diese Aussage eines Mannes haben, der ..., er habe ... — *magnitudine animi*] mit hohem, erhabenem Mute. Da in dem attributiven Adjektiv ein den Sinn des Satzes wesentlich bestimmender Begriff liegt, ist es zum regierenden Substantiv gemacht und das deutsche Substantiv in ein Abhängigkeitsverhältnis getreten. Cicero fürchtete aber nicht Drohungen der Verschworenen, künftige Gefahren und Haſs. — *desinat*] „fortan nicht mehr".

15. *ambitus iudicium*] s. Einleitung 3. — *conflato*] eigentlich zusammenblasen, wird vom Feuer gesagt *(ignem, incendium),* dann tropisch vom An-

ac fugitivorum tumultu, deinde, id quod vidimus omnes, lapidatione atque concursu; Sulla, si sibi suus pudor ac dignitas non prodesset, nullum auxilium requisivit. Ille damnatus ita se gerebat non solum consiliis et sermonibus, verum etiam adspectu atque vultu, ut inimicus esse amplissimis ordinibus, infestus bonis omnibus, hostis patriae videretur; hic se ita fractum illa calamitate atque adflictum putavit, ut nihil sibi ex pristina dignitate
16 superesse arbitraretur, nisi quod modestia retinuisset. Hac vero in coniuratione quid tam coniunctum quam ille cum Catilina, cum Lentulo? quae tanta societas ullis inter se rerum optimarum, quanta ei cum illis sceleris, libidinis, audaciae? quod flagitium Lentulus non cum Autronio concepit? quod sine eodem illo Catilina facinus admisit? cum interim Sulla cum eisdem illis non

---

schüren der Leidenschaften *(odium, invidiam)* und deren Folgen *(bellum, coniurationem);* in allgemeiner Bedeutung, doch in wegwerfendem Sinne: zu stande bringen; hier *exercitum* „zusammentrommeln". — *tumultu*] durch Lärmen wollten sie die Richter einschüchtern, dann durch Steinwürfe und einen Auflauf sie verjagen. — ***Sulla, si sibi suus pudor***] sogenannter Sigmatismus, wie in Cato mai. 38: *ita **sensim sine sensu** aetas senescit.* — *adspectu*] häufig bei Cicero in passiver Bedeutung: Aussehen, Erscheinung. — *inimicus ... infestus ... hostis*] der persönliche Feind ... der feindselig gesonnene und auftretende Mensch ... der politische Feind. — *ita fractum ... atque adflictum*] so völlig zerschmettert. Der Begriff der gänzlichen moralischen Depression wird von zwei Seiten betrachtet; er ist sozusagen kein ganzer Mann mehr, und zugleich ist er schwer getroffen worden. Eine solche Verbindung zweier synonymen Verba, die wir gewöhnlich durch eines mit einem Adverbium wiedergeben, ist sehr häufig; auch hier § 18 *flectere atque frangere* tief erschüttern; § 46 *pervertere ac perfringere.*

16. *hac vero*] *Vero* im Übergange leitet immer etwas Wichtiges, einen starken Beweisgrund u. ä. ein *(habet adseverandi vim):* gar, vollends. — *Lentulo*] Lentulus wurde als Teilnehmer der Verschwörung ohne gerichtliches Verfahren, auf die Anzeige der Allobroger hin und sein eigenes Geständnis hingerichtet; s. auch zu § 21. — *tanta societas*] *Magna societas* feste Gemeinschaft, wie oft *magnus* in der deutschen Übersetzung spezialisiert werden mufs, wie *magnus clamor* lautes Geschrei; *magna gratia* inniger Dank; *magna spes* bestimmte Aussicht; § 33: *maxima voce.* — *rerum optimarum*] Gen. obiect.: zu den edelsten Zwecken; ebenso nachher *sceleris ... audaciae.* — *concepit*] *Concipere* in sich aufnehmen, aufsaugen, tropisch von Leidenschaften und Gefühlen *(inimicitias, odium, metum, spem),* von verbrecherischen Plänen *(scelus, fraudem)* und deren Folgen, Schmach und Schande

modo noctem solitudinemque non quaereret, sed ne mediocri quidem sermone et congressu coniungeretur. Illum Allobroges, maxi- 17
marum rerum verissimi indices, illum multorum litterae ac nuntii coarguerunt; Sullam interea nemo insimulavit, nemo nominavit. Postremo eiecto sive emisso iam ex urbe Catilina ille arma misit, cornua, tubas, fasces, signa [, legiones], ille relictus intus, exspectatus foris, Lentuli poena compressus convertit se aliquando ad timorem, numquam ad sanitatem; hic contra ita quievit, ut eo tempore omni Neapoli fuerit, ubi neque homines fuisse putantur huius adfines suspicionis et locus est ipse non tam ad inflammandos calamitosorum animos quam ad consolandos accommodatus.

Propter hanc igitur tantam dissimilitudinem hominum atque 6
causarum dissimilem me in utroque praebui. Veniebat enim ad 18
me, et saepe veniebat Autronius multis cum lacrimis supplex, ut se defenderem, et se meum condiscipulum in pueritia, familiarem

---

*(turpitudinem, infamiam, maculam)* gebraucht. Hier: ersinnen. — *noctem solitudinemque*] bezieht sich auf die Versammlung im Hause Laecas, wovon hier in § 52 und in Catil. I, 8 weiter die Rede ist. — *coniungeretur*] in Verbindung stand.

17. *Allobroges*] Gesandte dieser gallischen Völkerschaft waren nach Rom gekommen, um vom Senate Hilfe gegen die wucherische Ausbeutung ihres Volkes durch römische Beamte wie Händler zu erbitten. Auf die Verlockung, Catilinas Unternehmen zu unterstützen, gingen sie scheinbar ein, traten dann aber gegen die Verschworenen Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius und Ceparius als die wichtigsten Zeugen auf. Näheres bei Sall. de coni. Cat. 40 ff. und bei Cic. in Catil. III, 4 ff. — *eiecto sive emisso*] Durch diesen Ausdruck „hinauslassen" wird die Schärfe jenes „hinausjagen" gemildert; der Redner will die hierin liegende *invidia* vermeiden; in Catil. II, 1 u. 15 braucht er ebenfalls beide Ausdrücke, während er III, 3 sagt: „tum cum ex urbe Catilinam eiciebam ... non enim iam vereor huius verbi invidiam". — *exspectatus foris*] nach § 53 zur Besetzung Etruriens; s. auch in Catil. II, 13. — *aliquando*] *ad tempus* eine Zeitlang, zeitweise. — *Neapoli*] s. Einleitung 4 und § 53 der Rede. — *adfines suspicionis*] *Adfinis sceleris* ist der Teilnehmer an einem Verbrechen; *adfinis sceleri* der darum weifs, ihm irgendwie nahe steht; letztere Konstruktion § 70. — *ad consolandos*] ist von der schönen Lage der Stadt zu verstehen.

**Kap. 6.** 18. *veniebat ... et saepe veniebat*] „und zwar kam ... oft". Im Lateinischen entweder: *et saepe quidem*, oder ohne *quidem* Wiederholung des Verbs; ebenso § 64: *dicerem fortasse, et facile et libenter dicerem.*

in adulescentia, collegam in quaestura commemorabat fuisse; multa mea in se, nonnulla etiam sua in me proferebat officia. Quibus ego rebus, iudices, ita flectebar animo atque frangebar, ut iam ex memoria, quas mihi ipse fecerat insidias, deponerem, ut iam immissum esse ab eo C. Cornelium, qui me in meis sedibus, in conspectu uxoris ac liberorum meorum trucidaret, obliviscerer. Quae si de uno me cogitasset, qua mollitia sum animi ac lenitate, num-
19 quam mehercule illius lacrimis ac precibus restitissem; sed cum mihi patriae, cum vestrorum periculorum, cum huius urbis, cum illorum delubrorum atque templorum, cum puerorum infantium, cum matronarum ac virginum veniebat in mentem, et cum illae infestae ac funestae faces universumque totius urbis incendium, cum tela, cum caedes, cum civium cruor, cum cinis patriae versari ante oculos atque animum memoria refricare coeperat, tum

---

Letztere Konstruktion ist kraftvoller als jene, die mehr der familiären Redeweise angehört. — *immissum ... C. Cornelium*] Dieser wird hier allein genannt, ohne Varguntejus; der Hafs gegen ihn soll noch gesteigert werden, weil sein Sohn Mitankläger war. *Immittere* wird eigentlich vom Hetzen der Hunde auf jemanden gebraucht. — *in meis sedibus*] Die Voranstellung des *meis* läfst sich wiedergeben durch: in meinem behaglichen Heim. — *trucidaret*] „abschlachten", wie ein wehrloses Geschöpf. — *qua mollitia sum animi*] Die *mollitia animi* besteht darin, dafs der *mollis* leicht jedem äufseren Eindrucke, dem Wachs ähnlich, nachgibt. Das kann ein Vorzug, aber auch ein Fehler sein; in jenem Falle ist *mollis* der Weichherzige, in diesem der Weichliche, Empfindsame, Charakterschwache. Hier kann natürlich nur von dem ersten die Rede sein. *qua mollitia sum = pro mollitia mea* oder *ut sum mollis:* bei meiner ... — *mehercule*] abgekürzt aus: *ita me, Hercule, adiuves,* ein Schwur männlicher Individuen, dient dazu, die heftige Bewegung des Sprechenden zu bezeichnen.

19. *puerorum infantium*] unmündige Knaben. — *infestae ac funestae*] Beispiel für ein Homoioteleuton (Wörter mit gleicher Endung) wie für Alliteration, die auch im folgenden *incendium ... caedes ... civium ... cinis* sich findet. — *refricare*] wieder aufkratzen, von *vulnera* und *cicatrices* oft gesagt. Bei dem Objekt *animum* werden wir den bildlichen Ausdruck deutlicher wiedergeben: die Wunde des Herzens wieder aufreifsen. Ähnlich *bellum exarsit* die Fackel des Krieges loderte auf; *libido consedit* der Sturm der Leidenschaft hat sich gelegt. — *memoria*] ist Ablativ. — *tum denique*] da erst = da schliefslich, nach allen diesen Erwägungen. — *coeperat*] nicht *coeperant,* weil bei der Figur der Anaphora das Verbum oft dem letzten Substantivum im Numerus folgt; ebenso ad Attic. IX, 10, 2: „nunc mihi nihil libri, nihil litterae,

denique ei resistebam, neque solum illi hosti ac parricidae, sed his etiam propinquis illius, Marcellis, patri et filio, quorum alter apud me parentis gravitatem, alter filii suavitatem obtinebat; neque me arbitrabar sine summo scelere posse, quod maleficium in aliis vindicassem, idem in illorum socio, cum scirem, defendere. Atque idem ego neque P. Sullam supplicem ferre neque eosdem 20
Marcellos pro huius periculis lacrimantes adspicere neque huius M. Messallae, hominis necessarii, preces sustinere potui; neque enim est causa adversata naturae, nec homo nec res misericordiae meae repugnavit. Nusquam nomen, nusquam vestigium fuerat, nullum crimen, nullum indicium, nulla suspicio. Suscepi causam, Torquate, suscepi, et feci libenter, ut me, quem boni constantem, ut spero, semper existimassent, eundem ne improbi quidem crudelem dicerent.

Hic ait se ille, iudices, regnum meum ferre non posse. Quod 7
tandem, Torquate, regnum? Consulatus, credo, mei; in quo ego 21
imperavi nihil et contra patribus conscriptis et bonis omnibus parui; quo in magistratu non institutum est videlicet a me regnum;

---

nihil doctrina prodest". — *parricidae*] s. zu § 6. — *Marcellis*] Vater und Sohn; jener 79 Statthalter von Sizilien, dieser 50 Konsul. Cicero ist mit beiden befreundet. — *cum scirem*] da Cicero die Schuld des Autronius erfahren und erkannt hatte.

20. *atque idem*] und doch auch wieder. — *M. Messallae*] Konsul 61. — *causa adversata naturae*] Da die Sache eine gute war, nicht wie die des Autronius, so riet seine Natur zur Milde und zum Mitleid.

**Kap. 7.** 21. *regnum meum*] Jedes willkürliche Verfahren seitens einer republikanischen Behörde hiefs *regie factum* (in Catil. I, 30) und eine derartige Amtsführung *regnum*, natürlich mit gehässigem Nebensinn. Cicero wird öfters von seinen politischen Gegnern dieser Vorwurf der Willkür und des tyrannischen Verfahrens gemacht, namentlich gegenüber den Verschworenen vom Jahre 63. — *in quo*] in adversativem Sinne, zur Widerlegung: und doch habe ich ... — *parui*] *Parēre* ist das eigentliche Wort für: untertan sein, jedoch ohne Aufgabe der eigenen Selbständigkeit. — *regnum ... repressum*] Sall. Cat. 47 erzählt, dafs Lentulus auf die Königsherrschaft gehofft habe *(se tertium esse* — nach Cinna und Sulla —, *cui fatum foret urbis potiri)* und Cicero erwähnt dies ebenfalls in Catil. III, 9: „Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis, se esse illum tertium Cornelium, quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse". —

haberet inimicos, nemo Ti. Coruncanio, nemo M'. Curio, nemo huic ipsi nostro C. Mario, cum ei multi inviderent, obiecit umquam. Equidem vehementer laetor eum esse me, in quem tu, cum cuperes, nullam contumeliam iacere potueris, quae non ad maximam partem civium conveniret.

8 Sed tamen te a me pro magnis causis nostrae necessitudinis monendum esse etiam atque etiam puto. Non possunt omnes esse patricii; si verum quaeris, ne curant quidem; nec se aequales tui
24 propter istam causam abs te anteiri putant. Ac si tibi nos peregrini videmur, quorum iam nomen et honos inveteravit et urbi huic et hominum famae ac sermonibus, quam tibi illos competitores tuos peregrinos videri necesse erit, qui iam ex tota Italia delecti tecum de honore ac de omni dignitate contendent! Quo-

---

85 Jahre alt. — *cum plurimos haberet inimicos*] Es wird erzählt, dafs er 44 mal angeklagt, aber immer freigesprochen worden sei. Cicero erwähnt, dafs er *cum multis graves inimicitias gessisse* (Div. in Caecil. 66) und dafs er *hominum potentissimorum suscepit inimicitias* (in Verr. V, 180). — *Ti. Coruncanio*] war der erste plebejische Pontifex maximus, auch Rechtsgelehrter und Konsul 280. Nach Cicero (pro Plancio 20) stammte er ebenfalls aus Tusculum, während bei Tac. Ann. XI, 24 als sein Geburtsort Camerium angegeben wird. — *M'. Curio*] mit dem Beinamen Dentatus. Er war der Besieger der Samniter und des Pyrrhus. Woher er stammt, steht nicht fest. Cicero nennt ihn pro Mur. 17 einen *homo novus*. — *cum ei multi inviderent*] der alte Adel den *homo novus* (Cic. de prov. cons. 19: „quis plenior inimicorum fuit C. Mario?"). — *vehementer laetor*] s. zu § 8. — *ad ... conveniret*] = *caderet in* „passen auf ...".

**Kap. 8.** *pro magnis causis nostrae necessitudinis*] *Causa* etwa gleich *coniunctio*, also: bei den engen Beziehungen unseres Verhältnisses. — *a me ... monendum esse*] Durch die Präposition *a* statt des Dativs beim Gerundium wird mehr das handelnde Subjekt hervorgehoben. — *etiam atque etiam*] der richtige Ausdruck für unser „wiederholentlich", wenn es den Nebenbegriff des Dringlichen und Angelegentlichen hat. — *ne curant quidem*] weil allmählich die Plebejer das Recht zum Eintritt in alle Ämter erlangt hatten und damit die Vorrechte der Patrizier erloschen waren.

24. *inveteravit*] sich eingebürgert hat und damit fest steht, also hier im guten Sinne. Arpinum besafs schon seit länger als einem Jahrhundert das Bürgerrecht. — *competitores tuos*] Torquatus bewarb sich damals um ein Amt, wahrscheinlich die Quästur. — *ex tota Italia delecti*] Auserwählte aus ganz Italien. Alle italischen Bundesgenossen besafsen damals das römische Bürgerrecht; aber nur Vornehme (Cic. pro Sestio 104 verbindet *delecti et prin-*

rum tu cave quemquam peregrinum appelles, ne peregrinorum suffragiis obruare. Qui si attulerint nervos et industriam, mihi crede, excutient tibi istam verborum iactationem et te ex somno saepe excitabunt nec patientur se abs te, nisi virtute vincentur, honore superari. Ac si, iudices, ceteris patriciis me et vos pere- 25
grinos videri oporteret, a Torquato tamen hoc vitium sileretur; est enim ipse a materno genere municipalis, honestissimi ac nobilissimi generis, sed tamen Asculani. Aut igitur doceat Picentis solos non esse peregrinos aut gaudeat suo generi me meum non anteponere. Quare neque tu me peregrinum posthac dixeris, ne gravius refutere, neque regem, ne derideare. Nisi forte regium tibi videtur ita vivere, ut non modo homini nemini, sed ne cupi-

---

*cipes*) konnten auf Erlangung von Ämtern hoffen. — *peregrinum*] verächtlich im Sinne des Torquatus, da sie, obwohl Bürger, nicht aus Rom, sondern aus einem *municipium* stammen. — *ne ... obruare*] *Obrui aliqua re* wird von dem gesagt, der durch die Last eines Dinges so gedrückt wird, dafs er nicht gerade stehen oder sich nicht erheben kann. — *attulerint nervos et industriam*] Dem ersten bildlichen Ausdrucke ist der zweite, im eigentlichen Sinne gebrauchte angefügt, damit jener um so deutlicher werde: Stärke und Tatkraft. — *mihi crede*] Cicero gebraucht gewöhnlich diese Stellung, um den Versanfang *crede mihi* zu vermeiden; auch im Plural *mihi credite* (de imp. Pomp. 19). — *verborum iactationem*] *Iactatio* in übertragenem Sinne: das Grofstun, die Prahlerei; hier also etwa: dein Maulheldentum.

25. *me et vos*] Cicero verbindet seine Sache mit der der Richter, unter welchen wahrscheinlich auch Bürger waren, die aus Munizipien stammten, und sucht auf diese Weise gegen Torquatus Stimmung zu machen. — *vitium sileretur*] hätte verschwiegen werden sollen, also = *sileri debebat*. Der Konjunktiv steht „anratend oder befehlend, imperativisch" von dem, was hätte geschehen sollen. *Vitium* ist der allgemeinste Ausdruck für: Fehler, sowohl der sittliche: Schuld, Vergehen, Lasten, als auch im allgemeinen: Mangel, Gebrechen. — *a materno genere municipalis*] Und doch ist Torquatus im rechtlichen Sinne kein *municipalis*, da die Kinder der Herkunft des Vaters folgen, nicht der Mutter. — *Asculani*] Asculum, eine Munizipalstadt in Picenum, stand in keinem guten Rufe, weil von dort die Anfänge des Bundesgenossenkrieges ausgingen. Cicero erwähnt es daher wohl mit einem gewissen Behagen. — *anteponere*] Arpinum hatte schon länger als ein Jahrhundert zuvor das Bürgerrecht erhalten, Asculum erst am Schlusse des Bundesgenossenkrieges. — *neque ... dixeris*] In dem *neque* statt *neve* beim Coni. prohibitivus liegt eine grofse Milde des Ausdrucks; es findet sich öfters bei Cicero, z. B. de rep. 1, 2: „teneamus eum cursum, qui semper fuit optimi cuiusque, neque ea signa audiamus, quae receptui canunt". — *homini nemini*] ein pleonastischer Aus-

ditati quidem ulli servias, contemnere omnes libidines, non auri, non argenti, non ceterarum rerum indigere, in senatu sentire libere, populi magis utilitati consulere quam voluntati, nemini cedere, multis obsistere. Si hoc putas esse regium, me regem esse confiteor; sin te potentia mea, si dominatio, si denique aliquod dictum adrogans aut superbum movet, quin tu id potius profers quam verbi invidiam contumeliamque maledicti?

9 26 Ego tantis a me beneficiis in re publica positis si nullum aliud mihi praemium ab senatu populoque Romano nisi honestum otium postularem, quis non concederet? Sibi haberent honores, sibi imperia, sibi provincias, sibi triumphos, sibi alia praeclarae laudis insignia; mihi liceret eius urbis, quam conservassem, conspectu tranquillo animo et quieto frui. Quid, si hoc non postulo? si ille labor meus pristinus, si sollicitudo, si officia, si operae, si vigiliae deserviunt amicis, praesto sunt omnibus; si neque amici in foro requirunt studium meum neque res publica in curia; si

---

druck. — *sentire libere*] eigentlich eine freie Gesinnung haben, dann: eine solche durch das Wort betätigen, also: seine Ansicht frei aussprechen. — *sin ... si ... si*] Wie das anaphorisch wiederholte *nonne* durch *non* (s. zu § 7) wird auch *sin* durch folgendes *si* wieder aufgenommen. — *movet*] bewegen, rühren, Eindruck machen, erregen. — *verbi invidiam*] ein gehässiges Wort; s. zu § 21. — *contumeliamque maledicti*] eine beschimpfende Schmähung. Ein solcher Genetiv ist eines der lateinischen Ersatzmittel für ein deutsches, adjektivisch gebrauchtes Participium Präsentis eines transitiven Verbums; vgl. *nuntius tristis* eine betrübende Nachricht; *terroris plenus* erschreckend; s. auch zu § 13.

**Kap. 9.** 26. *beneficiis*] gute Dienste. — *sibi haberent*] Diese Wendung wird von dem gebraucht, der einem anderen gern den Besitz von etwas gönnt und sein Recht darauf aufgibt; vgl. in Verr. IV, 18: „tibi habe Canephoros“. Der Coni. Imperf. ist ein permissivus: möchten sie haben, und bezeichnet den Fall der Nichtwirklichkeit, der auch in dem vorangehenden Bedingungssatze enthalten ist. Der dann folgende, asyndetisch angefügte Satz: *mihi liceret,* ist parallel zu fassen: könnte ich nur ... Subjekt zu *haberent* ist: Leute wie Torquatus, die mich mifsgünstig ansehen. — *tranquillo animo et quieto*] *Tranquillus* ist: still vom Wetter und dann vom Gemüt, *quietus* ohne Tätigkeit, also: in Seelenfrieden und Untätigkeit. — *frui*] ist unser „geniefsen“ nur, wo von einem Gewinn *(fructus!)* oder einem Behagen die Rede ist; letzteres pafst also hier trefflich. — *deserviunt*] ganz dem Dienste meiner Freunde gewidmet sind, wie oft bei Verb. comp. mit *de.* — *requirunt*] = *desiderant,* zu

me non modo non rerum gestarum vacatio, sed neque honoris neque aetatis excusatio vindicat a labore; si voluntas mea, si industria, si domus, si animus, si aures patent omnibus; si mihi ne ad ea quidem, quae pro salute omnium gessi, recordanda et cogitanda quicquam relinquitur temporis: tamen hoc regnum appellabitur, cuius vicarius qui velit esse, inveniri nemo potest? Longe abest a 27
me regni suspicio; sin quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ut ne replices annalium memoriam, ex domesticis imaginibus invenies. Res enim gestae, credo, meae me nimis extulerunt ac mihi nescio quos spiritus attulerunt. Quibus de rebus tam claris, tam immortalibus, iudices, hoc possum dicere, me, qui ex summis periculis eripuerim urbem hanc et vitam omnium civium, satis adeptum

---

vermissen haben. — *rerum gestarum vacatio*] „die Geschäftsruhe, welche verdienstvolle Taten gewähren" und gleich nachher *neque honoris neque aetatis excusatio*: noch die Entschuldigung, welche in meiner Stellung und meinem Alter liegt. Es sind Fälle von dem Gebrauche des Genetivs, welcher angibt, woher etwas entsteht, und den man als Gen. auctoris oder causalis bezeichnet. — *recordanda et cogitanda*] Cicero beabsichtigte Denkwürdigkeiten über sein Konsulat zu schreiben. — *quid, si hoc non postulo? ... relinquitur temporis*] Beispiel einer umfangreichen rhetorischen Periode, in welcher der einleitende Gedanke *si hoc non postulo* durch vier folgende Sätze näher erläutert und am Ende durch den Satz *si mihi ... temporis* zusammenfassend abgeschlossen wird; der Hauptsatz *tamen ... potest* zieht dann in einem Gegensatz den Schluſs daraus. — *tamen hoc regnum appellabitur ...?*] Ein Fragesatz ohne Fragepartikel, der die Verwunderung, den Unwillen oder gar die Entrüstung des Redners bezeichnet. Wir übersetzen, indem wir die Wortstellung des Aussagesatzes beibehalten, aber mit dem Tone einer Frage. — *vicarius*] der dasselbe tun, dieselbe Last auf sich nehmen will, also: Stellvertreter, Nachfolger; so nennt er pro Mur. 80 diesen *vicarium suae dignitatis*.

27. *replices annalium memoriam*] die Überlieferung der Jahrbücher, ein ungewöhnlicher Ausdruck, da man wohl *annales memores* (vgl. Horaz Carm. III, 17, 4: „per memores fastos") *replicare* kann, nicht aber *memoriam annalium*. — *ex domesticis imaginibus invenies*] Anspielung auf M. Manlius Torquatus, der 390 die Gallier vom Kapitol vertrieb, dann aber 371 wegen Verdachts des Hochverrats vom Tarpejischen Felsen gestützt wurde. *Invenies ex = quaerens ex domesticis imaginibus invenies* wirst du aus den Ahnenbildern herausfinden. — *credo*] ironisch. — *spiritus attulerunt*] *Spiritus*, eigentlich das Atemholen, wird bildlich, im Nomin. und Akkus. als Plural, sowohl von Begeisterung als auch von Hoffart *(magnos spiritus sibi sumere; remittere; alicui frangere* oder *cohibere)* gebraucht. — *adeptum fore*] in Oratio recta:

fore, si ex hoc tanto in omnis mortalis beneficio nullum in me ipsum periculum redundarit.

28 Etenim, in qua civitate res tantas gesserim, memini, in qua urbe verser, intellego. Plenum forum est eorum hominum, quos ego a vestris cervicibus depuli, iudices, a meis non removi. Nisi vero paucos fuisse arbitramini, qui conari aut sperare possent se tantum imperium posse delere. Horum ego faces eripere de manibus et gladios extorquere potui, sicuti feci, voluntates vero consceleratas ac nefarias nec sanare potui nec tollere. Quare non sum nescius, quanto periculo vivam in tanta multitudine improborum, cum mihi uni cum omnibus improbis aeternum videam bellum susceptum esse.

10 29 Quodsi illis meis praesidiis forte invides, et si ea tibi regia videntur, quod omnes boni omnium generum atque ordinum suam salutem cum mea coniungunt, consolare te, quod omnium mentes improborum mihi uni maxime sunt infensae et adversae; qui me

---

*adeptus ero. — ex hoc tanto ...*] Das mit *hoc* begonnene Demonstrativum wird bei dem folgenden Adjektiv weiter geführt; wir: aus diesem grofsen Verdienste. — *in omnis mortalis*] *Mortales* für *homines*, sonst der Dichtersprache und der des Sallust eigen, gebraucht Cicero in Verbindung mit *multi, omnes, cuncti*. — *redundarit*] Das Bild ist von der zurückströmenden Flut hergenommen, und wie diese meist verderblich ist, so steht *redundare*, bei Cicero wenigstens, meist von widrigen und schlimmen Dingen. Wir sagen, ohne den bildlichen Ausdruck genau wiederzugeben: etwas wird eine Quelle (hier: der Gefahr), oder unter dessen gänzlicher Aufgabe: fällt auf jemanden zurück.

28. *nisi vero*] es müfste denn sein, dafs ihr glaubt, ... (was aber gewifs nicht der Fall ist). — *sicuti feci*] wie ich es wirklich getan habe. — *consceleratas*] *Consceleratum* wird von dem gesagt, worin alle Art Verbrechen gleichsam verbunden vorhanden ist. — *mihi ... susceptum*] Dem Gebrauche des Dativ einer Person beim Passivum statt der Präposition *a* liegt die Anschauung zu grunde, dafs für die Person etwas vollendet und ein Zustand geschaffen sei. Bei *susceptus* kommt dieser Dativ bei Cicero häufiger vor. — *aeternum bellum*] ein unversöhnlicher Vernichtungskrieg.

**Kap. 10.** 29. *quodsi*] wenn nun also ... — *quod ... coniungunt*] erklärender Nebensatz zu den *praesidia regia*, „insofern nämlich als ...“. — *omnium mentes improborum*] Hier dient das Hyperbaton zur Hervorhebung eines der getrennten Begriffe, nämlich *improborum*, das im Gegensatze zu dem vorhergehenden *boni* steht. — *infensae et adversae*] In jenem kommt die Gesinnung zum Ausdruck: erbittert; dies bezeichnet nur einen, der einem anderen

non solum idcirco oderunt, quod eorum conatus impios et furorem consceleratum repressi, sed eo etiam magis, quod nihil iam se simile me vivo conari posse arbitrantur.

At vero quid ego mirer, si quid ab improbis de me improbe 30
dicitur, cum L. Torquatus primum his fundamentis ipse adulescentiae iactis, ea spe proposita amplissimae dignitatis, deinde L. Torquati, fortissimi consulis, constantissimi senatoris, semper optimi civis, filius, interdum efferatur immoderatione verborum? Qui cum suppressa voce de scelere P. Lentuli, de audacia coniuratorum omnium dixisset, tantum modo ut vos, qui ea probatis, exaudire possetis, de supplicio, de vinculis, de carcere magna et queribunda voce dicebat. In quo primum illud erat absurdum, quod, cum 31
ea, quae leviter dixerat, vobis probare volebat, eos autem, qui circum iudicium stabant, audire nolebat, non intellegebat ea, quae clare diceret, ita illos audituros, quibus se venditabat, ut vos quoque audiretis, qui id non probabatis. Deinde alterum iam oratoris vitium non videre, quid quaeque causa postulet. Nihil est

---

als Widerpart gegenübersteht, also: feindlich. — *iam*] Kontinuativpartikel: fortan, ferner; mit einer Negation verbunden: nicht mehr.

30. *at vero*] Mit *at* wird der schärfste Gegensatz, mit *vero* die Wichtigkeit des Folgenden ausgedrückt: indessen freilich. — *ipse*] gehört, wie seine Stellung zeigt, zu dem Gedanken *his ... iactis*: obwohl er selbst, persönlich ..., während das folgende *L. Torquati ... filius* andere Einflüsse angibt. — *ea spe*] eine solche, d. h. eine so sichere Aussicht auf ... — *fortissimi consulis*] insofern er während seines Konsulats gegen die Verschwörer scharf vorging. — *immoderatione verbi*] maſslose Ausdrücke. Wir übersetzen *efferri* mit dem Ablativ: sich hinreiſsen lassen zu ... — *tandum modo*] Das *tantum* in Verbindung mit *dicere* erinnert an *magna voce* mit lauter Stimme und ist, da es hier in einschränkendem Sinne gebraucht ist, wiederzugeben mit: nur so laut, daſs ... — *exaudire*] aus der Ferne, jedenfalls aber, auch bei einem anderen Hindernis: deutlich hören.

31. *leviter*] leichthin und ohne Nachdruck. — *vobis*] nur euch. — *probare*] annehmbar machen, wie § 21; nachher *probabatis* gutheiſsen. — *eos autem ... audire nolebat*] weil sie auf der Seite der Verschwörung standen. — *non intellegebat*] von *quod* abhängig. — *non probabatis*] Über diesen ersten Fehler, den Torquatus als Redner beging, ist zu vergleichen Auct. ad Her. II, 27, 43: „item vitiosum est quod dicitur contra iudicis voluntatem aut eorum qui audiunt, si aut partes, quibus illi student, aut homines, quos illi caros habent, laedantur aut aliquo huius modi vitio laedatur auditoris voluntas". — *quid quaeque causa postulet*] Über diesen zweiten oratorischen Fehler spricht Cicero de orat. II, 29[illegible]

enim tam alienum ab eo, qui alterum coniurationis accuset, quam videri coniuratorum poenam mortemque lugere. Quod cum is tribunus pl. facit, qui unus videtur ex illis ad lugendos coniuratos relictus, nemini mirum est; difficile est enim tacere, cum doleas; te, si quid eius modi facis, non modo talem adulescentem, sed in ea causa, in qua te vindicem coniurationis velis esse, vehementer admiror.

32 Sed reprehendo tamen illud maxime, quod isto ingenio et prudentia praeditus causam rei publicae non tenes, qui arbitrere plebi Romanae res eas non probari, quas me consule omnes boni
11 pro salute communi gesserunt. Ecquem tu horum, qui adsunt, quibus te contra ipsorum voluntatem venditabas, aut tam scelera-

---

„alterum est illud, quod ego oratori maxime cavendum et providendum puto, quodque me sollicitare summe solet: non tam ut prosim causis, elaborare soleo, quam ut ne quid obsim: non quin enitendum sit in utroque; sed tamen multo est turpius oratori nocuisse videri causae quam non profuisse". — *ab eo, qui ... accuset*] Der Redner spricht hier nicht von einem bestimmten Ankläger, hier also Torquatus, sondern von einer Art solcher; daher der Konjunktiv im Relativsatze. — *videri*] ist hier wirkliches Passiv: als wenn man sieht, dafs er ..., oder: als wenn er offenbar ... — *is tribunus pl.*] Dafs L. Calpurnius Bestia, den auch der Scholiast zu dieser Stelle nennt, von Cicero gemeint ist, wird zur Gewifsheit aus Sall. Cat. 17 und 43, wo er als einer der Hauptverschworenen bezeichnet wird, der in einer Volksversammlung Beschwerde über Ciceros Vorgehen erheben sollte, worauf in der folgenden Nacht die Mitverschworenen die allgemeine Erhebung beginnen würden. In einem Briefe an Brutus, I, 17, wird er ebenfalls als Ciceros besonderer Feind genannt; auch bei Plutarch im Leben Ciceros, c. 23, wird er als Widersacher Ciceros angeführt. — *talem adulescentem*] *Talis* prägnant: von so guten Eigenschaften.

32. *causam rei publicae non tenes*] *Tenere* auf geistigem Gebiete ist gleich *nosse:* du verstehst nicht die Interessen des Staates *(quid rei publicae ratio atque utilitas postulet).* — *qui arbitrere*] insofern du der Meinung bist. Das Verbum steht im Konjunktiv, weil darin eine persönliche Ansicht des Torquatus ausgedrückt ist.

**Kap. 11.** *qui adsunt, quibus ... venditabas*] Wir schieben ein „und" ein; jedoch sind die beiden Relativsätze nicht von gleichem Werte, insofern der erste nur diejenigen bezeichnet, von welchen die Rede ist *(horum)* — substantielle Bestimmung —, der zweite dann von ihnen etwas aussagt — akzidentielle Bestimmung. In einem solchen Falle werden Relativsätze durch keine Konjunktion verbunden; ebenso § 33 *qui adestis, quorum ego frequentia magno-*

tum statuis fuisse, ut haec omnia perire voluerit, aut tam miserum, ut et se perire cuperet et nihil haberet, quod salvum esse vellet? An vero clarissimum virum generis vestri ac nominis nemo reprehendit, qui filium suum vita privavit, ut in ceteros firmaret imperium; tu rem publicam reprehendis, quae domesticos hostis, ne ab iis ipsa necaretur, necavit?

Itaque attende, Torquate, quam ego defugiam auctoritatem 33 consulatus mei! Maxima voce, ut omnes exaudire possint, dico semperque dicam. Adeste omnes animis, qui adestis, quorum ego frequentia magnopere laetor; erigite mentes auresque vestras et me de invidiosis rebus, ut ille putat, dicentem attendite! Ego consul, cum exercitus perditorum civium clandestino scelere conflatus crudelissimum et luctuosissimum exitium patriae comparasset, cum ad occasum interitumque rei publicae Catilina in castris, in his autem templis atque tectis dux Lentulus esset constitutus, meis

---

*pere laetor.* — *haec omnia*] im Munde eines römischen Redners: dies ganze Reich. — *voluerit ... cuperet ... haberet*] Der Coni. Perf. bezeichnet die Handlung als auf die Zeit beschränkt, in welcher einer der Anwesenden Mitverschworener war, während die Coni. Imperf. eine dauernde Stimmung angeben; bei der Übersetzung könnte man diesen Unterschied durch die Zusätze: damals (bei *voluerit*) ... überhaupt (bei *cuperet* und *haberet*) näher bezeichnen. — *an vero*] leitet eine Argumentatio e contrariis ein, eine Beweisform, die nur aus einem Vordersatze (Prämisse) und einem Schlufssatze besteht. Aus dem Vorhandensein des Geringeren *(clarissimum virum ... imperium)* wird auf die Notwendigkeit des Gröfseren *(tu ... necavit)* so geschlossen, dafs dies jenem gegenüber ironisch in Frage gestellt wird. Wir ordnen bei der Übersetzung entweder den ersten Satz mit „während" unter oder koordinieren die Sätze ebenfalls, schieben aber vor den zweiten „und" ein. — *clarissimum virum*] T. Manlius Torquatus, der während seines dritten Konsulats im J. 340 im Latinerkriege seinen Sohn, der gegen seinen Befehl gekämpft hatte, hinrichten liefs.

33. *quam ego defugiam auctoritatem consulatus mei*] *Quam*, eigentlich: wie sehr, ist hier ironisch gesetzt: „wie wenig ich mich der Vertretung meiner konsularischen Wirksamkeit entschlage" (Nägelsbach), oder: „wie wenig ich meine konsularische Wirksamkeit verleugne". *Auctoritatem defugere* ist ein juristischer Terminus: sich der Vertretung von etwas entziehen, und = *negare se auctorem alicuius rei esse.* — *adeste ... animis*] *Adesse animo* bedeutet 1) aufmerksam sein, 2) nicht kleinmütig, niedergeschlagen sein; gefafst sein. — *de invidiosis rebus*] nämlich die Mafsregeln gegen die Verschworenen. — *exitium*] der Ausgang als Verderben, oft das tragische Ende. — *meis consiliis*

consiliis, meis laboribus, mei capitis periculis, sine tumultu, sine dilectu, sine armis, sine exercitu, quinque hominibus comprehensis atque confessis incensione urbem, internecione cives, vastitate Italiam, interitu rem publicam liberavi; ego vitam omnium civium, statum orbis terrae, urbem hanc denique, sedem omnium nostrum, arcem regum ac nationum exterarum, lumen gentium, domicilium imperii, quinque hominum amentium ac perditorum poena redemi.
34 An me existimasti haec iniuratum in iudicio non esse dicturum, quae iuratus in maxima contione dixissem?

---

... *periculis*] Cicero spricht gern von dieser seiner Tätigkeit, namentlich in Catil. II, 14 und III, 1. — *sine tumultu*] *Tumultus* ist t. t. von einer Kriegsgefahr innerhalb der Grenzen Italiens; eine solche bewirkte eine allgemeine Aushebung unter Aufhebung aller Gründe für Befreiung vom Kriegsdienste. *sine tumultu = tumultu non decreto a senatu.* — *quinque hominibus comprehensis*] Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius und Ceparius, der von der Flucht zurückgeholt worden war; gegen vier andere *idem hoc decretum est*, nämlich *ut in custodiam traderentur* (in Catil. III, 14), nämlich Cassius, Furius, Magius, Umbrenus, die sich aber durch die Flucht der Verhaftung entzogen hatten. Übrigens schreibt Cicero hier nur die Verhaftung und das Geständnis der Verschworenen seiner Tätigkeit zu, während die weitere Folge, die Hinrichtung, auf die Rechnung des Senats kommt. *quinque* nur fünf. — *confessis*] In diesem Verbum liegt ein „müssen" der unangenehmen Notwendigkeit: nachdem sie hatten gestehen müssen, d. h. zum Geständnisse gebracht worden waren. — *orbis terrae*] eigentlich das Erdganze, während *orbis terrarum* das römische Weltreich; doch kommt jenes auch oft vor, wo man dies erwartet. Namentlich liebt Cicero, *orbis terrae* auf römische Personen und Verhältnisse anzuwenden, wenn er mit absichtlicher Übertreibung in desto glänzenderen oder schwärzeren Farben malen will; so hier *status orbis terrae* der Bestand des römischen Weltreiches. — *arcem regum ac nationum exterarum*] cf. de off. II, 26: „regum populorum nationum portus erat et refugium senatus"; in Catil. IV, 11: „hanc urbem, ... arcem omnium gentium". — *lumen gentium*] die Leuchte der Völker, insofern Roma Licht verbreitet und entweder Ruhm und Auszeichnung oder Schönheit oder Klarheit der Erkenntnis und des Geistes oder Hoffnung und Freude bereitet. So wird auch de imp. Pomp. 11 Corinthus lumen Graeciae genannt. *Lux* dagegen ist nur das Licht als Helligkeit, von Örtern und Gegenden gesagt, und übertragen das Glück und Heil, die Freude, der Trost. So heifst es in Catil. IV, 11: „hanc urbem, lucem orbis terrarum".

34. *an*] setzt den Gedanken voraus: verhält sich das alles so, wie ich eben auseinandergesetzt habe, oder ...? — *iuratus in maxima contione*] Cicero erzählt in der Rede in Pis. 3, 6, dafs, als er am 31. Dezember 63 sein Amt als

Atque etiam illud addam, ne qui forte incipiat improbus subito 12
te amare, Torquate, et aliquid sperare de te, atque, ut idem omnes exaudiant, clarissima voce dicam: Harum omnium rerum, quas ego in consulatu pro salute rei publicae suscepi atque gessi, L. ille Torquatus, cum esset meus contubernalis in consulatu atque etiam in praetura fuisset, auctor, adiutor, particeps exstitit, cum princeps, cum auctor, cum signifer esset iuventutis; parens eius, homo amantissimus patriae, maximi animi, summi consilii, singularis constantiae, cum esset aeger, tamen omnibus rebus illis interfuit, nusquam est a me digressus, studio, consilio, auctoritate unus adiuvit

---

Konsul niederlegte und in einer Volksversammlung über seine Tätigkeit Rechenschaft ablegen wollte, er vom Volkstribunen Qu. Metellus Nepos daran gehindert wurde und sich daher mit der eidlichen Versicherung begnügte: *rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam.*

**Kap. 12.** *atque etiam*] wird als Übergangsform in der Aufzählung gleichartiger Beispiele oder Fälle, wobei unser „auch" zur Wiedergabe genügt, oder wie hier zur Steigerung (aber auch) gebraucht. — *ne qui*] *Qui* wird nach den Konjunktionen *si, nisi, ne, num* öfters substantivisch gebraucht. — *idem omnes*] *Idem* = *iidem*. Gemeint sind dieselben, welche er in § 33 aufforderte, *adesse animis et erigere mentes.* — *L. ille Torquatus*] Da Torquatus sich im Gerichtsraum befindet, so zeigt Cicero auf ihn: der L. Torquatus da. Er betrachtet ihn hier aber nicht als den Gegner und Ankläger, wofür *iste* gebräuchlich ist, sondern als einen aus der Menge, auf den er nur hinweist. — *contubernalis*] eigentlich der Zeltgenosse, der im Lager das Zelt mit einem anderen teilte; dann wird es unter Erweiterung des Begriffes von jungen Leuten gebraucht, die, um den Kriegsdienst kennen zu lernen, Begleiter eines Feldherrn waren; endlich in übertragener Bedeutung von solchen jungen Leuten, die in täglichem Verkehre mit angesehenen Staatsmännern sich für die politische Laufbahn auszubilden suchten. — Torquatus war mit Cicero seit dessen Prätur in eine nähere Verbindung getreten, um sich zum Staatsmann und Redner auszubilden. — *in praetura*] im J. 66. — *auctor*] der Vertreter (der also für sie einsteht). — *princeps ... auctor ... signifer*] 1) ist nicht amtlich beigelegter Titel, sondern nur eine ehrenvolle Benennung seitens Ciceros, der Führer *(auctoritate primus)*; 2) der, dessen Rate die übrigen folgten, der Wortführer; 3) der Fahnen- oder Bannerträger. Zu *princeps* s. auch § 7. — *iuventutis*] d. i. der Ritter, deren Hilfe Cicero zumeist in Anspruch genommen hatte bei der Entdeckung der Verschwörung. — *homo amantissimus patriae*] ein warmer Patriot. — *constantiae*] Charakterstärke. — *omnibus rebus illis interfuit*] nach seiner Rückkehr aus Makedonien, während er in den ersten Monaten von Ciceros Konsulat abwesend war. — *unus adiuvit plurimum*] *Unus* dient zur Verstärkung des Superlativs: am allermeisten, am allerkräftigsten.

35 plurimum, cum infirmitatem corporis virtute animi superaret. Videsne, ut eripiam te ex improborum subita gratia et reconciliem bonis omnibus? qui te et diligunt et retinent retinebuntque semper nec, si forte a me desciveris, idcirco te a se et a re publica et a tua dignitate deficere patientur. Sed iam redeo ad causam atque hoc vos, iudices, testor: Mihi de memet ipso tam multa dicendi necessitas quaedam imposita est ab illo. Nam, si Torquatus Sullam solum accusasset, ego quoque hoc tempore nihil aliud agerem nisi eum, qui accusatus esset, defenderem; sed cum ille tota illa oratione in me esset invectus et cum, ut initio dixi, defensionem meam spoliare auctoritate voluisset, etiamsi meus me dolor respondere non cogeret, tamen ipsa causa hanc a me orationem flagitavisset.

13 36 Ab Allobrogibus nominatum Sullam esse dicis. Quis negat? Sed lege indicium et vide, quem ad modum nominatus sit. L. Cas-

---

35. *a se et a re publica et a tua dignitate*] Die Kraft des Polysyndeton ist zu beachten. — *deficere*] hier: untreu werden. — *sed iam redeo*] Hiermit bricht Cicero die Ausführungen, welche sich bisher vorzugsweise auf persönlichem Gebiete bewegt haben, ab *(sed!)* und wendet sich zu dem zweiten, sachlichen Teile der Rede. — *hoc vos, iudices, testor*] dafür nehme ich euch zu Zeugen; er läfst sich also die folgende Behauptung von ihnen gewissermafsen bestätigen. — Das Neutrum eines Pronomens kann in dieser Weise als zweiter Akkusativ angefügt werden. — *mihi ... ab illo*] Die Anwendung der Oratio recta nach *testor* hebt die Wichtigkeit des Gedankens mehr hervor, als es durch die abhängige Rede geschehen würde. — *cogeret*] Wir denken wohl in bezug auf *flagitavisset* des Hauptsatzes an ein *coëgisset*; doch kann ein solches Imperfektum im Nebensatze stehen, wenn seine Handlung nicht als vor der anderen geschlossen und geschehen, sondern als sie begleitend und neben ihr vorgehend gedacht wird. — *flagitavisset*] Man sollte als Nachsatz zu *cum ille ... esset invectus* das Perfektum *flagitavit* erwarten; indessen hat die Konstruktion offenbar durch den Zwischensatz *etiamsi ... cogeret* eine andere Wendung erfahren. *Flagitare* eigentlich wiederholt oder sehr entbrennen, allgemeiner: leidenschaftlich, heifs begehren, abdringen, abnötigen, ist stärker als das auch in dieser Rede häufiger ähnlich gebrauchte *postulare*.

**Kap. 13.** 36. *ab Allobrogibus*] s. zu § 17. — *lege indicium*] Ihre Aussage war in das Protokoll aufgenommen worden, von dem §§ 40 und 41 weiter die Rede ist. — *L. Cassium*] mit dem Beinamen Longinus. Er war Ciceros Mitbewerber um das Konsulat, Senator plebejischer Abkunft und Teilnehmer an der Verschwörung, der (s. § 53) es übernommen hatte, die Anzündung der

sium dixerunt commemorasse cum ceteris Autronium secum facere. Quaero, num Sullam dixerit Cassius. Nusquam. Sese aiunt quaesisse de Cassio, quid Sulla sentiret. Videte diligentiam Gallorum; qui vitam hominum naturamque non nossent ac tantum audivissent eos pari calamitate esse, quaesiverunt, essentne eadem voluntate. Quid tum Cassius? Si respondisset idem sentire et secum facere Sullam, tamen mihi non videretur in hunc id criminosum esse debere. Quid ita? Quia, qui barbaros homines ad bellum impelleret, non debebat minuere illorum suspicionem et purgare eos, de quibus illi aliquid suspicari viderentur. Non respondit 37
tamen una facere Sullam. Etenim esset absurdum, cum ceteros sua sponte nominasset, mentionem facere Sullae nullam nisi admonitum et interrogatum; nisi forte veri simile est P. Sullae nomen in memoria Cassio non fuisse. Si nobilitas hominis, si adflicta fortuna, si reliquiae pristinae dignitatis non tam illustres fuissent, tamen Autroni commemoratio memoriam Sullae rettulisset; etiam, ut arbitror, cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius, et cum sciret

---

Stadt zu leiten. Durch die Flucht entzog er sich der Verhaftung, s. zu § 33. Cicero erwähnt ihn wiederholt in der dritten Catilinarischen Rede, Sallust coni. Cat. 44. — *secum facere*] nachher § 37 *una facere* in derselben Bedeutung: es mit jemandem halten. — *qui ... nossent*] ein kausaler Konjunktiv. — *pari calamitate*] Ihre mifsliche Lage bestand in der Verurteilung wegen Amtserschleichung; § 37 wird sie als *adflicta fortuna* bezeichnet. — *quid tum Cassius?*] sc. *respondit*. Die Antwort erfolgt aber erst in § 38; vorher macht Cicero die Richter darauf aufmerksam, dafs Cassius' Aussage für Sulla nicht belastend *(criminosum)* ist. — *quid ita?*] s. zu § 6. — *qui ... impelleret*] konsekutiv. — *non debebat ... viderentur*] Die Allobroger mufsten eben zu dem Glauben gebracht werden, dafs die Zahl der Verschworenen sehr grofs sei; darum durften nicht Leute ausgenommen werden, die jene unter der Zahl dieser vermuteten. Sogar Unschuldige wurden genannt nach Sall. Cat. 40: „(Umbrenus) nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset."

37. *admonitum et interrogatum*] Zu beachten ist, dafs hier, wie in vielen anderen Stellen, das Lateinische konkret sich ausdrückt, während wir ein[illegible] strakte Wendung gebrauchen: auf eine Aufforderung und Anfrage [illegible] *nisi forte*] wie § 7 *nisi vero* ironisch gebraucht: es müfste denn wa[illegible] lich sein, dafs ... — *illustres*] licht, hell, klar, offenbar. — *auctorita[illegible] cipum coniurationis*] Man sollte konkret erwarten: *principes (qui er[illegible]*

4

exteras nationes maxime nobilitate moveri, non prius Autronium quam Sullam nominavisset.

38 Iam vero illud probari minime potest, Gallos Autronio nominato putasse propter calamitatis similitudinem sibi aliquid de Sulla esse quaerendum, Cassio, si hic esset in eodem scelere, ne cum appellasset quidem Autronium, huius in mentem venire potuisse. Sed tamen quid respondit de Sulla Cassius? Se nescire certum. „Non purgat", inquit. Dixi antea: Ne si argueret quidem tum denique, cum esset interrogatus, id mihi criminosum videretur.

39 Sed ego in indiciis et in quaestionibus non hoc quaerendum arbitror, num purgetur aliqui, sed num arguatur. Etenim cum se negat scire Cassius, utrum sublevat Sullam an satis probat se nescire? „Sublevat apud Gallos." Quid ita? „Ne indicent." Quid? si periculum esse putasset, ne illi umquam indicarent, de se ipse confessus esset? „Nesciit videlicet." Credo celatum esse Cassium de Sulla uno; nam de ceteris certe sciebat; etenim domi

---

*tores coniurationis* die leitenden Persönlichkeiten der Verschwörung. — *moveri*] *Moveor* und *commoveor aliqua re* es macht etwas Eindruck auf mich.

38. *probari minime potest*] so viel wie *veri simile non est* oder *absurdum est.* Der erste davon abhängige Satz *Gallos ... quaerendum* steht im Gegensatze zu dem zweiten, koordiniert angefügten *Cassio ... potuisse*, der den Hauptgedanken enthält; wir werden das Verhältnis beider Sätze deutlicher wiedergeben durch Unterordnung des ersten mit „während". — *ne cum appellasset quidem*] Die Negation *ne ... quidem* erstreckt sich auf den übergeordneten Satz *Cassio ... potuisse*: auch nicht (nicht einmal) nach der Nennung des Autronius sich habe dieses erinnern können; ebenso nachher *ne si argueret quidem ... videretur.* — *sed tamen*] geht auf *quid tum Cassius?* in § 36 zurück. — *nescire certum*] In dieser Verbindung steht das Adjektiv in wirklicher Substantivierung: etwas Sicheres wissen. Ihm steht in der Bedeutung gleich *certo scio*, welches den Inhalt dessen, was man weifs, als gewifs bezeichnet, während *certe scio* (§ 39) nur die Aussage *scio* als wahr angibt. Jenes ist = *quod scio, certum est* (objektive Gewifsheit), dies: *certum est me scire.*

39. *in indiciis et in quaestionibus*] Jene treten an die Behörde heran, diese werden von ihr unternommen. — *num purgetur*] Cicero meint also, es komme bei Anzeigen und Untersuchungen nicht darauf an, ob jemand gerechtfertigt werde und als unschuldig daraus hervorgehe, sondern darauf, dafs er nicht unmittelbar beschuldigt oder gar überführt werde. — *sublevat*] eigentlich in die Höhe heben, so dafs er nicht mehr durch die Last einer Beschuldigung am Boden gehalten wird; entlasten. — *credo*] ironisch. Denn es war unglaublich, dafs, wenn Sulla unter den Verschworenen war, Cassius davon nichts ge-

eius pleraque conflata esse constabat. Qui negare noluit esse in eo numero Sullam, quo plus spei Gallis daret, dicere autem falsum non ausus est, nescire dixit. Atqui hoc perspicuum est, cum is, qui de omnibus scierit, de Sulla se scire negarit, eandem esse vim negationis huius, quam si extra coniurationem hunc esse se scire dixisset. Nam cuius scientiam de omnibus constat fuisse, eius ignoratio de aliquo purgatio debet videri. Sed iam non quaero, purgetne Cassius Sullam; illud mihi tantum satis est, contra Sullam nihil esse in indicio.

Exclusus hac criminatione Torquatus rursus in me irruit, me 14
accusat; ait me aliter ac dictum sit in tabulas publicas rettulisse. 40
O di immortales! (vobis enim tribuo, quae vestra sunt, nec vero possum tantum meo ingenio dare, ut tot res tantas, tam varias, tam repentinas in illa turbulentissima tempestate rei publicae mea

---

wufst hätte. — *conflata*] s. zu § 15. — *dicere ... falsum*] das Adjektiv substantivisch gebraucht, ebenso wie in § 38 *nescire certum*. — *extra coniurationem ... esse*] = *coniurationis adfinem non esse*. — *ignoratio ... purgatio*] der Wunsch, eine Gleichförmigkeit der Rede (Konzinnität) herzustellen, hat hier wohl zur Verwendung, wenn nicht gar zur Schaffung dieser Substantiva beigetragen. — *illud mihi tantum satis est*] d. h. ich bin zufrieden mit dem beigebrachten Beweise und stelle weiter keine Nachforschungen an.

**Kap. 14.** 40. *exclusus*] abgewiesen mit ... Die folgende Verdächtigung, dafs er eine ungenaue Führung des Protokolls veranlafst oder zugegeben habe, weist Cicero durch die Angabe des Hergangs bei Vernehmung der Allobroger mit einer gewissen Erregtheit zurück. — *tabulas publicas*] Die Senatsbeschlüsse wurden, um formale Gültigkeit zu erlangen, niedergeschrieben und aufserdem bei den Quästoren oder Ädilen zur Eintragung eingereicht *(deferre)*; diese lassen sie durch die Schreiber der Gemeinde in das dazu bestimmte Buch eintragen *(in tabulas publicas referre)*. Die Einzeichnung gibt den Beschlüssen Rechtskraft. — *o di immortales*] Auch in Catil. III, 8 führt er diese seine Taten auf der Götter Hilfe zurück: „haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur"; dies führt er dann noch weiter aus. — *enim*] zwingt einen Zwischensatz anzunehmen: an euch wende ich mich, denn ... — *tantum dare, ut ... dispexerim*] = *ut me dispexisse dicam*. Die Verba dicendi und existimandi werden so bisweilen ausgelassen und der von ihnen abhängige Satz in die übergeordnete Konstruktion gefafst. *dispicere* eigentlich auseinandersehen das bisher Verschwommene und wirr durcheinander Liegende, in seinen einzelnen Teilen deutlich sehen und erkennen; durchschauen. — *tot res tantas, tam ... ta* ...] so viele wichtige, mannigfaltige, überraschende Ereignisse; s. zu § 27. —

sponte dispexerim) vos profecto animum meum tum conservandae patriae cupiditate incendistis, vos me ab omnibus ceteris cogitationibus ad unam salutem rei publicae convertistis, vos denique in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen menti
41 meae praetulistis. Vidi ego hoc, iudices, nisi recenti memoria senatus auctoritatem huius indicii monumentis publicis testatus essem, fore ut aliquando non Torquatus neque Torquati quispiam similis (nam id me multum fefellit), sed ut aliquis patrimonii naufragus, inimicus otii, bonorum hostis aliter indicata haec esse diceret, quo facilius vento aliquo in optimum quemque excitato posset in malis rei publicae portum aliquem suorum malorum invenire. Itaque introductis in senatum indicibus constitui senatores,
42 qui omnia indicum dicta, interrogata, responsa perscriberent. At quos viros! non solum summa virtute et fide, cuius generis erat

---

*cupiditate incendistis*] Wir verlegen das Bild in ein Adjektiv: mit dem glühenden Wunsche erfüllt. — *ab omnibus ceteris cogitationibus ad unam salutem*] eine der Comparatio compendiaria (verkürzten Vergleichung) — s. Homer Il. XVII, 51: *κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι* — ähnliche Verbindung, in welcher das Attribut eines Gegenstandes nicht zu dem Attribute eines anderen *(cogitationes ceterarum rerum* mit *cogitatio una salutis)*, sondern zu dem Gegenstande selbst in Beziehung gesetzt wird: von allen anderen Gedanken einzig zu dem an ... — *in tantis tenebris erroris et inscientiae*] in jener dunklen Nacht der Ungewifsheit und der Unkenntnis. — In übertragenem Sinne wird für unser „Nacht" häufiger *tenebrae* als *nox* gebraucht.

41. *auctoritatem huius indicii*] die Echtheit. — *Torquati quispiam similis*] dieser oder jener dem Torquatus ähnliche. — *patrimonii naufragus*] die Konstruktion erklärt sich aus der Gleichartigkeit mit den folgenden *inimicus otii, bonorum hostis.* — *vento*] sc. *invidiae.* — *Naufragus, ventus, portus* bewegen sich in demselben von der Schiffahrt hergenommenen Bilde. — *constitui senatores, qui ... perscriberent*] Aufzeichnungen der Vorträge bei Senatsverhandlungen wurden der Regel nach durch Personen des Gesindes oder gemietete Leute beschafft. In wichtigen Fällen aber haben auf Ersuchen des Vorsitzenden geeignete Mitglieder des Senats dies Geschäft übernommen und dadurch den Aufzeichnungen gröfsere Glaubwürdigkeit verschafft. Diese *commentarii*, eigentlich Privatschriften des vorsitzenden Beamten, werden am Ausgange der Republik als *tabulae publicae* bezeichnet und behandelt. — *dicta, interrogata, responsa*] *Interrogata* ist in Verbindung mit den anderen aus Partizipien entstandenen Substantiven ebenfalls substantivisch geworden.

42. *at quos viros!*] In der erregten Rede findet sich *at* häufig zum emphatischen Übergange, besonders wenn das Folgende mit der Sachlage in Wider-

in senatu facultas maxima, sed etiam quos sciebam memoria, scientia, celeritate scribendi facillime, quae dicerentur, persequi posse, C. Cosconium, qui tum erat praetor, M. Messallam, qui tum praeturam petebat, P. Nigidium, App. Claudium. Credo esse neminem, qui his hominibus ad vere referendum aut fidem putet aut ingenium defuisse.

Quid deinde? quid feci? Cum scirem ita esse indicium rela- 15
tum in tabulas publicas, ut illae tabulae privata tamen custodia more maiorum continerentur, non occultavi, non continui domi, sed statim describi ab omnibus librariis, dividi passim et pervulgari atque edi populo Romano imperavi. Divisi tota Italia, emisi in omnes provincias; eius indicii, ex quo oblata salus esset omni-

---

spruch steht und auffallend ist; daher oft in Ausrufen. Hier ohne diesen Widerspruch: Und was für Männer (waren das)! — *facultas maxima*] *Facultas* hier in objektiver Bedeutung: Möglichkeit, Gelegenheit, nämlich zu beschaffen, zu finden und zu erhalten; hier also etwa = *copia*. — *memoria, scientia, celeritate scribendi*] sie behielten das Gesagte leicht, verstanden den Sinn der Aussagen und konnten stenographieren, also Leute, die zuverlässig und nach geistiger wie technischer Seite genügend befähigt waren. — *C. Cosconium*] Er verwaltete später als Prokonsul Spanien. — *M. Messallam*] Seine Bewerbung um die Prätur mufs für 61 gegolten haben, da die Magistrate für 62 bereits designiert waren. Er ist ein anderer als der § 20 genannte. — *P. Nigidium*] P. Nigidius Figulus war ein bedeutender Gelehrter und Freund Ciceros. — *App. Claudium*] Er war der Bruder des P. Clodius und Konsul 54.

**Kap. 15.** *quid deinde? quid feci?*] *Deinde* steht, als sei ein *primum* vorangegangen; in affirmativer Form würde es lauten: Und dann habe ich Folgendes — Wichtiges — getan. Der Sinn ist also: Die Auswahl der Senatoren gab schon zu Bedenken keinen Anlafs; aber mein Verfahren mit dem Protokoll beseitigt jeden Zweifel an einer Ungenauigkeit in seiner Führung! — *ita ... ut*] eigentlich in der Weise, dafs ... ist hier in beschränkendem Sinne gebraucht: ... so jedoch, dafs ..., mit der Einschränkung, dafs ... — *privata custodia*] Die Senatsbeschlüsse freilich wurden im Tempel der Ceres, später im Archiv *(aerarium)*, also an öffentlicher Stelle aufbewahrt, während die *commentarii* in den Händen der vorsitzenden Magistrate blieben und vielleicht bei deren Amtsniederlegung erst abgeliefert wurden. — *librariis*] Dies waren die *scribae publici*, die vom Staate angestellt und besoldet wurden; nur durch diese konnte man beglaubigte Kunde von den im Archiv niedergelegten Aktenstücken erhalten. — *imperavi*] wird bei Cicero mit dem Accus. c. Infin. eines Passivums oft verbunden. — *eius indicii, ex quo*] einer Aussage, infolge deren ...

43 bus, expertem esse neminem volui. Itaque dico locum in orbe terrarum esse nullum, quo in loco populi Romani nomen sit, quin eodem perscriptum hoc indicium pervenerit. In quo ego tam subito et exiguo et turbido tempore multa divinitus, ita ut dixi, non mea sponte providi, primum ne qui posset tantum aut de rei publicae aut de alicuius periculo meminisse, quantum vellet; deinde ne cui liceret umquam reprehendere illud indicium aut temere creditum criminari; postremo ne quid iam a me, ne quid ex meis commentariis quaereretur, ne aut oblivio mea aut memoria nimia videretur, ne denique aut neglegentia turpis aut diligentia crudelis putaretur.

44 Sed tamen abs te, Torquate, quaero, cum indicatus tuus esset inimicus et esset eius rei frequens senatus et recens memoria testis tibique, meo familiari et contubernali, prius etiam edituri indicium fuerint scribae mei, si voluisses, quam in codicem rettulissent, cum videres aliter referri, cur tacuisti, passus es, non mecum aut cum familiari meo questus es aut, quoniam tam facile inveheris in amicos, iracundius aut vehementius expostulasti? Tu,

43. *locum ... nullum, quo in loco*] Die Wiederholung des Substantivs der Beziehung im Relativsatze hat immer etwas Formelhaftes (soll doch auch der Ursprung dieses Gebrauchs in Gesetzen und Rechtsformeln zu suchen sein); jedenfalls dient dieser Gebrauch der Erhöhung der Deutlichkeit und der Hervorhebung des Begriffs. — *perscriptum*] „in genauer Abschrift". Im übrigen ist *perscribere* t. t. vom Niederschreiben eines Senatsbeschlusses. — *divinitus*] s. § 40. — *providi, ne*] vorbeugen, dafs ... — *meminisse*] im Gedächtnisse haben. — *reprehendere*] widerlegen und damit verwerfen. — *iam*] s. zu § 29. — *oblivio*] (subjektiv: Vergefslichkeit) ist *nimia*, wenn sie, um Freunden nicht zu schaden, selbst schlimme Dinge unerwähnt läfst; *memoria* ist *nimia*, wenn sie Unwesentliches dem Feinde zum Schaden erwähnt; *neglegentia turpis* läfst schwerere Vergehen unbeachtet; *diligentia crudelis* straft auch leichtere Vergehen hart.

44. *cum indicatus ... esset*] nämlich nach deiner Aussage vor den Allobrogern; ebenso § 68 *cum Catilinae suffragaretur*. — *familiari meo*] einem Freunde von mir, oder: einem meiner Freunde. — *edituri fuerint*] Wir haben hier das hypothetische Satzverhältnis: *edidissent, si voluisses*, dessen Obersatz von *cum* abhängig ist, so dafs daraus *edituri fuerint* werden mufste. — Der Nachsatz beginnt mit *cur tacuisti?* — *expostulasti*] sich beschweren. — Die Periode *cum indicatus ... expostulasti* stellt die beiden Nebensätze: 1) *cum ... rettulissent*, dieser mit einer Dreiteilung, und 2) *cum ... referri* vor den Hauptsatz *cur ... expostulasti;* wir müssen zur Übersetzung wenigstens den

cum tua vox numquam sit audita, cum indicio lecto, descripto, divulgato quieveris, tacueris, repente tantam rem ementiare et in eum locum te deducas, ut ante, quam me commutati indicii coargueris, te summae neglegentiae tuo iudicio convictum esse fateare?

Mihi cuiusquam salus tanti fuisset, ut meam neglegerem? **16** per me ego veritatem patefactam contaminarem aliquo mendacio? [45] quemquam denique ego iuvarem, a quo et tam crudelis insidias rei publicae factas et me potissimum consule putarem? Quodsi iam essem oblitus severitatis et constantiae meae, tamne amens eram, ut, cum litterae posteritatis causa repertae sint, quae subsidio oblivioni esse possent, ego recentem putarem memoriam cuncti senatus commentario meo posse superari? Fero ego te, [46] Torquate, iam dudum, fero et non numquam animum incitatum ad ulciscendam orationem tuam revoco ipse et reflecto, permitto aliquid iracundiae tuae, do adulescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti. Sed, nisi tibi aliquem modum tute constitueris, coges

---

ersten Teil dieses, *cur tacuisti,* vor den zweiten Nebensatz einfügen. — *tu ... ementiare*] Der Unwille bei dieser Frage wird, wie oben § 26 erwähnt, einmal durch die Auslassung der Fragepartikel, dann durch den Konjunktiv ausgedrückt: du solltest, du möchtest ...? — *cum tua vox numquam sit audita*] nicht überhaupt, sondern nur in Bezug auf die angebliche Schuld Ciceros, Sullas Namen ausgelassen zu haben. — *in eum locum te deducas*] solltest dich auf einen solchen Standpunkt stellen. — *commutati*] fälschen. — *fateare*] wie in § 33: eingestehen mufst.

**Kap. 16.** 45. *mihi ... neglegerem?*] Eine Frage ebenfalls voll Unwillens und Empörung. *Neglegerem* im konsekutiven Satze: aufser acht gelassen hätte. Für den Lateiner aber ist es eine Unmöglichkeit, ebenfalls das Plusquamperfektum zu gebrauchen, da die Folge nicht der Ursache zeitlich vorangehen kann. — *per me*] durch meine Bemühungen. — *subsidio oblivioni esse*] zur Hilfe gegen die Vergefslichkeit dienen.

46. *fero ... fero*] s. zu § 20. — *animum incitatum*] *Incitare* wird von dem gesagt, der in einem Zustande oder bei einem Tun, z. B. beim Laufen (daher *equum incitare*) ist und noch weiter hinein und noch mehr dazu gereizt wird; also eigentlich „in raschere, stärkere Bewegung setzen". — *revoco ipse et reflecto*] ich halte zurück und besänftige. Jenes wird in eigentlichem Sinne von dem losgelassenen Hunde, dies von dem angespornten Pferde gesagt. — *permitto ... do ... cedo ... tribuo*] Die Form der Diiunctio, in welcher jedem von mehreren Subjekten oder Objekten ein eigenes Prädikat beigelegt wird; wir werden häufig gezwungen, nur eines dieser synonymen Verba zu

me oblitum nostrae amicitiae habere rationem meae dignitatis. Nemo umquam me tenuissima suspicione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim. Sed mihi hoc credas velim: Non iis libentissime soleo respondere, quos mihi videor facillime posse
47 superare. Tu quoniam minime ignoras consuetudinem dicendi meam, noli hac lenitate nova abuti mea, noli aculeos orationis meae, qui reconditi sunt, excussos arbitrari, noli id omnino a me putare esse amissum, si quid est tibi remissum atque concessum. Cum illae valent apud me excusationes iniuriae tuae, iratus animus tuus, aetas, amicitia nostra, tum nondum statuo te virium satis habere, ut ego tecum luctari et congredi debeam. Quodsi esses usu atque aetate robustior, essem idem, qui soleo, cum sum lacessitus; nunc tecum sic agam, tulisse ut potius iniuriam quam rettulisse gratiam videar.

17 Neque vero, quid mihi irascare, intellegere possum. Si, quod
48 eum defendo, quem tu accusas, cur tibi ego non suscenseo, quod accusas eum, quem ego defendo? „Inimicum ego", inquis, „ac-

---

verwenden. Hier gehört *aliquid* zu jedem der vier Verba. — *perverterim ac perfregerim*] ich völlig niedergeschmettert hätte; s. zu § 15. Der Konj. Perf. erklärt sich im konsekutiven Satze aus dem Indikativ des Hauptsatzes: *perverti ac perfregi.* — *credas velim*] gelinder als *crede;* Cicero schlägt also an dieser Stelle einen freundschaftlichen Ton an.

47. *aculeos ... excussos*] Das Bild ist von den Bienen genommen; *excussos* eigentlich herausgeschüttelt, herausgezogen, dann verloren, abgestumpft. Liv. XXIII, 42, 5: „gloriantur Romani te ad unum modo ictum vigentem velut aculeo amisso torpere". — *amissum ... remissum*] verlieren, einbüfsen ... nachlassen, nachsehen; s. zu § 12; ebenso nachher *tulisse ... rettulisse.* — *luctari et congredi*] jenes von der Arena, dies von der Schlacht gesagt. — *rettulisse gratiam*] eine vox media *(quae modo laudis est, modo vitii). Referre gratiam* ist etwa = *par pari referre* vergelten; dies kann von dem, der eine Wohltat wiedererweist und auch von dem, der sich für eine Beleidigung rächt, gesagt werden; Lael. 15, 53: „Tarquinium dixisse ferunt exulantem, tum se intellexisse, quos fidos amicos habuisset, quos infidos, cum iam neutris gratiam referre posset." — *videar*] dafs es von mir offenbar ist, s. zu § 10.

**Kap. 17.** 48. *si, quod ...*] Elliptischer Satz: *si mihi irasceris, quod ... — inimicum ego ... quem velis*] Ein hervorragendes Beispiel einer Altercatio (auch Contentio und Disceptatio genannt), bei welcher der Redner den Gegner nicht in zusammenhängender Rede widerlegt, sondern ihn entweder fragt und diese Fragen selbst beantwortet oder ihn einen Einwurf machen läfst, den er

cuso meum." Et amicum ego defendo meum. „Non debes tu quemquam in coniurationis quaestione defendere." Immo nemo magis eum, de quo nihil umquam est suspicatus, quam is, qui de aliis multa cogitavit. „Cur dixisti testimonium in alios?" Quia coactus sum. „Cur damnati sunt?" Quia creditum est. „Regnum est dicere, in quem velis, et defendere, quem velis." Immo servitus est non dicere, in quem velis, et non defendere, quem velis. Ac si considerare coeperis, utrum magis mihi hoc necesse fuerit facere an istud tibi, intelleges honestius te inimicitiarum modum statuere potuisse quam me humanitatis. At vero, cum honos age- 49
batur familiae vestrae amplissimus, hoc est consulatus parentis tui, sapientissimus vir familiarissimis suis non suscensuit, pater tuus, cum Sullam et defenderent et laudarent; intellegebat hanc nobis a maioribus esse traditam disciplinam, ut nullius amicitia ad pericula propulsanda impediremur. Et erat huic iudicio longe

---

ebenfalls selbst zurückweist. — *et amicum*] Gewöhnlich steht *at* zur Widerlegung; *et* setzt die beiden Aussagen völlig gleich. — *magis*] sc. *defendere debet.* — *eum, de quo ...*] Einen, gegen den ... Verdacht gehegt hat; s. zu § 14. — *regnum*] weist auf die Ausführungen in § 21 zurück. — *honestius*] mit mehr Ehre.

49. *cum honos agebatur*] als die Ehre auf dem Spiele stand. *Agitur res, quae periculum est ne pereat;* hier steht *agere* in prägnanter Bedeutung: 'tätig betreiben, zur Durchführung und Entscheidung zu bringen suchen; *agitur* es kommt zur Entscheidung, steht auf dem Spiele. — Zur Sache: wenn Sulla, der *de ambitu* angeklagt worden war, verurteilt wurde, dann war es wahrscheinlich, dafs Torquatus, der Vater, Konsul wurde. — *familiarissimis suis*] Hier, wie in dem folgenden *amicissimi vestri* „eure Busenfreunde", ist das Adjektiv im Superlativ mit dem Pronomen possess., wie häufig, substantivisch gebraucht. — *defenderent et laudarent*] jenes als Anwälte, dies als Leumundszeugen. — *disciplinam*] der (gesetzliche) Geist der Zucht (und Ordnung), der durch Lehre und Erziehung eingepflanzt wird; unterscheidet sich von *mos,* dem sittlichen Gehalte des Handelns, und von *consuetudo,* dem herkömmlichen Verfahren, dem gewöhnlichen Gange, der (juristischen) Observanz. — *ad pericula propulsanda impediremur*] *Ad* steht für unser *an* bei *impedire,* jemanden an etwas hindern, in welcher Verbindung die Präposition dazu dient, den Begriff der Verhinderung in Beziehung zu setzen mit dem Gegenstand, welcher als das Ziel eines Strebens zu denken ist. Wir übersetzen ferner: dafs uns die Freundschaft mit niemandem an der Abwehr von Gefahren hindern solle. S. zu § 13. *pericula* sind hier, wie der Zusammenhang lehrt, in prägnantem Sinne als Staatsprozesse zu verstehen, *causae publicae;* oft so bei Cicero, z. B. pro Arch.

dissimilis illa contentio. Tum adflicto P. Sulla consulatus vobis pariebatur, sicuti partus est; honoris erat certamen; ereptum repetere vos clamitabatis, ut victi in campo in foro vinceretis; tum qui contra vos pro huius salute pugnabant, amicissimi vestri, quibus non irascebamini, consulatum vobis eripiebant, honori vestro repugnabant, et tamen id inviolata vestra amicitia, integro officio, vetere exemplo atque instituto optimi cuiusque faciebant.

18 50 Ego vero quibus ornamentis adversor tuis aut cui dignitati vestrae repugno? Quid est, quod iam ab hoc expetas? Honos ad patrem, insignia honoris ad te delata sunt. Tu ornatus exuviis huius venis ad eum lacerandum, quem interemisti, ego iacentem et spoliatum defendo et protego. Atque hic tu et reprehendis me, quia defendam, et irasceris; ego autem non modo tibi non irascor, sed ne reprehendo quidem factum tuum. Te enim existimo tibi statuisse, quid faciendum putares, et satis idoneum officii tui iudicem esse potuisse.

---

§ 13: „oratio et facultas, quae, quantacunque in me est, numquam amicorum periculis defuit". — *huic iudicio*] nämlich dem, in welchem er Sulla verteidigte; *illa contentio* der Kampf, in welchem Torquatus den Sulla wegen Amtserschleichung belangt hatte. — *adflicto P. Sulla*] hypothetisch: wenn Sulla eine Niederlage erlitt. — *pariebatur*] Imperf. de conatu; Gegensatz: *sicut partus est* wie es auch wirklich erworben wurde. Gleiche Imperfecta sind nachher *eripiebant* u. s. w. — *ereptum repetere vos clamitabatis*] So heifst es bei Cic. de Fin. II, 62: „te ipsum, dignissimum maioribus tuis, voluptasne induxit, ut adolescentulus eriperes P. Sullae consulatum: quem cum ad patrem tuum rettulisses ...". Sulla, der Vater, wurde also in die freie Stelle gewählt, während der Sohn die Anklage erhoben hatte. — *in campo in foro*] Auf jenem, dem *campus Martius*, wurden die Wahlkomitien abgehalten, auf dem Forum Prozesse geführt. — *integro officio*] ohne Verletzung einer Pflicht.

**Kap. 18.** 50. *ornamentis*] *Ornamentum* ist das, was eine Sache erst schön macht, das Würdevolle, Ehrenvolle, Anständige; hier also: Auszeichnungen, die mit dem Konsulate verbunden sind. — *quid est, quod ...*] stärker als das einfache *quid:* was in aller Welt ...? — *iam*] weiter; s. zu § 29. — *insignia honoris*] unter anderen, dafs Torquatus unter den Ahnenbildern das eines *consularis* nun aufstellen konnte. — *ornatus exuviis eius*] hergenommen von denen, welche im Kriege den getöteten Feind der Waffen und des Schmuckes berauben. — *atque hic*] und jetzt ..., und da, unter solchen Umständen *(cum ita res se habeat).* — *quid faciendum putares*] was du wohl tun solltest. Es ist dies ein beliebter Pleonasmus mit *putare*, der dem griechischen Potentialis entspricht.

At accusat C. Cornelii filius, et id aeque valere debet, ac 51
si pater indicaret. O patrem Cornelium sapientem, qui, quod praemii solet esse in indicio, reliquerit, quod turpitudinis in confessione, id per accusationem filii susceperit! Sed quid est tandem, quod indicat per istum puerum Cornelius? Si vetera mihi ignota, cum Hortensio communicata, respondit Hortensius; sin, ut ais, illum conatum Autroni et Catilinae, cum in campo consularibus comitiis, quae a me habita sunt, caedem facere voluerunt, Autronium tum in campo vidimus, sed quid dixi vidisse nos?

51. *at ... C. Cornelii filius*] *At* leitet einen weiteren Einwurf ein, dafs nämlich der Sohn des C. Cornelius, eines römischen Ritters und Mitverschworenen Catilinas, als Mitankläger *(subscriptor)* auftritt; dies müsse als ein weiterer Beweis der Schuld Sullas angesehen werden, da dies ebensoviel gelte wie eine Anklage seitens des Vaters, der doch alle Mitverschworenen kenne. — *ac si pater indicaret*] was er in Wirklichkeit aber nicht getan hat; daher der Coni. Imperf. — *o ... sapientem*] ironisch, wie die ganze Stelle bis *susceperit*. — *quod praemii*] Nach Sall. Cat. 30 bestimmte der Senat: „si quis indicavisset de coniuratione, ... praemium servo libertatem et sestertia centum, libero impunitatem eius rei et sestertia ducenta." Ob Cornelius durch andere Angaben schon sich *impunitas* verdient hatte, ist nicht weiter nachzuweisen. — *quod turpitudinis*] insofern er durch eine Anklage, die sein Sohn erhob, das Geständnis ablegte, Mitverschworener zu sein und jenem seine eigene Kenntnis von den Plänen dieser übermittelt zu haben. — *quid est tandem, quod indicat ...?*] Eine rhetorische Erweiterung der Frage, um die Dringlichkeit hervorzuheben, die auch durch den Zusatz von *tandem* noch besonders erzielt wird. Der Indikativ im Relativsatze erklärt sich daraus, dafs die Erweiterung eigentlich lauten müfste: *quid est id, quod indicat?*, der Relativsatz also rein attributiv ohne jede Nebenbedeutung ist. — *puerum*] spöttisch nnd verächtlich: denn wenn Cornelius wirklich noch ein *puer* gewesen wäre, hätte er gesetzlicherweise nicht als Ankläger auftreten dürfen. — *si ... Hortensius*] Wir schieben vor den Vordersatz ein: so ist darauf zu bemerken, dafs ...; der Lateiner dagegen gibt gleich an, was der Zuhörer wissen und hören soll. Auch nachher vor *Autronium* ist einzuschieben: so erkläre ich, dafs ...; s. zu § 22. — *vetera mihi ignota*] die Vorgänge aus der ersten Verschwörung, s. §§ 11 u. 12. — *illum conatum*] noch von *indicat* abhängig und näher durch den Satz *cum ... voluerunt* erklärt. — *consularibus comitiis*] Sie fanden gewöhnlich im Juli statt, waren aber um kurze Zeit verschoben worden. Cicero hatte sie als Konsul abzuhalten. Dafs damals Catilina mit Autronius und anderer zahlreicher Begleitung zum Marsfeld kam, Cicero aber den Plan jenes vereitelte, seine Wahl zum Konsul nötigenfalls mit Gewalt durchzusetzen, erzählt dieser pro Mur. 26, 52 und erwähnt es auch in Catil. I, 5, 11. — *sed quid dixi vidisse nos?*] eine Correctio des Ausdrucks.

ego vidi; vos enim tum, iudices, nihil laborabatis neque suspicabamini, ego tectus praesidio firmo amicorum Catilinae tum et
52 Autroni copias et conatum repressi. Num quis est igitur, qui tum dicat in campum adspirasse Sullam? Atqui, si tum se cum Catilina societate sceleris coniunxerat, cur ab eo discedebat, cur cum Autronio non erat, cur in pari causa non paria signa criminis reperiuntur? Sed quoniam Cornelius ipse etiam nunc de indicando dubitat, ut dicitis, informat ad hoc adumbratum indicium filium, quid tandem de illa nocte dicit, cum inter falcarios ad M. Laecam nocte ea, quae consecuta est posterum diem Nonarum Novembrium me consule, Catilinae denuntiatione convenit? quae nox omnium temporum coniurationis acerrima fuit atque acerbissima. Tum Catilinae dies exeundi, tum ceteris manendi condicio, tum

---

52. *adspirasse*] eigentlich sich so jemandem oder einer Sache nähern, dafs man ihn mit dem Atem erreicht; in übertragener Bedeutung: streben nach etwas, wird es bei guten Schriftstellern nur in negativer Verbindung gebraucht. Hier etwa: S. habe seine Pläne auf den Campus gerichtet. — *atqui ... discedebat?*] Diese und die folgenden Ausführungen sind sogenannte *argumenta a consequentibus* oder *ex consecutione*, d. h. der Redner führt an, was, wenn die Behauptung des Gegners richtig wäre, folgerichtig hätte geschehen müssen; er begegnet dieser Folgerung — man hätte ihn in der Gesellschaft des Catilina und des Autronius später sehen müssen — durch die Fragen *cur ... non erat?* — *signa criminis*] *Signum* ist ein t. t. rhetoricus (Auct. ad Her. II, 4: „signum est, per quod ostenditur idonea perficiendi facultas esse quaesita"). — *sed*] Cicero bricht die vorhergehenden Ausführungen, die recht geringe Beweiskraft haben, ab und wendet sich zu einer Schilderung der Vorgänge im Hause Laecas; er befindet sich offenbar in einiger Verlegenheit wegen der Schwäche seiner Beweisführung. — *dubitat ... informat*] ein Asyndeton adversativum in chiastischer Stellung. — *adumbratum iudicium*] *Adumbratum* ist ein t. t. der Malerei und der Skulptur: in allgemeinen Umrissen darstellen, skizzieren. Das *adumbratum* ist immer mangelhaft, unklar, weil es erst im Entwurfe vorhanden ist und des vollen Inhaltes entbehrt; Gegensatz *expressus*. — *informare*] ist hier gleich *instituere*. — *quid tandem*] s. zu § 21. — *inter falcarios*] als Ortsbestimmung: in der Sensen-(Sichel-)macherstrafse, ebenso in Catil. I, 8. Bei Liv. 35, 42: *inter lignarios* in der Holzstrafse. — *ad M. Laecam*] Von der Versammlung, die in der Nacht vom 6. zum 7. November im Hause des M. Porcius Laeca stattfand, berichtet Sall. Catil. c. 27 und Cicero a. a. O. — *posterum diem Nonarum*] Die Konstruktion ist nach *postridie eius diei* zu erklären. — *Catilinae denuntiatione*] infolge einer Aufforderung Catilinas. — *acerrima ... acerbissima*] Alliteration zu rechter Betonung der Begriffe. — *condicio*] hier = Aufgabe, Bestimmung (zu

discriptio totam per urbem caedis atque incendiorum constituta est; tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus et meo more et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret.

Hoc tempore, cum arderet acerrime coniuratio, cum Catilina egrederetur ad exercitum, Lentulus in urbe relinqueretur, Cassius incendiis, Cethegus caedi praeponeretur, Autronio, ut occuparet Etruriam, praescriberetur, cum omnia ordinarentur, instruerentur, pararentur, ubi fuit Sulla, Corneli? num Romae? Immo longe afuit. Num in iis regionibus, quo se Catilina inferebat? Multo etiam longius. Num in agro Camerti, Piceno, Gallico, quas in oras maxime quasi morbus quidam illius furoris pervaserat? Nihil vero minus. Fuit enim, ut iam ante dixi, Neapoli, fuit in ea parte Italiae, quae maxime ista suspicione caruit. 19 53

---

bleiben). — *discriptio*] die Verteilung, wie in Cat. I, 9: „discripsisti urbis partes ad incendia" du hast den Brandplan für die Stadt entworfen. — *officiosam*] = *officii plenam*, mit *provinciam:* das verdienstvolle Geschäft. — *in meo lectulo*] wie in Cat. I, 9 und IV, 17, nicht Deminutivum, sondern „mit einem Zuge des Wohlbehagens: in meinem lieben Bette".

**Kap. 19.** 53. *cum arderet acerrime coniuratio*] Auch hier verlegen wir das im Prädikate liegende Bild in das Subjekt: als die Flammen der Verschwörung am höchsten schlugen; s. zu § 1. — *in iis regionibus, quo ...*] Das den *terminus ad quem* bezeichnende Pronominaladverb steht an Stelle des Pronomens mit der Präposition, = *ad quas.* — *agro Camerti*] das Gebiet von Camerinum in Umbrien; *agro Gallico:* der Landstrich von Umbrien östlich an der Küste gelegen, der seinen Namen von den früheren Eroberern, den senonischen Galliern, trug. Sall. Cat. 27 erzählt: „Septimium quendam Camertem in agrum Picenum dimisit (Catilina)"; wogegen c. 30: „senati decreto ... miss(i)us ... Qu. Metellus Celer in agrum Picenum, ei(s)que permissum, uti pro tempore atque periculo exercitum comparare(n)t"; dessen Erfolge c. 42: „compluris Qu. Metellus Celer praetor ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat". — *quasi morbus quidam*] gewissermafsen eine Seuche. — *maxime ista suspicione caruit*] *Carere* eigentlich etwas nicht haben, frei sein von; hier: dessen am unverdächtigsten war. Zur Sache ist indessen zu bemerken, dafs *ea pars Italiae* keineswegs der Bewegung so fern stand, wie Cicero hier ausspricht. Sall. Cat. 30 berichtet von der Kunde: „Capuae atque in Apulia servile bellum moveri"; dort besonders gab es Gladiatorenschulen, die mit allerhand rauflustigen Leuten bevölkert waren. Der Senat sandte in-

[illegible] suspica- [illegible] tum et [illegible] qui tum [illegible] se cum Cati- [illegible] cur cum [illegible] signa criminis re- [illegible] se indicando [illegible] filium. [illegible] M. Laecam [illegible] Novem- [illegible] quae nox [illegible] acerbissima. [illegible] tum

[illegible] dafs [illegible] nach [illegible] gebraucht. [illegible] — ergo ... dis- [illegible] argumenta [illegible] führt an. [illegible] hätte ge- [illegible] der Ge- [illegible] — durch die [illegible] rhetoricus [illegible] perficiendi fa- [illegible] Ausführungen. [illegible] Schilderung [illegible] Verlegen- [illegible] ein [illegible] iudicium] [illegible] Un- [illegible] unklar. [illegible] entbehrt; [illegible] — quid tandem] [illegible] als Ortsbestimmung: in der [illegible] (Sichel-) [illegible] I, 8. Bei Liv. 35, 42: [illegible] in der [illegible] Von der Versam[illegible] der Nacht vom [illegible] — ad M. Laecam] [illegible] berichtet [illegible] 7. November im Hause des M. Porci[illegible] — posterum [illegible] und Cicero a. a. O. — posterum [illegible] postridie eius diei zu erklären [illegible] einer Aufforderung Catilinas. — ac[illegible] rechter Betonung der Begriffe. —

discriptio totam per urbem caedis atque incendiorum constituta est; tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depoposcit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus et meo more et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret.

Hoc tempore, cum arderet acerrime coniuratio, cum Catilina 19
egrederetur ad exercitum, Lentulus in urbe relinqueretur, Cassius 53
incendiis, Cethegus caedi praeponeretur, Autronio, ut occuparet Etruriam, praescriberetur, cum omnia ordinarentur, instruerentur, pararentur, ubi fuit Sulla, Corneli? num Romae? Immo longe afuit. Num in iis regionibus, quo se Catilina inferebat? Multo etiam longius. Num in agro Camerti, Piceno, Gallico, quas in oras maxime quasi morbus quidam illius furoris pervaserat? Nihil vero minus. Fuit enim, ut iam ante dixi, Neapoli. fuit in ea parte Italiae, quae maxime ista suspicione caruit.

---

bleiben). — *discriptio*] die Verteilung, wie in Cat. I, 9: „discripsisti urbis partes ad incendia“ du hast den Brandplan für die Stadt entworfen. — *officiosam*] = *officii plenam*, mit *provinciam:* das verdienstvolle Geschäft. — *in meo lectulo*] wie in Cat. I, 9 und IV, 17, nicht Deminutivum, sondern mit einem Zuge des Wohlbehagens: in meinem lieben Bette“.

**Kap. 19.** 53. *cum arderet acerrime coniuratio*] Auch hier verlegen wir das im Prädikate liegende Bild in das Subjekt: als die Flammen der Verschwörung am höchsten schlugen; s. zu § 1. — *in iis regionibus, quo ...*] Das den *terminus ad quem* bezeichnende Pronominaladverb steht an Stelle des Pronomens mit der Präposition, = *ad quas.* — *agro Camerti*] das Gebiet [illegible] Camerinum in Umbrien; *agro Gallico:* der Landstrich von Umbrien [illegible] der Küste gelegen, der seinen Namen von den früheren Eroberern, den [illegible]schen Galliern, trug. Sall. Cat. 27 erzählt: „Septimium quendam Ca[illegible] in agrum Picenum dimisit (Catilina)“; wogegen c. 30: „senati [illegible] miss(i)us ... Qu. Metellus Celer in agrum Picenum, ei(s)que [illegible] pro tempore atque periculo exercitum compararet(n)t“; [illegible] „compluris Qu. Metellus Celer praetor ex senatus [illegible] vincula coniecerunt“. — *quasi morbus quidam*] [illegible] [illegible] *[illegible]one caruit*] Carere eigentl[illegible] [illegible] unverdächtigster [illegible]

[illegible]

54 Quid ergo indicat aut quid adfert aut ipse Cornelius aut vos, qui haec ab illo mandata defertis? Gladiatores emptos esse Fausti simulatione ad caedem ac tumultum. Ita prorsus; interpositi sunt gladiatores, quos testamento patris deberi videmus. „Adrepta est familia, quae si esset praetermissa, posset alia familia Fausti munus praebere.“ Utinam quidem haec ipsa non modo iniquorum invidiae, sed aequorum exspectationi satis facere posset! „Properatum vehementer est, cum longe tempus muneris abesset.“ Quasi vero tempus dandi muneris non valde appropinquaret. „Nec opinante Fausto,
55 cum is neque sciret neque vellet, familia est comparata.“ At litterae sunt Fausti, per quas ille precibus a P. Sulla petit, ut emat gladiatores, et ut hos ipsos emat, neque solum ad Sullam missae, sed ad L. Caesarem, Qu. Pompeium, C. Memmium, quorum

---

folgedessen den Prätor Qu. Pompeius Rufus hin. Auch Cicero erwähnt dies pro Sestio c. 4.

54. *Fausti simulatione*] *Simulatione* oder *per simulationem* mittels des Vorwandes, unter dem Scheine, dem Vorgeben; hier: angeblich für Faustus. Dieser, ein Sohn des Diktators, sollte nach testamentarischer Bestimmung des Vaters ein Gladiatorenspiel geben und hatte unseren Angeklagten beauftragt, Gladiatoren zu werben oder zu kaufen; daher beschuldigten diesen die Ankläger, er habe diese Leute zur Anstiftung eines Aufruhrs geworben. — *ita prorsus*] ironisch: ganz recht. Cicero geht also scheinbar auf die Behauptung der Kläger ein, die dann in dem Relativsatze widerlegt wird. — *deberi*] nämlich dem Volke. — *adrepta est familia*] Auch hier wird, wie in § 48, Behauptung und Widerlegung in direkter Rede und mit raschem Wechsel gegenübergestellt. *Adripere* bezeichnet die Hast Sullas: zusammenraffen; *praetermissa* = *non empta*. — *munus praebere*] das Spiel bieten, aufführen. *posset*, nicht *potuisset*, weil das Spiel noch nicht stattgefunden hatte; es ist erst im Jahre 60 gefeiert worden. — *haec ipsa*] nämlich jene *adrepta familia*. — *non modo ... sed*] ich will nicht sagen ..., sondern nur ... Dies ist die Grundbedeutung von *non modo, sed*. — *iniquorum invidiae*] den Leuten, welche Faustus um den vom Vater ihm hinterlassenen Reichtum beneiden und welche also meinen, diese kleine, eilig zusammengeraffte Gladiatorenschar entspreche nicht den dem Sulla schuldigen Ehren. — *aequorum exspectationi*] Die Erwartung der billig Denkenden ist zwar auch hoch gespannt, aber geringer als *iniquorum invidia;* daher wir hinter *sed* ein „nur“ setzen. — *nec opinante Fausto*] Cicero gebraucht in dieser Verbindung immer *nec* statt *non*.

55. *precibus ... petit*] dringend bittet, eine ohne ein Adjektiv zu *precibus* nicht häufige Verbindung; sonst auch durch Doppelverba wiedergegeben. — *ad L. Caesarem, Qu. Pompeium, C. Memmium*] Der erste, Konsul im J. 64, war ein Oheim des späteren Triumvirn M. Antonius; Qu. Pompeius Rufus Sohn

de sententia tota res gesta est. „At praefuit familiae.“ Iam si in paranda familia nulla suspicio est, quis praefuerit, nihil ad rem pertinet; sed tamen, ut muneri serviret, obtulit se ad ferramenta prospicienda, praefuit vero numquam, eaque res omni tempore per Bellum, Fausti libertum, administrata est.

At enim Sittius est ab hoc in ulteriorem Hispaniam missus, 20 56
ut eam provinciam perturbaret. Primum Sittius, iudices, L. Iulio C. Figulo consulibus profectus est aliquanto ante furorem Catilinae et suspicionem huius coniurationis; deinde est profectus non tum primum, sed cum in isdem locis aliquanto ante eadem de causa aliquot annos fuisset, ac profectus est non modo ob causam, sed etiam ob necessariam causam, magna ratione cum Mauretaniae

---

Cornelias, der Tochter des Diktators Sulla; P. Memmius Gemahl Faustas, einer Schwester des Faustus, und Stiefsohn Sullas. — *praefuit familiae*] er stand an der Spitze, d. h. er leitete ihre Übungen. — *ut muneri serviret*] um sich (etwas wenigstens) dem Auftrage dienstbar zu erweisen. Die Stelle ist verderbt. Der Zusammenhang ergibt, dafs Faustus die Übungen der Gladiatoren nicht leitete, aber die Beschaffung der *ferramenta* besorgte, um wenigstens etwas zu tun.

**Kap. 20.** 56. *at enim*] ein neuer Einwurf des Gegners, bei welchem hinter *at* zu ergänzen ist: er war doch an der Verschwörung beteiligt. Grund dafür ist seine Anstiftung des Sittius, Spanien aufzuwiegeln. — *Sittio*] P. Sittius aus Nuceria. Sall. Cat. 21 läfst Catilina darauf hinweisen: „praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem (schon seit 65), in Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consilii sui participes.“ Sulla war dorthin, um in Rom der Verurteilung in einem Privatprozesse zu entgehen, geflohen, sammelte hier eine Truppe, ohne etwas auszurichten, und ging nach Afrika, wo er die miteinander im Kriege liegenden kleinen Könige abwechselnd unterstützte. Im Bürgerkriege später hielt er es mit Cäsar und half ihm zur Besiegung des Pompejus, wofür jener ihn mit Besitzungen in Numidien belohnte. Nach Cäsars Tode verlor er hier durch die Nachstellungen des Arabio, eines numidischen Fürsten, das Leben. Dafs übrigens Sulla so unschuldig und seine Tätigkeit so harmlos war, wie Cicero es darstellt, ist nicht recht zu glauben. — *ab hoc*] Es ist nicht anzunehmen, dafs Sulla selbst dies getan, sondern nur, dafs er Catilina dazu geraten hat. — *L. Iulio C. Figulo consulibus*] L. Iulius Caesar und C. Marius Figulus waren im J. 64 Konsuln. Sall. Cat. 17 berichtet aber, dafs gerade in dieser Zeit (Catilina) „circiter Kalendas Iunias L. Caesare et C. Figulo consulibus primo singulos appellare“, also die ersten Vorbereitungen zur Verschwörung getroffen habe. — *ante furorem ... coniurationis*] in der Zeit zwischen 65 und 62. — *ante suspicionem*] ehe man an ... denken konnte. — *magna ratione ... contracta*] *Ratio* (s. § 2) ist hier, wie häufig, Geldgeschäft.

rege contracta. Tum autem, illo profecto, Sulla procurante eius rem et gerente plurimis et pulcherrimis P. Sitti praediis venditis aes alienum eiusdem est dissolutum, ut, quae causa ceteros ad facinus impulit, cupiditas retinendae possessionis, ea Sittio non
57 fuerit praediis deminutis. Iam vero illud quam incredibile, quam absurdum, qui Romae caedem facere, qui hanc urbem inflammare vellet, eum familiarissimum suum dimittere ab se et amandare in ultimas terras! Utrum quo facilius Romae ea, quae conabatur, efficeret, si in Hispania turbatum esset?

At haec ipsa per se sine ulla coniunctione agebantur. An in tantis rebus, tam novis consiliis, tam periculosis, tam turbulentis hominem amantissimum sui, familiarissimum, coniunctissimum officiis, consuetudine, usu dimittendum esse arbitrabatur? Veri simile non est, ut, quem in secundis rebus, quem in otio semper secum habuisset, hunc in adversis et in eo tumultu, quem ipse
58 comparabat, ab se dimitteret. Ipse autem Sittius (non enim mihi

---

*illo profecto*] ist Epexegese zu *tum*. — *Sulla procurante eius rem*] Sulla besorgt als Bevollmächtigter den Verkauf der Besitzungen des Sittius (§ 58 a. E.). — *facinus*] die Untat, hier: *coniuratio*. Cic. in Catil. II, 18 berichtet über die Verschworenen: „unum genus est eorum, qui magno in aere alieno (wenngleich tief verschuldet) maiores etiam possessiones habent (noch Vermögen haben), quarum amore adducti dissolvi (sich losmachen, schuldenfrei machen oder sich trennen) nullo modo possunt."

57. *iam vero illud*] s. zu §§ 16 und 29. — *in ultimas terras*] Auch wir werden den an signifikanter Stelle, am Ende des Satzes, stehenden Ausdruck dort unter starker Betonung lassen: ans Ende der Welt! Der Ausdruck ist eine Hyperbel. — *turbatum esset*] Turbare = turbas facere. — *haec ipsa per se*] die Dinge hier (in Rom) für sich allein. Dagegen berichtet Sall. Cat. 21 (s. zu § 56) gerade von einer solchen Verbindung, die zwischen den Vorgängen in Rom und den Provinzen bestand, und Cicero selbst spricht davon in Catil. IV, 6: „latius opinione disseminatum est hoc malum: manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes et obscure serpens multas iam provincias occupavit." — *veri simile non est, ut*] Die Konstruktion mit *ut* findet sich bei Cicero nur in Sätzen mit negativem Sinne und erklärt sich nach dem Gebrauche von *est, fit ut*. — *dimitteret* nach *veri simile est* ist zu erklären: dafs er damals — nach Lage der Verhältnisse — ihn hätte entlassen mögen. Das ist unwahrscheinlich, wie in dem vorhergehenden *an ... dimittendum arbitrabatur* schon ausgesprochen worden.

58. *ipse autem Sittius*] Auch die Persönlichkeit des Sittius läfst nach Ciceros Ansicht keinen solchen Verdacht aufkommen. — *ipse ... voluisse?*] ohne Frage-

deserenda est causa amici veteris atque hospitis) is homo est aut ea familia ac disciplina, ut hoc credi possit, eum bellum populo Romano facere voluisse? ut, cuius pater, cum ceteri deficerent finitimi ac vicini, singulari exstiterit in rem publicam nostram officio et fide, is sibi nefarium bellum contra patriam suscipiendum putaret? cuius aes alienum videmus, iudices, non libidine, sed negotii gerendi studio esse contractum, qui ita Romae debuit, ut in provinciis et in regnis ei maximae pecuniae deberentur; quas eum peteret, non commisit, ut sui procuratores quicquam oneris absente se sustinerent; venire omnes suas possessiones et patrimonio se ornatissimo spoliari maluit quam ullam moram cuiquam fieri creditorum suorum. A quo quidem genere, iudices, ego num- 59
quam timui, cum in illa rei publicae tempestate versarer. Illud erat hominum genus horribile et pertimescendum, qui tanto amore

---

partikel; s. zu § 26. — *cum ceteri deficerent*] im Bundesgenossenkrieg. — *putaret*] Durch die Länge des Satzes ist dem Redner entschwunden, dafs der Hauptsatz ist: *is homo est*, wovon dann *ut credi possit* abhängt; wollte er das *putare* davon abhängen lassen, so müfste es heifsen: *eum putasse*. Wahrscheinlich ist durch das dazwischen stehende *facere voluisse* das Imperfektum *putaret* veranlafst worden. — *negotii gerendi studio*] aus Unternehmungslust. Das „Geschäfte machen" ist der Gegensatz von *otium*, daher hier immer der Singular gebraucht wird (*negotium male gerere* schlechte Geschäfte machen; *negotii gerentes* Geschäftsleute; *sui negotii bene gerens* ein tüchtiger Geschäftsmann); wo dagegen von bestimmten einzelnen Geschäften die Rede ist, steht auch im Lateinischen der Plural, wie de off. II, 40: „contrahendis negotiis implicari". — *ita ... ut*] s. zu § 42. — *sui procuratores*] Die Bevollmächtigten mufsten Bürgschaft für den abwesenden Schuldner übernehmen.

59. *illud erat hominum genus horribile ..., qui*] Man sollte *quod* erwarten, da mit *illud* auf die im folgenden Relativsatze näher zu bestimmende Art hingewiesen wird; aber wie man einerseits bei *genus* und *numerus* sagt *ex eo genere, in eo numero* statt *eorum*, so pflegt anderseits das Relativpronomen per synesin nach dem abhängigen Genetiv sich zu richten; beachtenswert sind Stellen wie ad Quint. fr. I, 1, 6: „ex eo numero, qui consules fuerunt", de fin. III, 70: „ex eo genere, quae prosunt". Zur Sache ist zu vergleichen, was Cicero in Catil. II, 18 von diesen Leuten sagt: „sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt, aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma laturi." Dort kam es ihm darauf an, gelinder über sie zu sprechen, sicher in der Hoffnung, sie den anderen Verschworenen zu entfremden und auf seine Seite zu ziehen; hier konnte er rückhaltlos, da ja eine solche Rück-

suas possessiones amplexi tenebant, ut ab iis membra citius divelli ac distrahi posse diceres. Sittius numquam sibi cognationem cum praediis esse existimavit suis. Itaque se non modo ex suspicione tanti sceleris, verum etiam ex omni hominum sermone non armis, sed patrimonio suo vindicavit.

21 60 Iam vero quod obiecit Pompeianos esse a Sulla impulsos, ut ad istam coniurationem atque ad hoc nefarium facinus accederent, id cuius modi sit, intellegere non possum. An tibi Pompeiani coniurasse videntur? Quis hoc dixit umquam, aut quae fuit istius rei vel minima suspicio? „Diiunxit", inquit, „eos a colonis, ut hoc discidio ac dissensione facta oppidum in sua potestate posset

---

sicht nicht mehr zu nehmen war, ihr Treiben brandmarken. — *cognationem*] Bild, hergenommen von dem innigen Verhältnisse des Besitzers zu seinem Besitztum. — *Est mihi aliquid cum aliquo* dient gerade zum Ausdruck eines Verhältnisses, in dem man zu einem anderen steht. — *amplexi tenebant*] an ihren Besitzungen hingen. — *ut ... diceres*] dafs man hätte meinen können. „Meinen" und „sagen" stehen in einem so engen Zusammenhange, dafs *dicere* häufig so zu übersetzen ist. Vgl. *on dirait* man könnte glauben; *on eût dit* man hätte glauben können. — *divelli ac distrahi*] vom Leibe und in Stücke reifsen.

**Kap. 21.** 60. *Pompeianos ... esse impulsos*] Nach Pompeji, der bekannten Stadt Kampaniens südöstlich von Neapel, waren von L. Sulla Veteranen gelegt worden; P. Sulla war einer der Führer gewesen und damit einer der Patrone dieser Kolonie geworden. Zwischen den alten Einwohnern und den neuen Ansiedlern entstanden, da letztere sich als die Herren fühlten und jene herabzudrücken suchten, Streitigkeiten namentlich über das Stimmrecht in den Gemeindeversammlungen und über die Benutzung eines öffentlichen Spazierweges. Diese Streitigkeiten wurden vor die *patroni* gebracht; und nun wurde Sulla von Torquatus beschuldigt, sie benutzt zu haben, um aus der unterliegenden Partei Anhänger für Catilina zu gewinnen. Cicero aber stellte die Sache so dar, dafs Sulla durch die Beilegung des Streites beide Teile befriedigt habe, womit freilich die Beschuldigung des Torquatus nicht widerlegt ist. — *quod obiecit ..., id cuius modi sit, intellegere non possum*] nun vollends die Bedeutung der Beschuldigung, ..., kann ich nicht verstehen. Das abstrakte Substantiv als Objekt ist, wie die Regel lehrt, nach dem Verbum *sentiendi* durch einen indirekten Fragesatz ausgedrückt. — *vel minima suspicio*] auch noch so geringer Verdacht. — *hoc discidio ac dissensione*] eine auffallende Verbindung, insofern *dissensio* als der schwächere Begriff, noch dazu durch *ac* verbunden, an zweiter Stelle steht. *Dissensio* ist nämlich nur die Verschiedenheit der Gesinnung und Meinung, die an sich noch kein feindseliges Verhältnis bedingt, während *discidium* die feindselige Absonderung und Trennung

per Pompeianos habere.“ Primum omnis Pompeianorum colonorumque dissensio delata ad patronos est, cum iam inveterasset ac multos annos esset agitata; deinde ita a patronis res cognita est, ut nulla in re a ceterorum sententiis Sulla dissenserit; postremo coloni ipsi sic intellegunt, non Pompeianos a Sulla magis quam sese esse defensos. Atque hoc, iudices, ex hac frequentia colo- 61
norum, honestissimorum hominum, intellegere potestis, qui adsunt, laborant, hunc patronum, defensorem, custodem illius coloniae si in omni fortuna atque omni honore incolumem habere non potuerunt, in hoc tamen casu, [in] quo adflictus iacet, per vos iuvari conservarique cupiunt. Adsunt pari studio Pompeiani, qui ab istis etiam in crimen vocantur; qui ita de ambulatione ac de suffragiis suis cum colonis dissenserunt, ut idem de communi salute sentirent. Ac ne haec quidem P. Sullae mihi videtur silentio praeter- 62
eunda esse virtus, quod, cum ab hoc illa colonia deducta sit, et cum commoda colonorum a fortunis Pompeianorum rei publicae

---

bedeutet. Man müfste also, streng logisch genommen, *dissensione ac discidio* erwarten. — *ad patronos*] So hiefsen die, welche die Überführung der Kolonie geleitet hatten; also die *triumviri coloniae deducendae*. — *sic intellegunt*] sehen die Sache so an. *Sic* erhält durch den Acc. c. Inf. seine nähere Bestimmung; ebenso de imp. Pomp. 28: „ego enim sic existimo in summo imperatore has res inesse oportere.“

61. *ex hac frequentia*] Kolonisten in grofser Zahl waren zu diesem Prozesse geschickt worden, um für Sulla Zeugnis abzulegen *(laudatio)*; das bedeutet auch *adsunt, laborant* (sind in Bekümmernis). Zu beachten ist auch das Asyndeton der Steigerung. — *ab istis*] den Anklägern, welche die Pompejaner beschuldigten, der Verschwörung nicht fern gestanden zu haben und deshalb von Sulla begünstigt worden zu sein. — *in crimen vocantur*] beschuldigt werden. So werden *vocare* und *venire in* oft mit Substantiven verbunden, jenes, um ein aktives, dieses, um das entsprechende passive Verhältnis zu bezeichnen. — *ita ... ut*] auch hier einschränkend (s. zu § 42). Wir: „zwar“ ... „aber“. — *de suffragiis suis*] über ihr Wahlrecht. — *cum colonis dissenserunt*] statt *a colonis*. *Cum* findet sich so bei *discrepare, dissentire* u. ähnl. (Cic. pro Deiot. § 5 sogar *distrahi cum aliquo*). Es ist hier die Vorstellung des bisher bestehenden Verhältnisses festgehalten, dieser Ausdruck also gleichsam der negative zu dem positiven: *est mihi aliquid* (z. B. *amicitia*) *cum aliquo*; s. zu § 59.

62. *ne haec quidem*] auch ... nicht. So ist *ne ... quidem* unser „auch nicht“ im Übergange, in der Vergleichung, der Steigerung und der Schlufsfolgerung. — *commoda colonorum*] Die Ansiedler erhielten eben auf Kosten

fortuna diiunxerit, ita carus utrisque est atque iucundus, ut non alteros demovisse, sed utrosque constituisse videatur.

22 At enim et gladiatores et omnis ista vis rogationis Caeciliae causa comparabatur. Atque hoc loco in L. Caecilium, pudentissimum atque ornatissimum virum, vehementer invectus est. Cuius ego de virtute et constantia, iudices, tantum dico, talem hunc in ista rogatione, quam promulgarat non de tollenda, sed de levanda calamitate fratris sui, fuisse, ut consulere voluerit fratri, cum re publica pugnare noluerit, promulgarit inpulsus amore fraterno,
63 destiterit fratris auctoritate deductus. Atque in ea re per L. Caecilium Sulla accusatur, in qua re est uterque laudandus, primum Caecilius, qui si id promulgavit, in quo res iudicatas videatur voluisse rescindere, ut restitueretur Sulla, recte reprehendis; status

---

der Pompejaner gewisse Vorteile, die in Überweisung von Grundbesitz bestanden. — *rei publicae fortuna*] das (höhere) Staatsinteresse. Solche Adnominationes wie hier mit *fortuna* finden sich öfter; z. B. de imp. Pomp. 1: „omne meum tempus amicorum temporibus transmittendum putavi". — *constituisse*] im Sinne von *firmiter constituere* sicher befestigen, begründen.

**Kap. 22.** *gladiatores*] die in Kap. 19 genannten. — *rogationis Caeciliae causa*] s. Einleitung 2 u. 4. — *atque*] Die Widerlegung beginnt nicht mit dem Vorwurfe selbst, den Torquatus macht, sondern mit der scharfen Art und Weise des Vorgehens. — *hoc loco*] bei dieser Gelegenheit. — *tantum*] nur so viel; s. zu § 22. — *ista rogatione*] *Iste*, weil sie von den Gegnern zum Gegenstande eines Vorwurfs gemacht wird. — *fratris sui*] Über das Verwandtschaftsverhältnis P. Sullas zu L. Caecilius Metellus sind wir nicht genau unterrichtet. Entweder hatten sie eine gemeinschaftliche Mutter, aber verschiedene Väter, oder Cäcilius war durch Adoption in die *gens Caecilia* gekommen. — *ut ... deductus*] Man achte auf die Verbindungen der teils anaphorischen, teils chiastischen Stellungen in den Adversativsätzen. — *destiterit*] sc. *rogatione* = einen Gesetzesvorschlag zurückziehen. — *fratris auctoritate*] Sulla scheint vorausgesehen zu haben, dafs sein Bruder den Gesetzesvorschlag nicht durchbringen werde.

63. *per L. Caecilium*] (vermittels) in der Person des L. Cäcilius. — *primum Caecilius*] Ein zweites *deinde P. Sulla* folgt nicht; wir haben also eine Anakoluthie. Der Sache nach gehören dazu die Ausführungen von § 65 an: *Sullam illam rogationem de se nolle ferri* und in § 66. Die Rechtfertigung des Cäcilius ist matt, insofern sie nichts Positives beibringt, sondern nur betont, dafs er nicht ein rechtskräftiges Urteil habe aufheben wollen. — *qui si id promulgavit*] Das Relativum, Objekt zu *reprehendis*, ist in die Konstruktion des Nebensatzes gezogen worden. — *res iudicatas*] dasselbe was δίκαι δικα-

enim rei publicae maxime iudicatis rebus continetur; neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum saluti suorum consulat, communem relinquat. At nihil de iudicio ferebat, sed poenam ambitus eam referebat, quae fuerat nuper superioribus legibus constituta. Itaque hac rogatione non iudicum sententia, sed legis vitium corrigebatur. Nemo iudicium reprehendit, cum de poena queritur, sed legem. Damnatio est enim iudicum, quae manebat, poena legis, quae levabatur. Noli igitur animos eorum ordinum, 64
qui praesunt iudiciis summa cum gravitate et dignitate, alienare a causa. Nemo labefactare iudicium est conatus, nihil est eius modi promulgatum, semper Caecilius in calamitate fratris sui iudicum potestatem perpetuandam, legis acerbitatem mitigandam putavit.

Sed quid ego de hoc plura disputem? Dicerem fortasse, et 23
facile et libenter dicerem, si paulo etiam longius, quam finis cotidiani officii postulat, L. Caecilium pietas et fraternus amor propulisset, implorarem sensus vestros, unius cuiusque indulgentiam

---

σφεῖσαι, rechtskräftige Urteile. — *status enim reipublicae*] *Status* hier nicht blofs der Zustand, sondern in prägnanter Bedeutung der gesicherte Zustand, der Bestand. — *continetur*] wird wesentlich bedingt durch ...; Tusc. V, 44: „honestate una vita continetur beata“ durch die Sittlichkeit allein ist die Glückseligkeit bedingt. — *ferebat ... referebat*] sc. *Caecilius*. Die Imperfecta sind solche de conatu. *Ferre* und *referre* wie in § 47 (s. zu § 12). *Referre* wird von der Wiederherstellung dessen gesagt, was abgeschafft worden *(abrogatum)* oder veraltet ist. — *superioribus legibus*] *Superior* ist das Frühere im Verhältnisse zu einem Gegenwärtigen; *poena superioribus legibus constituta* ist also die, welche im Gegensatz zu der durch die lex Calpurnia festgesetzten und damals bestehenden vor dieser galt. — *Nuper*, wie oft, von gröfserer zeitlicher Entfernung gesagt. — *Fuerat* ist nicht mit *constituta* zu verbinden, sondern = bestanden hatte. — *corrigebatur ... manebat ... levabatur*] ebenfalls de conatu: sollte verbessert werden u. s. w.

64. *eorum ordinum, qui praesunt iudiciis*] *Praeesse iudicio* sagt man von denen, in deren Hand das Richteramt liegt. Damals waren es die Senatoren, die Ritter und die Ärartribunen, nach der lex Aurelia vom J. 70. — *perpetuandam*] *Perpetuare* = *perpetuo servare, efficere ut aliquid sine intermissione usque ad finem maneat*, ein seltenes Wort.

**Kap. 23.** *dicerem*] sc. *plura*. — *facile et libenter*] wie Demosth. de cor. § 67: ῥᾳδίως καὶ ἑτοίμως; jenes bezieht sich auf die Leichtigkeit der Ausführung (objektive Seite), dies auf die Bereitwilligkeit der Person (subjektiv). — *finis cotidiani officii*] die Grenze der gewöhnlichen Pflicht. — *sensus vestros*]

in suos testarer, peterem veniam errato L. Caecili ex intimis vestris
65 cogitationibus atque ex humanitate communi. Lex dies fuit proposita paucos, ferri coepta numquam, deposita est in senatu. Kalendis Ianuariis cum in Capitolium nos senatum convocassemus, nihil est actum prius, et id mandatu Sullae Q. Metellus praetor se loqui dixit, Sullam illam rogationem de se nolle ferri. Ex illo tempore L. Caecilius egit de re publica multa; agrariae legi, quae tota a me reprehensa et abiecta est, se intercessorem fore professus est, improbis largitionibus restitit, senatus auctoritatem numquam impedivit, ita se gessit in tribunatu, ut onere deposito domestici officii nihil postea nisi de rei publicae commodis cogitarit.
66 Atque in ipsa rogatione ne per vim quid ageretur, quis tum nostrum Sullam aut Caecilium verebatur? nonne omnis ille terror,

---

euer Mitgefühl. — *peterem veniam ... ex ...*] *Petere, quaerere* (s. § 67), auch *colligere ex aliqua re* ist oft gleich: etwas benutzen, um daraus etwas zu erlangen; hier also: ich würde mich an eure innersten Gedanken ... wenden, um Verzeihung zu erlangen; einfacher: ich würde von ... erbitten. — *ex humanitate communi*] das allgemeine menschliche Gefühl; pro Cluent. 17: „communes hominum sensus".

65. *fuit proposita*] „ist ausgestellt gewesen". — *proposita ... deposita*] *Proponere = promulgare.* Vor das Volk ist die *rogatio* aber nicht gebracht worden, da, bevor dies auf Senatsbeschluſs geschehen konnte und dazu die gesetzliche Frist des *trinundinum* verstrichen war, man sie im Senate fallen lieſs *(deponere).* — *mandatu Sullae*] Sulla selbst hatte durch seine Verurteilung wegen *ambitus* den Sitz im Senate verloren. — *Qu. Metellus*] *Celer,* Konsul im J. 60. — *egit de re publica multa*] ist politisch sehr tätig gewesen. — *agrariae legi*] des Volkstribunen P. Servilius Rullus. Cicero hat dagegen vier Reden gehalten, von denen drei unvollständig erhalten sind. — *intercessorem*] *Intercessor* auf politischem Gebiete wird der genannt, welcher sich dem widersetzt, daſs etwas vor dem Senate verhandelt oder an das Volk gebracht wird *(referre ad senatum de, rogare populum)*; *intercessorem esse* Einsprache erheben. — *largitionibus*] (reichliche) Schenkungen, Bestechungen des Rullus. — *onere ... domestici officii*] „die schwere Aufgabe, welche die Pflicht gegen die Familie auferlegte". Der Genetiv gibt an, worin das *onus* besteht, ist also ein epexegetischer. — *nihil nisi de ... cogitarit*] statt *de nulla re nisi ...* Ebenso de imp. Pomp. 64: „ut nihil aliud nisi de hoste ac de laude cogitet".

66. *in ipsa rogatione*] ein kurzer Ausdruck, der bedeutet: gerade an dem Tage, an welchem der Antrag (vor dem Volke) eingebracht werden sollte. Es erinnert dies an § 62: *at enim gladiatores et omnis ista vis rogationis Caeciliae causa comparabatur.* — Die Konstruktion *ne ... ageretur, quis ... Sullam aut Caecilium verebatur?* scheint aus mehreren Sätzen durch Attraktion ent-

omnis seditionis timor atque opinio ex Autroni improbitate pendebat? Eius voces, eius minae ferebantur, eius adspectus, concursatio, stipatio, greges hominum perditorum metum nobis seditionesque adferebant. Itaque P. Sulla hoc importunissimo cum honoris, tum etiam calamitatis socio atque comite et secundas fortunas amittere coactus est et in adversis sine ullo remedio atque adlevamento permanere.

Hic tu epistulam meam saepe recitas, quam ego ad Cn. Pompeium de meis rebus gestis et de summa re publica misi, et ex ea crimen aliquod in P. Sullam quaeris et, si furorem incredibilem 24 67

---

standen zu sein: *ne a Sulla aut Caecilio quid ageretur, quis ... verebatur?*, ferner: *ne Sulla aut Caecilius quid agerent, quis tum verebatur?*, endlich unter Antizipation der Subjekte und Verwandlung des abhängigen Satzes in das Passiv die vorliegende. — *ferebantur*] *Ferri* = *hominibus in ore esse* im Munde des Volkes sein, besprochen werden; so auch de orat. III, 214: „quid fuit in Graccho, quod me puero tantopere ferretur?“ — *voces ... adferebant*] Hierzu ist § 15 zu vergleichen. — *hominum perditorum*] gehört zu den drei vorangehenden Substantiven. — *metum ... adferebant*] verursachten Furcht und Unruhen. — *honoris*] sie waren zugleich *consules designati; calamitatis*] zugleich auch wegen *ambitus* verurteilt. — *fortunas*] *Fortunae*, sonst Gaben des Glücks oder Zufalls, ist hier wie pro Rosc. Am. 57: „ut postea neminem alium nisi fortunas vestras accusare possitis“, in der Bedeutung von „Schicksale, Lage“ gebraucht. — *sine ullo remedio*] Die Verfolgung seitens Autronius' hatte eben Cäcilius veranlafst, seine Rogation zurückzuziehen. — *Remedio depellitur morbus, adlevamento levatur.*

**Kap. 24.** 67. *epistulam meam*] Der Scholiast zu pro Plancio 85 bemerkt: „significat epistolam non mediocrem ad instar voluminis scriptam, quam Pompeio in Asiam de rebus suis in consulatu gestis miserat Cicero aliquanto, ut videbatur, insolentius scriptam, ut Pompei stomachum non mediocriter commoveret: quod quadam superbiore iactantia omnibus se gloriosis ducibus anteponeret“. Der Brief ist uns nicht erhalten geblieben; doch wissen wir, dafs Pompejus durch die Ruhmredigkeit Ciceros, der sich den gröfsten Feldherren zur Seite stellte, verletzt, ihn nicht beantwortete. — Torquatus nun schlofs daraus, dafs Cicero in dem Briefe gesagt habe, was vor zwei Jahren vorbereitet gewesen, sei unter seinem Konsulate zum Ausbruche gekommen, dafs Sulla an der Verschwörung beteiligt gewesen sei; Cicero dagegen bestreitet dies. — *de summa re publica*] über die Hauptinteressen des Staates. — *ex ea crimen aliquod in P. Sullam quaeris*] benutzest ihn zur Verdächtigung des P. Sulla; vgl. zu § 64. — *si scripsi*] weder *quod* noch *cum* braucht der Redner, sondern *si*, womit er weder leugnet noch zugibt, es geschrieben zu haben. — *furorem ... conceptum erupisse*] ein angedeutetes Bild: dafs die (politische) Tollheit,

biennio ante conceptum erupisse in meo consulatu scripsi, me hoc demonstrasse dicis, Sullam in illa fuisse superiore coniuratione. Scilicet ego is sum, qui existimem Cn. Pisonem et Catilinam et Vargunteium et Autronium nihil scelerate, nihil audacter ipsos
68 per sese sine P. Sulla facere potuisse. De quo etiamsi quis dubitasset antea, num id, quod tu arguis, cogitasset, interfecto patre tuo consul descendere Kalendis Ianuariis cum lictoribus, sustulisti hanc suspicionem, cum dixisti hunc, ut Catilinam consulem efficeret, contra patrem tuum operas et manum comparasse. Quod si tibi ego confitear, tu mihi concedas necesse est hunc, cum Catilinae suffragaretur, nihil de suo consulatu, quem iudicio amiserat, per vim recuperando cogitavisse. Neque enim istorum facinorum tantorum, tam atrocium crimen, iudices, P. Sullae persona suscipit.

---

welcher zwei Jahre vorher der Keim gelegt worden war, während meines Konsulats hervorgebrochen ist. Über *concipere* s. zu § 16. — *biennio ante*] genauer *triennio ante*, da die Anfänge der Verschwörung schon in das J. 66 reichen; so pro Mur. 81: „omnia, quae per hoc triennium agitata sunt iam ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone initum consilium senatus interficiendi scitis esse, in hos dies, in hos menses, in hoc tempus erumpunt". — *hoc demonstrasse* ...] insofern Autronius und Sulla von dem Gelingen des Anschlags Vorteil haben sollten. — *Cn. Pisonem*] „adolescens nobilis, summae audaciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia atque mali mores stimulabant" (Sall. Cat. 18). — *Cn. Pisonem et ... et ... et*] ein Polysyndeton der ausmalenden Rede. — *ipsos per sese*] selbst für sich allein; s. zu § 57.

68. *de quo*] bezieht sich auf Sulla. — *descendere*] sc. *in forum*. Dies tat der Konsul nach Antritt des Amtes, Darbringung der Opfer und Abhaltung der ersten Senatssitzung. — *cum lictoribus*] die sich in dem feierlichen Zuge befanden. — *consulem efficeret*] *Efficere* ist zu stande bringen, ins Werk und durchsetzen; hier: um Catilina als Konsul durchzubringen, womit die von einer Seite bei dieser Wendung hervorgehobene „Schwierigkeit der Sache" einen angemessenen Ausdruck erhält. — *operas*] in konkretem Sinne: Arbeiter, und im schlimmen Sinne „gedungene Leute". — *quod si ... confitear*] wenn ich dies nun einräumen wollte. — *suffragaretur*] *Suffragium* ist ein zerbrochenes Stück, eine Scherbe, die zur Abstimmung dient. Die Abgabe der Stimme geschieht ohne Motivierung, nach persönlichem Gefallen; und dieser Nebenbegriff hat sich in *suffragari*, durch seine Abstimmung begünstigen, so erhalten, dafs es schlechthin: begünstigen, empfehlen heifst. — *P. Sullae persona*] *Persona* bezeichnet nicht unser: Person = Individuum, sondern das was einer ist, vorstellt oder vorstellen will, also unser „Persönlichkeit", womit wir das ganze Leben und den Charakter jemandes umfassen. — *suscipit*] sich unterziehen, sich aussetzen einer Sache, sich etwas aufladen; allgemeiner: fähig sein zu; s. zu § 22.

Iam enim faciam criminibus omnibus fere dissolutis, contra 69
atque in ceteris causis fieri solet, ut nunc denique de vita hominis
ac de moribus dicam. Etenim de principio studuit animus occurrere
magnitudini criminis, satis facere exspectationi hominum, de me
aliquid ipso, qui accusatus eram, dicere; nunc iam revocandi estis
eo, quo vos ipsa causa etiam tacente me cogit animos mentesque
convertere. Omnibus in rebus, iudices, quae graviores maioresque 25
sunt, quid quisque voluerit, cogitarit, admiserit, non ex crimine,

---

69. *faciam ... dicam*] Damit kündigt der Redner den letzten Teil, der einen Wahrscheinlichkeitsbeweis aus dem Leben und dem Charakter des Angeklagten enthält, an. — *faciam ... ut ... dicam*] *Facere ut* dient nicht, wie einige Grammatiker wollen, einfach zur Umschreibung des abhängigen Verbums, sondern es wahrt seine volle Bedeutung, wie de sen. § 42: „invitus feci, ut L. Flaminium e senatu eiicerem" ungern habe ich mich dazu entschlossen; in Catil. III, 7: „negavi, me esse facturum, ut ..." ich erklärte, ich würde es nicht über mich gewinnen ...; in Vatin. 9: „invitus facio, ut recorder ruinas rei publicae". Hier also: Jetzt nämlich werde ich dazu übergehen, ... zu sprechen. — *dissolutis*] eigentlich den Zusammenhang von etwas auflösen, hier: widerlegen, wie öfters bei Cicero. — *de vita hominis ac de moribus*] Das *probabile ex vita*, einen Beweis *ex coniectura*, setzt Cicero hier an die letzte Stelle *(contra atque in ceteris causis fieri solet)*; dies taten gewöhnlich auch die griechischen Redner. Drumann-Groebe II, S. 442 äufsert sich über diesen Teil: „Die Schwäche seiner Beweisführung, bei welcher doch alles darauf hinauslief, er, der Konsul des Jahres 63, aber auch der gerichtliche Anwalt Sullas, verpfände sein Wort, mufste jedem fühlbar werden, und wie lange er nun auch aus diesem Grunde bei dem Gegenstande verweilt, welchen er als besonders wichtig hervorhebt, so beruht doch das meiste auf allgemeinen und unerwiesenen Angaben und Versicherungen, auf Vergleichungen mit Catilina, Autronius u. a., wodurch der Klient günstiger gestellt werden soll, oder auf Voraussetzungen, deren Richtigkeit Torquatus gröfstenteils leugnete." — *de principio*] *Principium* ist das erste seiner Bedeutung (nicht der Zeit) nach; so ist auch dieser adverbiale Präpositionalausdruck, wenn wir ihn auch nur mit „im Anfang" wiedergeben können, zu verstehen. — *studuit animus*] es drängte mich ... *Animus* die häufige Umschreibung für den Menschen, wenn es sich um die geistige Seite seines Wesens handelt. — *occurrere*] wie einem Feinde, mit dem man kämpfen mufs. *Occurrere alicui rei* bedeutet, wenn die *res* eine gute ist, entgegenkommen; wenn eine böse, entgegentreten. — *qui accusatus eram*] vgl. § 40: *Torquatus rursus in me irruit, me accusat;* §§ 80 und 81. — *nunc iam*] Häufung der temporalen Adverbien „jetzt endlich".

**Kap. 25.** *quid quisque voluerit, cogitarit, admiserit*] eines Menschen

sed ex moribus eius, qui arguitur, est ponderandum. Neque enim potest quisquam nostrum subito fingi neque cuiusquam repente
70 vita mutari aut natura converti. Circumspicite paulisper mentibus vestris, ut alia omittamus, hosce ipsos homines, qui huic adfines sceleri fuerunt. Catilina contra rem publicam coniuravit. Cuius aures umquam hoc respuerunt, conatum esse audacter hominem a pueritia non solum intemperantia et scelere, sed etiam consuetudine et studio in omni flagitio, stupro, caede versatum? Quis eum contra patriam pugnantem perisse miratur, quem semper omnes ad civile latrocinium natum putaverunt? Quis Lentuli societates cum indicibus, quis insaniam libidinum, quis perversam atque impiam religionem recordatur, qui illum aut nefarie cogitasse aut stulte sperasse miretur? Quis de C. Cethego atque eius

---

Wollen, Denken und Handeln; s. zu § 60. — *ex moribus est ponderandum*] cf. pro Cluent. 70: „perinde ut opinio est de cuiusque moribus, ita quid ab eo factum et non factum sit, existimari potest". — *subito ... repente*] bedeuten beide etwas Unvorhergesehenes und Unerwartetes, jenes, weil es schnell und ohne Vorbereitung eintrifft, dies, weil man an alles andere eher dachte; jenes: plötzlich, dies: mit einem Male, Schlage, unvermutet, anders als man dachte.

70. *huic adfines sceleri*] in diesen Frevel verwickelt; s. zu § 17. — *respuerunt*] haben sich daran gestofsen, hat es beleidigt. — *scelere*] subjektiv: Frevelsinn; *studio* Lust (am Bösen). — *in omni flagitio, stupro, caede versatum*] Eine Charakteristik Catilinas gibt Sall. coni. Cat. 5 u. 15 und führt dort auch einzelne Freveltaten an. — *ad civile latrocinium*] zu einem Kriege, der nach Räuber Art gegen die Bürger geführt wurde, d. h. in welchem nicht gegen feindliche Heere, sondern gegen Scharen von Banditen gekämpft werden mufste. So spricht Cicero pro Sest. 1 auch von einem *latrocinium domesticum* der Clodianer. — *cum indicibus*] gewerbsmäfsige Angeber, zur Kaiserzeit *delatores* genannt. Ebenso sagt er pro Mur. 49: „Catilinam ... vallatum indicibus atque sicariis"; von Clodius pro Sest. 95: „qui ... munitus indicibus fuit". — *insaniam libidinum*] seine unsinnigen Ausschweifungen; s. zu § 14. — *perversam atque impiam religionem*] *Religio,* in subjektiver Bedeutung die fromme Scheu vor dem Heiligen, geht über in: Aberglauben. — Zur Sache Cic. in Catil. III, 9: „Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis, se esse illum tertium Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse"; dasselbe erwähnt Sall. Cat. 47. — *de Cethego ... Qu. Metelli Pii*] Jener scheint zum Kriege gegen Sertorius gereizt zu sein, den Qu. Metellus Pius 79—71 führte. Über die Verwundung dieses wissen wir nichts; doch wird Cethegus als ein gewalttätiger Mensch bezeichnet von Sall. Cat. 43: „natura ferox vehemens

in Hispaniam profectione ac de vulnere Q. Metelli Pii cogitat, cui non ad illius poenam carcer aedificatus esse videatur?

Omitto ceteros, ne sit infinitum; tantum a vobis peto, ut 71
taciti de omnibus, quos coniurasse cognitum est, cogitetis; intellegetis unum quemque eorum prius ab sua vita quam vestra suspicione esse damnatum. Ipsum illum Autronium, quoniam eius nomen finitimum maxime est huius periculo et crimini, non sua vita ac natura convicit? Semper audax, petulans, libidinosus; quem in stuprorum defensionibus non solum verbis uti improbissimis solitum esse scimus, verum etiam pugnis et calcibus, quem exturbare homines ex possessionibus, caedem facere vicinorum, spoliare fana sociorum, vi et armis disturbare iudicia, in bonis rebus omnis contemnere, in malis pugnare contra bonos, non rei publicae cedere, non fortunae ipsi succumbere. Huius si causa non manifestissimis rebus teneretur, tamen eum mores ipsius ac vita convinceret.

Agedum, conferte nunc cum illius vita P. Sullae vobis po- 26 72

---

manu promptus erat". — *carcer*] das Staatsgefängnis, in welchem Verbrecher gefangen gehalten und hingerichtet wurden, wie es mit Lentulus, Cethegus und den anderen Verschworenen geschah; dies erzählt Sall. Cat. 55.

71. *tantum*] s. zu § 7. — *ab sua vita*] von seiten seiner Lebensführung. *A* drückt aus, von welcher Seite betrachtet ein Urteil Geltung gewinnt. — *nomen finitimum ... crimini*] Beide waren wegen *ambitus*, Autronius auch wegen Teilnahme an der Verschwörung verurteilt, während Sulla des letzteren verdächtig war. — *audax ...*] mit Auslassung von *erat*, wie üblich in Aufzählungen, Schilderungen, Charakteristiken, die nur in ihren Hauptzügen gleichsam hingeworfen werden. — *in stuprorum defensionibus*] Autronius übernahm also als Anwalt die Verteidigung in solchen schmutzigen Prozessen und suchte durch die stärksten Mittel, *verbis improbissimis*, die schamlosesten Ausdrücke, und *pugnis et calcibus*, mit Fäusten und Fufstritten, d. h. mit leidenschaftlicher Heftigkeit, zu wirken. — *fana sociorum*] in den Provinzen. — *contemnere*] eigentlich etwas für grofs Geltendes gering anschlagen, nichts darauf geben, sich nichts daraus machen, sich darüber hinwegsetzen. — *cedere*] nachgeben, ein Opfer bringen. Dem Autronius wird somit einerseits Anmafsung, anderseits gehässige Gesinnung gegen den Staat und Mangel an Opferwilligkeit vorgeworfen. — *convinceret*] nur zu *vita* konstruiert, ebenso wie § 62 *comparabatur*.

**Kap. 26.** 72. *agedum*] leitet in lebhafter Form zu einem neuen Teile der Beweisführung über; ein folgender Imperativ oder Konjunktiv gibt den

puloque Romano notissimam, iudices, et eam ante oculos vestros proponite. Ecquod est huius factum aut commissum non dicam audacius, sed quod cuiquam paulo minus consideratum videretur? Factum quaero; verbum ecquod umquam ex ore huius excidit, in quo quisquam posset offendi? At vero in illa gravi L. Sullae turbulentaque victoria quis P. Sulla mitior, quis misericordior inventus est? Quam multorum hic vitam est a L. Sulla deprecatus! quam multi sunt summi homines et ornatissimi et nostri et equestris ordinis, quorum pro salute se hic Sullae obligavit! Quos ego nominarem (neque enim ipsi nolunt et huic animo gratissimo adsunt); sed, quia maius est beneficium, quam posse debet civis civi dare, ideo a vobis peto, ut, quod potuit, tempori tribuatis, quod fecit, ipsi.

73 Quid reliquam constantiam vitae commemorem, dignitatem, liberalitatem, moderationem in privatis rebus, splendorem in publicis? quae ita deformata sunt a fortuna, ut tamen a natura

---

besonderen Inhalt der Aufforderung an. — *factum aut commissum*] letzteres substantivisch geworden; s. zu § 41. — *paulo minus consideratum*] nicht gehörig überlegt. — *videretur*] damals, also auf die Vergangenheit bezogen; ebenso nachher *posset offendi*. — *at vero*] Scharfer Gegensatz zugleich mit Bekräftigung: der Redner stellt dem, was nicht zum Vorwurf gemacht werden kann, Dinge gegenüber, die zum Ruhme dienen. — *mitior*] Anders urteilt Cicero über ihn de off. II, 29: „nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt: quam P. Sulla cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit". — *est ... deprecatus*] *Deprecari*, 1) durch Bitten von sich abzuwenden suchen; absolut: um Verzeihung bitten, sich entschuldigen; 2) (wie hier) angelegentlich *(de!)* um etwas bitten. — *nostri ordinis*] *senatorii*. — *neque ... nolunt*] sie sind ganz dafür. (Litotes die Verstärkung eines Begriffes durch die Verneinung seines Gegenteils.) — *civis civi dare*] In einem Freistaate soll nicht ein Bürger eine so grofse Macht haben, dafs das Leben anderer von seinem Willen abhängt. — *quod potuit*] = *quam potestatem habuit* die Macht, die er besafs.

73. *constantiam vitae*] Festigkeit, feste Haltung, das von vernünftigen Grundsätzen getragene feste Gepräge des Wollens und Handelns; s. auch § 82 u. 83. — *liberalitatem*] Freigebigkeit aus edelmütiger Gesinnung, die in der Erhabenheit der Seele über niedrige Rücksichten ihren Grund hat. — *moderatio*] Mäfsigung, Zurückhaltung; Gegensatz protzenhaftes Auftreten. — *splendor*] sein glänzendes Auftreten; Gegensatz *sordes* Egoismus. — *ita deformata ..., ut tamen*] zwar entstellt ..., so jedoch nur, dafs ihre Naturanlage ... — *dome-*

inchoata compareant. Quae domestica celebratio cotidiana, quae familiarium dignitas, quae studia amicorum, quae ex quoque ordine multitudo! Haec diu multumque et multo labore quaesita una eripuit hora. Accepit P. Sulla, iudices, vulnus vehemens et mortiferum, verum tamen eius modi, quod videretur huius vita et natura accipere potuisse. Honestatis enim et dignitatis habuisse nimis magnam iudicatus est cupiditatem; quam si nemo alius habuit in consulatu petendo, cupidior iudicatus est hic fuisse quam ceteri; sin etiam in aliis non nullis fuit iste consulatus amor, fortuna in hoc fuit fortasse gravior quam in ceteris. Postea vero 74
quis P. Sullam nisi maerentem, demissum adflictumque vidit, quis umquam est suspicatus hunc magis odio quam pudore hominum adspectum lucemque vitare? Qui cum multa haberet invitamenta urbis et fori propter summa studia amicorum, quae tamen ei sola in malis restiterunt, afuit ab oculis vestris et, cum lege retineretur, ipse se exilio paene multavit.

In hoc vos pudore, iudices, et in hac vita tanto sceleri locum 27
fuisse creditis? Adspicite ipsum, contuemini os, conferte crimen cum vita, vitam ab initio usque ad hoc tempus explicatam cum crimine recognoscite. Mitto rem publicam, quae fuit semper Sullae 75
carissima; hosne amicos, tales viros, tam cupidos sui, per quos res eius secundae quondam erant ornatae, nunc sublevantur adversae,

---

*stica celebratio cotidiana*] zahlreicher häuslicher Besuch täglich. — *dignitas*] in der Übersetzung betontes Adjektiv; s. zu § 14. — *familiares*] Hausfreunde. — *studia*] persönliche Zuneigung, Anhänglichkeit, Hingebung. — *amici*] der Kreis der weiteren Freunde. — *una ... hora*] der Verurteilung. — *accipere*] hinnehmen, vertragen. — *videretur*] wohl; s. zu § 3.

74. *lucem*] Öffentlichkeit; s. zu § 33. — *invitamenta urbis et fori*] = *ad urbem adeundam et forum*, also objektive Genetive. — *in malis*] = *quamquam in malis erat*. Dazu gehört *tamen*. — *cum lege retineretur*] Die lex Calpurnia sprach nicht gegen die Verurteilten die Verbannung aus.

**Kap. 27.** *creditis?*] s. zu § 26. — *explicatam*] adjektivisch: offen daliegend.

75. *mitto rem publicam*] eine Praeteritio, in welcher die Verschweigung des einen auf die Wichtigkeit des anderen, das folgt, vorbereiten und aufmerksam machen soll. — *tam cupidos sui*] etwa = *studiosos*, ihm so ergeben. Diese Bedeutung geht auf *(bene) cupere alicui* jemandem wohlwollen, zurück. — *ornatae*] *ornare*, in übertragener Bedeutung: einer Sache etwas hinzutun, was

crudelissime perire voluit, ut cum Lentulo et Catilina et Cethego foedissimam vitam ac miserrimam turpissima morte proposita degeret? Non, inquam, cadit in hos mores, non in hunc pudorem, non in hanc vitam, non in hunc hominem ista suspicio. Nova quaedam illa immanitas exorta est, incredibilis fuit ac singularis furor, ex multis ab adulescentia collectis perditorum hominum
76 vitiis repente ista tanta importunitas inauditi sceleris exarsit. Nolite, iudices, arbitrari hominum illum impetum et conatum fuisse (neque enim ulla gens tam barbara aut tam immanis umquam fuit, in qua non modo tot, sed unus tam crudelis hostis patriae sit inventus), beluae quaedam illae ex portentis immanes ac ferae forma hominum indutae exstiterunt. Perspicite etiam atque etiam, iudices, (nihil enim est, quod in hac causa dici possit vehementius) penitus introspicite Catilinae, Autroni, Cethegi, Lentuli ceterorum-

---

ihr zur äufseren Ehre gereicht; etwa unser: heben. — *turpissima morte proposita*] Ein solcher Tod stand ihm als Hochverräter, wenn er überführt wurde, in Aussicht. — *non, inquam, ...*] nein, ich wiederhole es, ... *Non cadere in* unvereinbar sein mit ... Der Gedanke ist derselbe, wie im Anfang des Kapitels der in Frageform: *in hoc ... creditis? — in hos mores ... hominem*] Es gehören die drei ersten Glieder zusammen, während das vierte allein steht und jene mit umfafst. — *nova quaedam*] ganz neu. — *immanitas*] *Immanis* ist übermäfsig, übergrofs; dann teuflisch, dämonisch; *immanitas* die aus der Lust am Zerstören und Vernichten hervorgehende wilde Begierde oder kalte Gleichgültigkeit; hier etwa: Ungeheuerlichkeit. — *ista tanta importunitas inauditi sceleris*] jener grofse, gewalttätige, unerhörte Frevel. Im Lateinischen ist eine solche Nebeneinanderstellung von drei Adjektiven, wenn nicht durch Steigerung rhetorische Wirkung erstrebt wird, unerträglich; gewöhnlich wird der Hauptbegriff ausgeschieden und in einem Substantivum ausgedrückt, wie hier. *Importunitas* (abstofsende) Schroffheit, (schonungslose) Rücksichtslosigkeit, Gewalttätigkeit (von grausamen und despotischen Tyrannen häufig gebraucht).

76. *nolite, iudices, arbitrari*] Cicero schildert hier die Verschwörung in den verschiedenen Seiten ihrer Gewalttätigkeit und Scheufslichkeit (Amplificatio), um es glaubhaft zu machen, dafs Sulla daran nicht beteiligt gewesen sei. — *hominum*] erhält den Ton; der Gegensatz folgt in *beluae*. — *non modo tot, sed unus*] ich will nicht sagen, so viele, sondern nur ein ...; s. zu § 54. — *beluae*] eigentlich das grofse, plumpe, ungeschlachte Tier, das reifsende Tierungeheuer; cf. de off. III, 82: „quid enim interest, utrum ex homine se quis convertat in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae?". — *perspicite*] wird nach der Parenthese durch *penitus introspicite* wieder aufgenommen und hat als Objekt ebenfalls *mentes* (das Innere). — *etiam atque etiam*] s. zu

que mentes; quas vos in his libidines, quae flagitia, quas turpitudines, quantas audacias, quam incredibiles furores, quas notas facinorum, quae indicia parricidiorum, quantos acervos scelerum reperietis! Ex magnis et diuturnis et iam desperatis rei publicae morbis ista repente vis erupit, ut ea confecta et eiecta convalescere aliquando et sanari civitas posset; neque enim est quisquam, qui arbitretur illis inclusis in re publica pestibus diutius haec stare potuisse. Itaque eos non ad perficiendum scelus, sed ad luendas rei publicae poenas Furiae quaedam incitaverunt.

In hunc igitur gregem vos nunc P. Sullam, iudices, ex his, qui cum hoc vivunt aut vixerunt, honestissimorum hominum gregibus reicietis, ex hoc amicorum numero, ex hac familiarium dignitate in impiorum partem atque in parricidarum sedem atque numerum transferetis? Ubi erit igitur illud firmissimum praesidium pudoris, quo in loco nobis vita ante acta proderit, quod ad tempus existimationis partae fructus reservabitur, si in extremo discrimine ac dimicatione fortunae deseret, si non aderit, si nihil adiuvabit? 28 77

---

§ 23. — *desperatis rei publicae morbis*] Auch wir sagen von Verhältnissen, die sehr ernst sind und aus denen einen Ausweg zu finden man verzweifelt, „es ist eine verzweifelte Sache oder Geschichte". *Desperatus* ist also hier etwa = *gravissimus*. Cicero spricht in Caec. 70 von einer *aegrota et prope desperata res publica*. Das Bild ist aus der Medizin entlehnt. — *confecta et eiecta*] sind ebendaher genommene Ausdrücke. Denn den in den Körper eingedrungenen Krankheitsstoff *(pestis) conficit* — verarbeitet und macht ihm den Garaus — eine gute Konstitution und *eicit* — ausscheidet. Zu *conficere* ist zu vergleichen Liv. II, 32: „dentes (datum cibum) conficerent"; aufserdem in Catil. II, 2: „quae quidem (urbs) laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit". — *pestibus*] Peststoffe. — *haec*] das Römische Reich; s. § 32.

**Kap. 28.** 77. *in hunc gregem*] *Grex* wird in übertragenem Sinne von jeder zu einer Kategorie gehörigen oder zu einem Zwecke verbundenen Zahl von Menschen in gutem wie in bösem Sinne gebraucht; hier: Bande, nachher *gregibus:* Scharen oder Gesellschaft. — *reicietis*] ohne Fragepartikel; s. zu § 26. Man beachte die Häufung des *hic* in diesem Satze. — *in parricidarum sedem*] Zu denken ist an den in der Unterwelt den Hochverrätern als schweren Verbrechern angewiesenen Platz, der von dem der *pii* getrennt ist. — *praesidium pudoris*] Schutz, der in der Sittsamkeit seinen Grund hat, den die Sittsamkeit gewährt. — *in extremo discrimine*] in der äufsersten Gefahr. *Discrimen,* 1) das Scheidende, die Scheidelinie; 2) der Unterschied; 3) der Entscheidungspunkt; 4) prägnant: Gefahr, entscheidender Augenblick.

78 Quaestiones nobis servorum accusator et tormenta minitatur. In quibus quamquam nihil periculi suspicamur, tamen illa tormenta gubernat dolor, moderatur natura cuiusque cum animi, tum corporis, regit quaesitor, flectit libido, corrumpit spes, infirmat metus, ut in tot rerum augustiis nihil veritati loci relinquatur. Vita P. Sullae torqueatur, ex ea quaeratur, num quae occultetur libido, num quod lateat facinus, num quae crudelitas, num quae audacia. Nihil erroris erit in causa nec obscuritatis, iudices, si a vobis vitae perpetuae vox, ea quae verissima et gravissima debet
79 esse, audietur. Nullum in hac causa testem timemus, nihil quemquam scire, nihil vidisse, nihil audisse arbitramur. Sed tamen, si nihil vos P. Sullae fortuna movet, iudices, vestra moveat. Vestra enim, qui cum summa elegantia atque integritate vixistis, hoc

78. *quaestiones servorum*] welche, wie die anderen Befragungen von Zeugen, erst nach beendigter *actio*, den Reden der Parteien, veranstaltet wurden, waren gegen den eigenen Herrn nur bei der Anklage wegen Inzests und durch besonderen Senatsbeschluſs bei der Untersuchung im Prozesse der Catilinarier gestattet. — *Minitari aliquid* gibt das Übel an, mit dem gedroht wird; *aliqua re* z. B. *ferro flammaque* das Werkzeug, mit dem gedroht wird. — *illa tormenta* ...] Ein *locus communis*, in welchem der Redner von dem vorliegenden Falle, der *quaestio definita*, dem Wahrscheinlichkeitsbeweis der Unschuld Sullas aus seinem Leben, zur Erörterung eines allgemeinen Punktes, *quaestio infinita*, der Unglaubwürdigkeit der Vernehmung von Sklaven, übergeht; Cic. orat. § 46: „quaestio a propriis personis et temporibus ad universi generis orationem traducta". — *gubernat*] bedingt. — *moderatur*] beeinflufst, indem sie die Folterqualen leichter oder schwerer macht. Über die *quaestiones* und deren Wirkungen äufsert sich Auct. ad Her. II, 7, 10: „a quaestionibus dicemus, cum demonstrabimus, maiores veri inveniendi causa tormentis et cruciatibus voluisse quaeri, et summo dolore homines cogi, ut quidquid sciant dicant"; und Quintil. V, 4, 1: „cum pars altera quaestionem vera fatendi necessitatem vocet, altera saepe etiam causam falsa dicendi, quod aliis patientia facile mendacium faciat, aliis infirmitas necessarium". — *quaesitor*] der Vorsitzende der *quaestio (iudex quaestionis)*, nicht der *tortor*, der ein Sklave war. — *regit*] lenkt nach seinem Belieben, was in *flectit libido* noch weiter erläutert wird. — *corrumpit spes, infirmat metus*] auf die Folter übt die Hoffnung ihren verführenden, die Furcht ihren schwächenden Einfluſs aus (Nägelsbach). *corrumpit* und *infirmat* nicht eigentlich *tormenta*, sondern *eos qui torquentur*, weil Hoffen oder Fürchten sie zur Lüge verführt. *spes* sc. *praemiorum; metus* sc. *supplicii*. — *ea quae*] parenthetisch = *atque ea*.

79. *cum summa elegantia*] *Elegantia* eigentlich der wählerische Sinn, der nichts gut genug bekommen kann; auf sittlichem Gebiete die Lauterkeit, der

maxime interest, non ex libidine aut simultate aut levitate testium causas honestorum hominum ponderari, sed in magnis disquisitionibus repentinisque periculis vitam unius cuiusque esse testem. Quam vos, iudices, nolite armis suis spoliatam atque nudatam obicere invidiae, dedere suspicioni; munite communem arcem bonorum, obstruite perfugia improborum; valeat et ad poenam et ad salutem plurimum, quam solam videtis ipsam ex sua natura facillime perspici, subito flecti fingique non posse.

Quid vero? haec auctoritas (semper enim est de ea dicendum, quamquam a me timide modiceque dicetur), quid? inquam, haec auctoritas nostra, qui a ceteris coniurationis causis abstinuimus, P. Sullam defendimus, nihil hunc tandem iuvabit? Grave est hoc dictu fortasse, iudices, grave, si appetimus aliquid; si, cum ceteri de nobis silent, non etiam nosmet ipsi tacemus, grave; sed, si laedimur, si accusamur, si in invidiam vocamur, profecto conceditis, 29 80

---

Anstand. — *repentinis periculis*] s. zu § 69. — *armis suis*] i. e. *elegantia et integritate.* — *arcem bonorum*] Die *vita bonorum* ist eine *arx,* insofern sie eben vor Gericht Glauben findet. — *perfugia improborum*] Diese suchen, da sie sich mit ihrer *vita ante acta* nicht verteidigen können, andere Mittel wie *falsa testimonia.* — *valeat*] sc. *vita. valere* stark genug sein, Ausschlag geben für. — *flecti fingique*] wie die Aussagen eines Gefolterten.

**Kap. 29.** 80. *quid vero?*] Mit dem argumentierenden *quid?* geht Cicero zu einem neuen Teile über, mit *vero* wird dieser als wichtig bezeichnet. — *auctoritas*] ist hier das, was von einem *auctor* ausgeht, und da Cicero hier der Gewährsmann für die Unschuld Sullas sein will, das Zeugnis. — *haec*] (das nahe liegende) dies mein Zeugnis. — *auctoritas nostra, qui ... abstinuimus*] Beziehung des Relativs wie *vestra, qui* in § 79. Zu *abstinuimus* ist zu merken, dafs Cicero in den Reden von sich selbst nur selten in der 1. Person Plur. spricht. — *a ceteris coniurationis causis*] uns auf die übrigen Prozesse, die sich auf die Verschwörung bezogen (mit ihr zusammenhingen), nicht eingelassen haben (Nägelsbach). — *grave*] Das dreimal gesetzte *grave* steht zweimal anaphorisch, insofern beide Male der Nebensatz folgt, dann chiastisch, insofern das dritte Mal der Nebensatz vorangeht. *grave* Anstofs erregend, verletzend; Gegensatz *gratum. Grave dictu* zu verbinden: verletzende Äufserung. — *si appetimus aliquid*] nämlich die Gültigkeit seines Zeugnisses. — *conceditis, ut ... liceat*] Bei den Verben des Erlaubens findet sich häufig ein Pleonasmus (Abundanz des Ausdrucks); am bekanntesten ist die Stelle pro Archia 2, 3: „quaeso a vobis, ut in hac causa mihi detis hanc veniam, ut ... patiamini de studiis humanitatis ac literarum paullo loqui liberius". Es ist eine

iudices, ut nobis libertatem retinere liceat, si minus liceat dignitatem.

81 Accusati sunt uno nomine consulares, ut iam videatur honoris amplissimi nomen plus invidiae quam dignitatis adferre. „Adfuerunt", inquit, „Catilinae illumque laudarunt." Nulla tum patebat, nulla erat cognita coniuratio; defendebant amicum, aderant supplici, vitae eius turpitudinem in summis eius periculis non insequebantur. Quin etiam parens tuus, Torquate, consul reo de pecuniis repetundis Catilinae fuit advocatus, improbo homini, at supplici, fortasse audaci, at aliquando amico. Cui cum adfuit post delatam ad eum primam illam coniurationem, indicavit se audisse aliquid, non credidisse. „At idem non adfuit alio in iudicio, cum

---

Höflichkeitsformel, die der Rede wie der Diplomatensprache im Altertume wie in der Gegenwart eigen ist. — *libertatem*] nämlich zu sagen, was der Verteidigung dienlich ist. — *dignitatem*] sie würde gewahrt werden, wenn ihr mir glaubt.

81. *accusati sunt*] Torquatus hatte bemerkt, es sei nicht auffallend, wenn jetzt Konsularen dem Sulla zur Seite ständen, da sie ja schon vorher den angeklagten Catilina verteidigt hätten. — *uno nomine*] auf einmal, „in Bausch und Bogen" (Nägelsbach). — *adfuerunt ... Catilinae*] Catilina war dreimal angeklagt, wegen Notzucht, wegen Erpressung und wegen Mordes. Von den beiden ersten Prozessen spricht hier Cicero und hält dem Torquatus vor, dafs sein Vater selbst ihn im zweiten verteidigt habe. — *laudarunt*] d. h. sie haben zu seinen Gunsten Zeugnis abgelegt, ohne formell *testes* zu sein; s. § 83. — *tum*] Wenn Cicero dies auf das Jahr 65 bezogen wissen will, so ist das insofern nicht genau, als damals schon die erste Verschwörung sicherlich gerüchtweise bekannt war. — *de pecuniis repetundis*] Catilina hatte als Proprätor 67/66 Afrika, welches er als Provinz verwaltete, arg bedrückt und wurde im J. 66 auf Beschwerde wegen Erpressung angeklagt, aber freigesprochen, als im folgenden Jahre die Sache zur Verhandlung kam, da seine Ankläger sich hatten bestechen lassen. — *improbo homini, at supplici*] *At* setzt dem ersten Begriffe, der als an sich gültig anerkannt wird, einen anderen, der gleichfalls gültig ist, mit scharfem Nachdrucke entgegen; *sed* würde den ersten ganz oder teilweise aufheben oder berichtigen. — *ad eum*] Gewöhnlicher wäre *ad se;* doch finden sich auch sonst Beispiele für diese auf gröfserer Selbständigkeit des betreffenden Satzgliedes beruhende Konstruktion; Brut. 220: „orator autem vivis eius aequalibus proximus optimis numerabitur". — *primam illam coniurationem*] im J. 66/65. Man sollte *priorem* erwarten; doch steht hier der Superlativ ebenso wie in § 13. — *alio in iudicio*] als Catilina im J. 64 wegen Mordes — *inter sicarios* — angeklagt worden war; die Verhandlung aber scheint erst in Ciceros Konsulat (63) gefallen zu sein; s. § 83: *ego ... qui reo Catilinae con-*

adessent ceteri.“ Si postea cognorat ipse aliquid, quod in consulatu ignorasset, ignoscendum est iis, qui postea nihil audierunt; sin illa res prima valuit, num inveterata quam recens debuit esse gravior? Sed si tuus parens etiam in ipsa suspicione periculi sui tamen humanitate adductus advocationem hominis improbissimi sella curuli atque ornamentis et suis et consulatus honestavit, quid est, quam ob rem consulares, qui Catilinae adfuerunt, reprehendantur?

„At idem iis, qui ante hunc causam de coniuratione dixerunt, 82
non adfuerunt.“ Tanto scelere adstrictis hominibus statuerunt nihil a se adiumenti, nihil opis, nihil auxilii ferri oportere. Atque ut de eorum constantia atque animo in rem publicam dicam, quorum tacita gravitas et fides de uno quoque loquitur neque

---

*sul non adfui. — si postea cognorat ...*] Der Sinn ist: Wenn Torquatus nach Schlufs seines Konsulats von der ersten Verschwörung etwas erfahren und deshalb sich geweigert hat für ihn einzutreten, so mufs man doch den Konsularen, die dies taten, es zu gute halten, dafs sie nichts von jener erfahren haben. — *illa res prima*] die Beteiligung an der ersten Verschwörung. — *valuit*] Einflufs hatte, dafs er nämlich nicht, wie andere taten, ihm beistand. — *num ... gravior?*] Eine veraltete Sache darf nicht wichtiger erscheinen als eine kürzlich geschehene, welche eben eher den Unwillen erregt. — *periculi sui*] insofern die Verschworenen die Ermordung der Konsuln beabsichtigten. — *tamen*] wie in § 74, gehört zu *in ipsa suspicione periculi sui*, wo die Präposition energisch gebraucht ist und am besten durch einen Satz wiedergegeben wird: obschon er gerade eine Ahnung eigener Gefahr hatte. — *humanitate adductus*] Es mufs zweifelhaft erscheinen, ob dies der wahre Grund für des Torquatus' Verhalten gewesen sei, und nicht vielmehr Furcht. — *advocationem*] in konkretem Sinne = *advocatos* oder *numerum advocatorum;* wie pro Sest. 119: „scio ... quid haec advocatio, quid ille conventus ... postulet“. — *sella curuli ... honestavit*] Kurulische Magistrate erschienen vor Gericht mit den Zeichen ihres Amtes angetan und safsen auf den ihnen zukommenden *sellae curules.*

82. *non adfuerunt*] Torquatus wirft ihnen Inkonsequenz vor; darum spricht Cicero nachher wiederholt von ihrer *constantia.* — *tanto scelere adstrictis*] Wer ein grofses Verbrechen begangen hat, wird dadurch gleichsam in Fesseln gehalten *(adstrictus, constrictus, obstrictus, vinctus, adligatus, obligatus est);* s. § 6: *obstrictum esse patriae parricidio.* — *statuerunt*] sie haben es sich zum Grundsatz gemacht. — *animo in rem publicam*] *Animus* in prägnantem Sinne = *eximius animus* (s. § 12) i. e. *bona in rem publicam voluntas.* — *tacita gravitas ... loquitur*] ein Oxymoron „spricht auch ohne Worte“; ähnlich *tacite rogant* nahen mit der stummen Bitte, de imp. Pomp. 13. (Oxymor[illegible]

cuiusquam ornamenta orationis desiderat, potest quisquam dicere umquam meliores, fortiores, constantiores consulares fuisse quam his temporibus et periculis, quibus paene oppressa est res publica? Quis non de communi salute optime, quis non fortissime, quis non constantissime sensit? Neque ego praecipue de consularibus disputo; nam haec et hominum ornatissimorum, qui praetores fuerunt, et universi senatus communis est laus, ut constet post hominum memoriam numquam in illo ordine plus virtutis, plus amoris in rem publicam, plus gravitatis fuisse; sed quia sunt descripti consulares, de his tantum mihi dicendum putavi, quod satis esset ad testandam omnium memoriam, neminem esse ex illo honoris gradu, qui non omni studio, virtute, auctoritate incubuerit ad rem publicam conservandam.

**30** 83 Sed quid? ego, qui Catilinam non laudavi, qui reo Catilinae consul non adfui, qui testimonium de coniuratione dixi in alios, adeone vobis alienus a sanitate, adeo oblitus constantiae meae, adeo immemor rerum a me gestarum esse videor, ut, cum consul bellum gesserim cum coniuratis, nunc eorum ducem servare cu-

---

enge Verbindung widersprechender Begriffe zu einer Einheit.) — *optime ... sensit*] Mit *bene* oder *male* verbunden drückt *sentire* oder *cogitare de re publica* die patriotische oder feindliche demagogische Gesinnung aus: wer hat nicht ... die patriotischste, die mutigste, die beharrlichste Gesinnung gehegt? — *praecipue*] vorzugsweise, d. h. so, dafs etwas vor anderem vorweggenommen wird. — *descripti*] weil auf die Konsularen angespielt worden ist (Nägelsbach); cf. pro Mil. 47: „me latronem ac sicarium abiecti homines et perditi describebant". — *tantum ..., quod satis esset*] Die, wie zu § 7 nachgewiesen, oft einschränkende Bedeutung von *tantus:* nur so viel, als ..., nicht mehr als ... geht besonders aus solchen Zusätzen wie *quod satis, quod necesse est* hervor. — *studio, virtute, auctoritate*] Man beachte in diesem Paragraphen die viermal vorkommende Dreigliederung des Ausdrucks. Er nannte die Konsularen *meliores, fortiores, constantiores,* erwähnte, dafs sie *optime, fortissime, constantissime sensisse de communi salute,* sprach ihnen *virtutem, amorem, gravitatem* zu und preist hier ihr *studium, virtutem, auctoritatem.*

**Kap. 30.** 83. *non laudavi*] wie die anderen Konsularen. — *non adfui*] Cicero hatte daran gedacht, Catilina in dem Prozesse wegen Erpressung zu verteidigen; dafs er es wirklich getan habe, ist zu bezweifeln. Auch die vorliegende Stelle entscheidet nichts, da sie nur davon spricht, dafs Cicero während seines Konsulats ihn nicht verteidigt habe. — *eorum ducem*] einen

piam et in animum inducam, cuius nuper ferrum rettuderim flammamque restinxerim, eiusdem nunc causam vitamque defendere? Si medius fidius, iudices, non me ipsa res publica meis laboribus et periculis conservata ad gravitatem animi et constantiam sua dignitate revocaret, tamen hoc natura est insitum, ut, quem timueris, quicum de vita fortunisque contenderis, cuius ex insidiis evaseris, hunc semper oderis. Sed cum agatur honos meus amplissimus, gloria rerum gestarum singularis, cum, quotiens quisque est in hoc scelere convictus, totiens renovetur memoria per me inventae salutis, ego sim tam demens, ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio gesta esse videantur?

„Quid ergo? hoc tibi sumis", dicet fortasse quispiam, „ut, 84
quia tu defendis, innocens iudicetur?" Ego vero, iudices, non modo mihi nihil adsumo, in quo quispiam repugnet, sed etiam, si quid ab omnibus conceditur, id reddo ac remitto. Non in ea re publica versor, non iis temporibus meum caput obtuli pro patria periculis omnibus, non aut ita sunt exstincti, quos vici, aut ita

---

ihrer Führer. — *in animum inducam*] nur hier; sonst *animum inducere* übers Herz bringen. — *medius fidius*] = *me dius fidius* (Gott der Treue) sc. *iuvet;* Schwurformel, Ausdruck der festen Überzeugung. — *ad gravitatem animi et constantiam*] zu ernstem und standhaftem Auftreten. — *agatur*] s. zu § 49. — *in hoc scelere convictus*] seltenere Konstruktion als *sceleris* oder *scelere*. — *ego sim tam demens*] ich sollte so töricht sein? — *casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio*] Cicero spricht öfters in ähnlicher Weise über sein Konsulat; so in Cat. III, 29: „denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu gesta esse videantur". Wenn Cicero, der die Verschwörung unterdrückte, den Sulla verteidigte, obwohl dieser zu den Verschworenen, wie die Anklage behauptete, gehörte, so wäre er nicht konsequent gewesen, und es mufste dann allerdings scheinen, als habe nicht seine Tüchtigkeit, sondern nur ein glücklicher Zufall ihm zu dem Erfolge verholfen.

84. *sumis*] = *adrogas*, wie: „mihi non tantum sumo, iudices, neque adrogo", pro Planc. 3. *Sibi sumere* ist hier prägnant gebraucht: etwas nehmen, was nicht erlaubt, nicht recht und billig ist, und somit sich etwas anmafsen. — *ego vero*] *vero* leitet die Antwort ein: nein, ihr Richter, ... — *quispiam*] wie in § 41 der eine oder der andere. — *non modo ... sed etiam*] Jenes weist den Vorwurf des Gegners zurück, dieses stellt ihm ein Wichtigeres gegenüber. — *si quid*] was etwa. — *reddo ac remitto*] Ausdruck einer Rechtsformel, von dem gesagt, der ein Besitzrecht vollständig aufgibt.

grati, quos servavi, ut ego mihi plus appetere coner, quam quan-
85 tum omnes inimici invidique patiantur. Grave esse videtur eum, qui investigarit coniurationem, qui patefecerit, qui oppresserit, cui senatus singularibus verbis gratias egerit, cui uni togato supplicationem decreverit, dicere in iudicio: „Non defenderem, si coniurasset." Non dico id, quod grave est, dico illud, quod in his causis coniurationis non auctoritati adsumam, sed pudori meo: „Ego ille coniurationis investigator atque ultor certe non defenderem Sullam, si coniurasse arbitrarer." Ego, iudices, de tantis omnium periculis cum quaererem omnia, multa audirem, crederem non omnia, caverem omnia, dico hoc, quod initio dixi, nullius indicio, nullius nuntio, nullius suspicione, nullius litteris de P. Sulla rem ullam ad me esse delatam.

**31** Quam ob rem vos, di patrii ac penates, qui huic urbi atque
86 huic rei publicae praesidetis, qui hoc imperium, qui hanc libertatem, qui populum Romanum, qui haec tecta atque templa me consule vestro numine auxilioque servastis, testor integro me animo ac libero P. Sullae causam defendere, nullum a me sciente facinus occultari, nullum scelus susceptum contra salutem omnium defendi ac tegi. Nihil de hoc consul comperi, nihil suspicatus
87 sum, nihil audivi. Itaque idem ego ille, qui vehemens in alios,

---

85. *grave*] = *molestum*, hart, peinlich. — *gratias egerit*] cf. in Cat. III, 14: „primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata". — *togato supplicationem decreverit*] Dies wird von Cicero öfters erwähnt, so in Cat. III, 15: „atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit"; ebenda 23: „ad omnia pulvinaria supplicatio" ein Bittgang und eine Danksagung zu allen Götterpolstern, d. h. in allen Tempeln. — *non auctoritati adsumam, sed pudori meo*] jenes geht auf: *non defenderem, si coniurasset*, dies auf: *non defenderem, si coniurasse arbitrarer*. — *investigator atque ultor*] ich der (bekannte und anerkannte) Entdecker und Rächer (dem diese Eigenschaft dauernd zukommt). — *initio dixi*] s. § 14, 17 u. 20.

**Kap. 31.** 86. *di patrii ac penates*] jene die von den Vorfahren überkommenen Götter, diese die eigentlichen Heimatsgötter, insgesamt die National- und Schutzgötter des Staates. — *praesidetis*] schützend waltet. — *comperi*] mit dem Nebenbegriffe: genau erfahren.

87. *itaque*] gehört logisch zu dem zweiten Satze *reliqua ... debentur*, während *persolvi ... debui* diesem gewissermafsen nur als Erläuterung dient. Es

qui inexorabilis in ceteros esse visus sum, persolvi patriae, quod debui; reliqua iam a me meae perpetuae consuetudini naturaeque debentur; tam sum misericors, iudices, quam vos, tam mitis quam qui lenissimus; in quo vehemens fui vobiscum, nihil feci nisi coactus, rei publicae praecipitanti subveni, patriam demersam extuli; misericordia civium adducti tum fuimus tam vehementes, quam necesse fuit. Salus esset amissa omnium una nocte, nisi esset severitas illa suscepta. Sed ut ad sceleratorum poenam amore rei publicae sum adductus, sic ad salutem innocentium voluntate deducor.

Nihil video esse in hoc P. Sulla, iudices, odio dignum, miseri- 88
cordia digna multa. Neque enim nunc propulsandae calamitatis suae causa supplex ad vos, iudices, confugit, sed ne qua generi ac nomini suo nota nefariae turpitudinis inuratur. Nam ipse qui-

---

ist hier also eine parataktische Satzverbindung statt der zu erwartenden hypotaktischen gebraucht worden; im Griechischen ebenso μὲν — δὲ ..., welches wir durch das adversative: während ..., wiedergeben. Diese Konstruktion ist nicht selten bei Cicero (Nägelsbach). — *in alios ... in ceteros*] Es ist hier nicht an den Unterschied: *alii* Leute anderer Art, *ceteri* die übrigen (anderen) von derselben Art, zu denken, sondern nur ein Wechsel des Ausdrucks beabsichtigt worden. — *persolvi patriae, quod debui*] durch die Bestrafung der Verschworenen. — *tam sum misericors*] bildet gewissermafsen die Überleitung zu dem letzten Teile der Rede, der *Commiseratio*, welche mit § 88 weiter ausgeführt wird. — *quam qui lenissimus*] sc. *est*, ein vergleichender Ausdruck zur Bezeichnung eines möglichst hohen Grades. — *vobiscum*] denjenigen unter den Richtern, welche als Senatoren zu dem früheren Beschlusse gegen die Verschworenen mitgewirkt hatten. — *demersam extuli*] *Demergere* ein häufig vorkommendes Bild für: stürzen; *efferre* in die Höhe heben. — *fuimus*] ich und die Senatoren, die er eben *(vobiscum)* angeredet hat. — *una nocte*] Es mufs die Nacht am 19. Dezember gemeint sein, in welcher von den Verschworenen der Brandplan für die Stadt aufgestellt und die Ermordung Ciceros beschlossen wurde; s. zu § 3 und Sall. Cat. 43. — *suscepta*] *Suscipere* hier: sich verstehen zu ...; s. § 22. — *adductus ... deducor*] s. zu § 12.

88. *misericordia digna*] Über die *Commiseratio* s. Quintil. VI, 1, 23: „plurimum valet miseratio, quae iudicem flecti non tantum cogit, sed motum quoque animi sui lacrimis confiteri. Haec petetur aut ex iis, quae passus est reus, aut ex iis, quae cum maxime patitur, aut ex iis, quae damnatum manent: quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna et in quam recidendum sit. Adfert in his momentum et aetas et sexus et pignora; liberi, dico, et parentes et propinqui.“ — *calamitatis*] welche er durch die frühere Ver-

dem, si erit vestro iudicio liberatus, quae habet ornamenta, quae solacia reliquae vitae, quibus laetari ac perfrui possit? Domus erit, credo, exornata, aperientur maiorum imagines, ipse ornatum ac vestitum pristinum recuperabit. Omnia, iudices, haec amissa sunt, omnia generis, nominis, honoris insignia atque ornamenta unius iudicii calamitate occiderunt. Sed ne exstinctor patriae, ne proditor, ne hostis appelletur, ne hanc labem tanti sceleris in familia relinquat, id laborat, id metuit, ne denique hic miser coniurati et conscelerati et proditoris filius nominetur; huic puero, qui est ei vita sua multo carior, metuit, cui honoris integros fructus non sit traditurus, ne aeternam memoriam dedecoris relin-
89 quat. Hic vos orat, iudices, parvus, ut se aliquando si non integra fortuna, at ut adflicta patri suo gratulari sinatis. Huic misero notiora sunt itinera iudiciorum et fori quam campi et dis-

---

urteilung erlitten hatte. — *credo*] ironisch. — *aperientur maiorum imagines*] Die Familien derjenigen, welche ein kurulisches Amt bekleidet, hatten das Recht, deren aus Wachs gefertigte Brustbilder im Atrium aufzustellen *(ius imaginum)*. Die Bilder standen in Schränken *(armaria)*, welche bei Familienfestlichkeiten geöffnet wurden; die Bilder selbst wurden dann bekränzt. Gewisse Verurteilungen hatten den Verlust des ius imaginum zur Folge; s. Einleitung 2. — *aperire imagines* kann eigentlich nicht gesagt werden, da die *armaria aperiuntur*; also *aperire* = zur Schau stellen. — *ornatum ac vestitum pristinum*] Sulla war als Angeklagter der Sitte gemäfs in Trauerkleidung vor Gericht erschienen; aber auch durch eine Freisprechung erlangte er nicht Senatorenrang und -abzeichen *(latus clavus)* wieder, da er eben nach der lex Calpurnia verurteilt und aus dem Senate entfernt worden war: *omnia haec amissa sunt! — exstinctor ... proditor*] als dauernde Schandnamen; s. zu § 85. — *id laborat*] *laboro:* es quält, bekümmert mich etwas. — *hic miser*] Der Sohn Sullas ist vor Gericht erschienen, um das Mitleid der Richter zu erregen; s. oben die Stelle aus Quintil. a. E. — *huic puero*] ist aus dem Satze *ne ... relinquat* herausgenommen und als das für den Sinn bedeutungsvolle Wort an eine signifikante Stelle, den Anfang, gesetzt worden. — *sit traditurus*] vererben soll, gewissermafsen nach Bestimmung des Schicksals.

89. *si non integra fortuna, at ut adflicta*] *Ut* beschränkend: nach Mafsgabe, soweit es möglich ist; wenn nicht im vollen Glücke, so doch, soweit es möglich ist, im geschmälerten. — *gratulari*] zur Freisprechung. — *itinera iudiciorum ... disciplinarum*] Die Genetive sind chiastisch gestellt. Auf dem *campus Martius* wurde der Körper, auf dem *forum* der Geist geübt. *Disciplinae* kann bezeichnen 1) die Unterrichtsstätten, 2) abstrakt: der Unterricht, wie de imp. Pom. 28: „e ludo atque pueritiae disciplinis (aus dem Jugend-

ciplinarum. Non iam de vita P. Sullae, iudices, sed de sepultura contenditur; vita erepta est superiore iudicio, nunc, ne corpus eiciatur, laboramus. Quid enim est huic reliqui, quod eum in hac vita teneat, aut quid est, quam ob rem haec cuiquam vita videatur?

Nuper is homo fuit in civitate P. Sulla, ut nemo ei se neque **32** honore neque gratia neque fortunis anteferret, nunc spoliatus omni dignitate, quae erepta sunt, non repetit; quod fortuna in malis reliqui fecit, ut cum parente, cum liberis, cum fratre, cum his necessariis lugere suam calamitatem liceat, id sibi ne eripiatis, vos, iudices, obtestatur. Te ipsum iam, Torquate, expletum huius miseriis esse **90** par erat, et, si nihil aliud Sullae nisi consulatum abstulissetis, tamen eo contentos vos esse oportebat; honoris enim contentio vos ad causam, non inimicitiae deduxerunt. Sed cum huic omnia cum honore detracta sint, cum in hac fortuna miserrima ac luctuosissima destitutus sit, quid est, quod expetas amplius? Lucisne hanc usuram eripere vis plenam lacrimarum atque maeroris, in qua cum maximo cruciatu ac dolore retinetur? Libenter reddiderit adempta ignominia foedissimi criminis. An vero inimicum

---

unterricht) ad patris exercitum ... profectus est.“ *Iudicia et forum* bezeichnen dieselbe Sache zweimal; der Ausdruck ist gewählt, um die Gleichheit des Gegensatzes zu erzielen. — *vita erepta est*] insofern er durch die frühere Verurteilung eine *capitis deminutio* erlitten hat. — *ne corpus eiciatur*] wird von denen gesagt, die unbestattet als Beute für Hunde und Vögel liegen bleiben, dann von denen, die in die Verbannung gehen müssen und somit keiner Bestattung in heimischer Erde teilhaftig werden. Letzteres würde Sulla durch eine Verurteilung, welche auf *aquae et ignis interdictio*, d. h. Exil lauten mufste, treffen. — *quid ... reliqui*] *Reliqui* sollte als Prädikat stehen, ist aber zu *quid* gezogen und von diesem abhängig gemacht; ähnlich nachher *quod ... reliqui fecit*. — *vita*] prägnant: ein lebenswertes Leben.

**Kap. 32.** *nuper*] es sind darüber schon drei Jahre verflossen. — *cum parente*] der Mutter.

90. *expletum*] = *satiatum* (wie § 1), jedoch mit dem Nebenbegriff der vollständigen Befriedigung. — *par erat ... oportebat*] Jenes bedeutet, dafs die Forderung dem gegenseitigen Verhältnisse entspricht = es wäre billig; dies stellt etwas als Pflicht dar. — *destitutus*] beiseite gelassen, hilf- und rettungslos im Stich gelassen. — *lucisne hanc usuram*] d. i. das Leben. Man sollte *huius lucis usuram* erwarten. — *reddiderit*] Das Futurum exactum bezeichnet die zukünftige Handlung schon als geschehen, also als bestimmt, sicher und

ut expellas? cuius ex miseriis, si esses crudelissimus, videndo fructum caperes maiorem quam audiendo.

91 O miserum et infelicem illum diem, quo consul omnibus centuriis P. Sulla renuntiatus est, o falsam spem, o volucrem fortunam, o caecam cupiditatem, o praeposteram gratulationem! Quam cito illa omnia ex laetitia et voluptate ad luctum et lacrimas reciderunt, ut, qui paulo ante consul designatus fuisset, repente nullum vestigium retineret pristinae dignitatis! Quid enim erat mali, quod huic spoliato fama, honore, fortunis deesse videretur? aut cui novae calamitati locus ullus relictus esse? Urget eadem fortuna, quae coepit, repperit novum maerorem, non patitur hominem calamitosum uno malo adflictum uno in luctu perire.

33 92 Sed iam impedior egomet, iudices, dolore animi, ne de huius miseria plura dicam. Vestrae sunt iam partes, iudices, in vestra mansuetudine atque humanitate causam totam repono. Vos reiectione interposita nihil suspicantibus nobis repentini in nos iu-

---

gern ausgeführt. — *ut expellas*] Aus dem vorhergehenden *vis* ist hier ein *id agis* oder *expetis* zu ergänzen. *expellas* sc. *in exsilium*.

91. *omnibus centuriis*] was Cicero von sich de imp. Pomp. 2 rühmt. Ob es hier aber auf Wahrheit beruht oder rhetorische Übertreibung ist, steht dahin. — *renuntiatus*] t. t. von dem *praeco*, welcher das Ergebnis der Wahl verkündigt. — *caecam cupiditatem*] insofern er etwas scheinbar Herrliches, in Wahrheit aber Verderbliches begehrte. — *fama, honore, fortunis*] Durch die Verurteilung nach der lex Calpurnia wurde er nicht nur aller Ehren beraubt, sondern auch mit einer Geldbufse belegt. — *relictus esse*] Aus dem vorhergehenden *videretur* ist hier ein *videbatur* zu ergänzen.

**Kap. 33.** 92. *sed iam ... dicam*] Ähnlich pro Mil. 105: „sed finis sit; neque enim prae lacrimis iam loqui possum". — *reiectione interposita*] Der Gerichtshof wurde durch Losung *(sortitio)* vom Vorsitzenden gebildet und eine Ablehnung von Richtern *(reiectio)* nur auf ausdrückliches Verlangen des Klägers vom Gerichtshofe bewilligt; eine bestimmte Zahl von Richtern konnte sowohl durch den Kläger als den Beklagten zurückgewiesen werden, und endlich der Vorsitzende eine nachträgliche Losung *(subsortitio)* zur Ergänzung des Richterkollegiums anordnen (Wirz). — Eine andere Erklärung (Luterbacher) nimmt an, dafs das ganze *consilium iudicum*, welches der Prätor für diesen Prozefs bestimmt hatte, von den Anklägern angefochten und die Verhandlung einem anderen *consilium* übertragen wurde. — *nihil suspicantibus nobis repentini iudices*] Die Bildung des Gerichtshofes scheint erst spät, unmittelbar vor

dices consedistis ab accusatoribus delecti ad spem acerbitatis, a fortuna nobis ad praesidium innocentiae constituti. Ut ego, quid de me populus Romanus existimaret, quia severus in improbos fueram, laboravi et, quae prima innocentis mihi defensio est oblata, suscepi, sic vos severitatem iudiciorum, quae per hos menses in homines audacissimos facta sunt, lenitate ac misericordia mitigate. Hoc cum a vobis impetrare causa ipsa debet, tum est vestri animi atque virtutis declarare non esse eos vos, ad quos potissimum interposita reiectione devenire convenerit. In quo ego vos, 93
iudices, quantum meus in vos amor postulat, tantum hortor, ut communi studio, quoniam in re publica coniuncti sumus, mansuetudine et misericordia nostra falsam a nobis crudelitatis famam repellamus.

---

der mündlichen Verhandlung erfolgt zu sein. — *delecti*] die vom Kläger in der Hoffnung auf strenge Entscheidung nicht abgelehnten. — *a fortuna ... constituti*] Hiernach scheint die Zusammensetzung des Gerichtshofes immerhin dem Angeklagten noch günstig gewesen zu sein. — *laboravi*] in Sorge gewesen bin; *existimaret* denken sollte. — *quae ... suscepi*] Die Auslassung des Demonstrativpronomens in einem anderen Kasus als dem des vorweggenommenen Relativums ist selten; hier noch § 21: *in quos testimonia dixisti, damnati sunt.* — *in homines audacissimos*] die Catilinarier.

93. *devenire*] herabkommen, mit dem Nebenbegriffe des Niedrigen; ähnlich Hor. Carm. III, 29, 58: „ad miseras preces decurrere". — *coniuncti sumus*] in unserer politischen Gesinnung und unseren Staatsinteressen.